Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2,50, durch die Post Mk. 2,75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, u. in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 5 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11–½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pf., Ankündigungen außer Anzeigenseite Zeile 30 Pf.; Doppelzeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pf. (für Familiennachrichten rc.), bez. 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Pfund's **Milch-Seife**
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.
Dresden.

KRONDORFER anerkannt bester Sauerbrunn
Haupt-Depôt in Dresden bei **Karl Krause** Schäferstr. 18
Vorräthig in Restaurants, Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Vortheilhafteste Bezugsquelle f. Fahrradhändler.
Für **Radfahrer!** Pneumatic-, Kissen- u. massive Gummireifen — Luftschläuche, Pedale, Auflösung, Kitt, als Reparaturutensilien im Ganzen und Einzelnen.
Gummifabrik **Reinhardt Leupolt,** Wettinerstr. 26.

Sonnenschirme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. Schirmfabrik **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus.)

Nr. 231. **Spiegel:** Zur innerpolitischen Lage. Hofnachrichten. Die Hochwasserschäden in Deuben und Schmiedeberg. Deutscher Militärverein in Genua. Gerichtsverhandlungen. | Muthmaßliche Witterung: Kühl, Niederschläge. | **Sonnabend, 21. August 1897.**

Für den Monat September

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten"** für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle Marienstr. 38 und bei unseren Neben-Annahmestellen zu **90 Pfennigen,** für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Politisches.

Je mehr wir uns der Reichstagswahlkampagne nähern, um so breiter werden in der Parteipresse die Wahlbetrachtungen, aber auch um so unfruchtbarer. Nicht der Gedanke, wie die großen allgemeinen Angelegenheiten gefördert und die einzelnen Kräfte im Dienste der Gesammtheit gesammelt werden können, sondern der taktisch-agitatorische Gesichtspunkt ist der herrschende, unter welchen Bedingungen die besten Geschäfte für die Partei zu erzielen sind, wie der Bestand der Fraktion behauptet und womöglich vermehrt und die Gunst der Wähler den gegenwärtigen Mandatsinhabern erhalten werden kann. Es ist daher kein Wunder, daß die trennenden Gegensätze selbst von denjenigen Parteirichtungen gegen einander in den Vordergrund geschoben werden, die bei den Wahlkämpfen auf gegenseitige Unterstützung angewiesen sind, während die Einsicht in die Nothwendigkeit, die Einzelinteressen den Gesammtinteressen unterzuordnen, keine Geltung erlangt. Die Parteizerfahrenheit dauert fort, trotz der Miquel'schen Parole der Sammlung, durch die die Erhaltung des Friedens vor Allem unter denjenigen Parteien befördert werden sollte, die sich auf den Boden der Staatserhaltung und der Vertretung der großen Staatsinteressen stellen; diese Parole scheint vielmehr, bisher wenigstens, die Wirkung gehabt zu haben, daß man sich in den national denkenden Kreisen noch mehr als früher der Schwierigkeiten bewußt wird, die der Verwirklichung dieser Parole entgegenstehen. Die Sprache nationalliberaler und leider auch einzelner konservativer Blätter läßt erkennen, daß die Aussichten auf ein ersprießliches Zusammenwirken der staatserhaltenden Faktoren keineswegs gestiegen sind. Der uralte Erbfehler der Deutschen, der Parteihader, wuchert üppiger denn je und droht gänzlich die Keime zu ersticken, die noch vorhanden sind, um einen Ausgleich der parteipolitischen und wirthschaftlichen Zwistigkeiten auf dem Boden gemeinsamen Strebens zu ermöglichen.

Die Aufforderung zum Zusammenschluß der ehemaligen Kartellparteien muß so lange wirkungslos bleiben, als es an der Grundlage fehlt, auf welcher sich dieser mit innerer Nothwendigkeit vollziehen muß. Das Bewußtsein von der Größe der Gefahren, die von den Umsturzparteien drohen, und von der Gemeinsamkeit der Lebensinteressen, die gegen diesen gemeinsamen Feind zu vertheidigen sind, ist lange noch nicht in der Stärke vorhanden, daß sich hieraus ein festes Zusammengehen ergeben könnte. Die Noth der Zeit und ihr einigender Zwang müssen sich erst noch kräftiger und bei weit unentbehrlicheren Bedürfnissen als es etwa die preußische Vereinsgesetznovelle war, nicht nur den Parteien, sondern auch der Gesammtheit des Volkes aufdrängen, ehe die Parteizerfahrenheit aufhören und sich wenigstens in den Reihen der staatserhaltenden Schichten die Ueberzeugung Bahn brechen wird, daß das Parteiinteresse nicht als das höchste politische Ideal zu gelten hat. Wie oft haben nationalliberale Parteiversammlungen an die Spitze ihrer Beschlüsse den Satz gestellt, daß es unter den heutigen politischen Verhältnissen besonders nothwendig ist, die alten Grundsätze zu betonen: das Vaterland über die Partei; das allgemeine Wohl über alle Sonderinteressen. Und doch sind es in letzter Zeit gerade die preußischen Nationalliberalen gewesen, die diese Grundsätze um ihrer liberalen Sonderinteressen willen verleugnet haben! Nicht blos von links her, sondern auch von rechts tönt fast allenthalben als Antwort auf den Miquel'schen Ruf zur Sammlung: Auseinander! Gegeneinander! Allerdings war die Miquel'sche Parole zu allgemein gehalten und entbehrte noch zu sehr eines positiven programmatischen Inhalts, als daß sie die Kraft besitzen sollte, sofort eine Verständigung der in Frage kommenden Parteielemente zu dauernder Einigung zu Stande zu bringen. Die Aufforderung zur Sammlung ist zwar sicherlich nicht in dem Sinne einer förmlichen Bindung der Bewegungsfreiheit der sich zusammenschließenden Parteien durch eine bestimmte programmatische Aktionsbasis gemeint; aber eine solche muß doch insoweit vorhanden sein, daß die einigenden Momente in politischer wie in wirthschaftlicher Beziehung die Oberhand erhalten müssen und so eine Klärung unserer verworrenen parteipolitischen Zustände erfolgen kann.

Am eifrigsten wird die Stimmungsmache zur Zeit von der Linken betrieben, die sich in der Presse von der „Kölnischen Zeitung" bis zu den Organen der Umsturzpartei ausdehnt. Denselben Kraft- und Schlagwörtern, in denen seit geraumer Zeit das rheinische Hauptorgan der Nationalliberalen mit Hochdruck arbeitet, begegnet man jetzt in den freisinnigen wie in den sozialdemokratischen Blättern. Verführerisch klingende Wahl-Phrasen, die der Singer'sche „Vorwärts" bringt, eignen sich ebenso gut für die Tante Voß wie für die „Kölnische Zeitung". In dieser Presse wird gegenwärtig Tag für Tag der politische Spießbürger mit dem Loosungswort gesättigt: Kampf gegen die ostelbische Reaktion und das agrarische Junkerthum! Die „Köln. Ztg." plaidirt für das Zusammengehen aller linksstehenden Elemente gegen Junker und Reaktionäre, die sie für gefährlicher erklärt als die Sozialdemokratie und gegen die sie sogar ein Kartell mit dem Centrum schließen möchte. In derselben Tonart schwärmt die „Voss. Ztg." für den engen Zusammenschluß aller bürgerlichen Elemente, zu denen sie natürlich auch je nach den Umständen die Ultramontanen und die Sozialdemokraten rechnet. „Vermag die Linke", verkündet dieses Blatt, „im Jahre 1898 nicht einen entscheidenden Sieg über das Agrarierthum zu erringen, so geht die Nation unaufhaltsam einer junkerlichen Reaktion entgegen, wie sie seit den Tagen der Manteuffel und Westphalen nicht wiedergekehrt ist." Die Freisinnigen dürften sich freilich arg verrechnen, wenn sie wirklich glauben, daß mit solchen Kampfessignalen der liberale Gedanke den Sieg bei den kommenden Reichstagswahlen davontragen wird; vielmehr wird es unter diesen Umständen und besonders bei der fortdauernden Zerfahrenheit in den Reihen der nationalen Parteien das Centrum sein, das wieder in die glückliche Lage kommt, seine ausschlaggebende Stellung zu behaupten. Wie keine andere Partei wird das Centrum reichlich Gelegenheit haben, bei den Wahlen stets dort Anschluß zu suchen und zu finden, wo es der von ihm erstrebten Politik am förderlichsten erscheint. Die Ultramontanen fühlen sich schon jetzt als die Herren der Situation und es ist bezeichnend, daß angesichts der Besuche, die Miquel und ihr Führer Dr. Lieber soeben gewechselt haben, eins ihrer Blätter die Mitwirkung an der künftigen Regierungspolitik nur unter der Bedingung zugestehen will, daß Miquel in den politischen Dingen, vor Allem in den Marinefragen, der Militär-Strafprozeßfrage und in Sachen des Vereinsrechts, die rechte Mittellinie im Geiste des Centrums durchführt. Von Friedrichsruh ist es kürzlich als die dringendste nationale Aufgabe bei den nächsten Reichstagswahlen bezeichnet worden, die Centrumsherrschaft zu beseitigen. Leider hat es den Anschein, daß weder die Regierung noch die nationalen Parteien dieser Aufgabe gewachsen sein werden. „Wenn jetzt die alten Kartellparteien," schrieben die „Hamb. Nachr.", „geführt von einer mit einem klaren und festen Programm auftretenden Regierung, sich zu gemeinsamem Vorgehen zusammenschlössen, so hätte das Centrum nur zu guten Grund zu der Besorgniß, von der Höhe, die es erklommen hat, weit zurückgeworfen zu werden. Aber siehe da, in diesem Augenblick der Noth bereiten ihm Diejenigen, deren Zusammenschluß es fürchten muß, die Freude, sich unter einander auf Leben und Tod zu bekämpfen und sich, jeder für sich, um seine Bundesgenossenschaft zu bewerben. Die durch die neueste Entwickelung der Dinge bedroht erscheinende Fortdauer des Zustands, daß das Centrum bald mit der Rechten, bald mit der Linken eine Majorität bildet, wird ihm gerade von Denjenigen, welche die Beseitigung des Zustands erstreben sollten, mit Ungestüm entgegengetragen."

Quittung.

Für die Wasserbeschädigten sind in der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten" am 20. August bis Abends 6 Uhr eingegangen:

Sorke, Liegnitz 1 M., Barth, 1 Packet getr. Sachen, C. C., Striesen 1 Packet, H. L., Strehlen 2 M., Unteroffiz.-Verein, Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, Metz 100 M., Forstassessor Hoffmann, Winkwitz 20 M., Richten Rosa, Anna u. Marie 5 M., H. S., Dresden 5 M., A. Z. 1 M., Emil Leißner 10 M., Ungenannt 1 M. (für Flöha), 1. Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei 2000 M., Emil Köhler, Kfm. 5 M., Steuerbeamtensfrau Wehner 3 M., A. E. Weiß 2 M., Frau Emma Jeckel 10 M., Strafgelder vom Kellnerpersonal des Deutschen Herold, Vogelwiese 4,50 M., Stammtisch „Tute" 1 M., Von den Beamten der Königl. Skulpturensammlung 22,50 M., 1 Sack Kleidungsstücke von W., Moritzburg, Berthold Schwarz Nachf., Dresden 21 M., A. H. 1 M., H. H. 1 M., Stammtisch „Nasse Blase", Restaur. Tausch, Sebnitzerstraße 15 (2. Rate) 10,50 M., Radeberger Exportbierbrauerei Radeberg 1000 M., Königl. Sächs. Militärverein Leuben b. Niedersedlitz 23 M., Friedrich Weiße, Trikotagen- und Strumpfwaarengeschäft Ritterstraße 6, 2 Packete neue Kleidungsstücke u. 5 M., Ungenannt 1 Packet, Frau Felix Draeseke 1 Packet, O. R. 1 Packet, Frau v. d. Planitz geb. v. d. Bosern 1 Packet Kleidungsstücke, Sanitätsverein geprüfter Heilgehilfen, Masseure, Masseusen, Krankenpfleger u. -Pflegerinnen zu Dresden 30 M. (10 M. davon für Löbtau), Paul Hamms, Neustadt (Sa.) 10 M., H. R. 30 M., Geschw. K. in Schlei, 5 M., Ungenannt 2 Packete, W. H. 2 M., H. Wohllebe, Mosczinskystraße 3 M., E. D., Viktoriastraße 3 M., Frau Elise Mapler u. Frau Rechtsanw. Jäpel 2 Packete getr. Sachen, E. B. Wehnert 3 M., in Summa 3330 M. 50 Pfg. Gesammtsumme 24,021 M. 69 Pfg.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 20. August.

* **Wien.** Die Semestralbilanz der Kreditanstalt ergiebt einen Reingewinn von 2,408,442 Gulden. Die Resultate des Konsortialgeschäftes, insoweit letztere am 30. Juni vollständig abgerechnet worden, sind berücksichtigt.

Berlin. In der gestrigen Staatsministerialsitzung hat es sich um die Stellungnahme zu den Hochwasserschäden gehandelt. Die drei nach Schlesien gereisten Minister haben ihre Erfahrungen dem Kollegium vorgetragen und bestimmte Vorschläge unterbreitet, die sich in der Richtung bewegen, theils den augenblicklichen Schäden abzuhelfen, theils künftigen vorzubeugen. Das Staatsministerium hat sich in diesem Sinne entschieden. Dem Kaiser werden fortdauernd Berichte über den Stand der Hochwasser-Angelegenheit erstattet. In nächster Zeit begeben sich Kommissare der zunächst betheiligten Minister nach den vom Hochwasser betroffenen Theilen der Provinz Brandenburg, um einen Ueberblick über die angerichteten Verheerungen zu gewinnen und sich ein Bild darüber zu machen, wie die vorhandenen Schäden zu lindern seien und in welcher Weise ihrer Wiederkehr thunlichst vorzubeugen sein werde. Es kommen bei den Bereisungen namentlich die Kreise Cottbus, Sorau und Guben und die Stadt Forst in Betracht. — Der kaiserliche Botschafter v. Bülow ist heute hierher zurückgekehrt und hat die Geschäfte des Auswärtigen Amtes wieder übernommen. — Der „Reichsanzeiger" publicirt die Verleihung des russischen St. Alexander-Newsky-Ordens an Herrn v. Bülow. — Die heutige außerordentliche Generalversammlung der Deutschen Bank genehmigte die Anträge des Aufsichtsraths und Vorstands betreffs Erhöhung des Kapitals von 100 auf 150 Millionen Mark. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen, solche den Aktionären der bergisch-märkischen Bank und des Schlesischen Bankvereins im Tausch gegen die Aktien dieser Institute zu den bereits veröffentlichten Bedingungen anzubieten. Zugleich wurde eine Reihe von Statutenänderungen beschlossen, durch welche zum Theil das Statut der Bank schon jetzt mit dem künftigen Handelsgesetzbuch in Einklang gebracht wird. Die Statutenänderungen bezwecken auch eine starke Reduktion des Tantièmerechts von Aufsichtsrath und Direktion insofern, als auf deren Antrag die durch das alte Statut gewährte Berechtigung außerordentliche Reserven-Tantièmen sich zu machen, gestrichen und die Bestimmung aufrecht erhalten wurde, daß das Tantièmerecht erst nach Vertheilung von 5 Prozent Dividende beginnen soll, während das neue Handelsgesetzbuch diesen Beginn schon von 4 Prozent ab gestattet.

Berlin. Die „Berliner Korresp." berichtet: Eine Verfügung des Finanzministers richtet die Aufmerksamkeit der Behörden in den von den Hochwasserschäden betroffenen Bezirken auch auf die Einziehung der direkten Staatssteuern. Danach soll in der Anwendung des Zwangsverfahrens gegen Steuerschuldner, welche anläßlich der Wasserschäden in eine bedrängte Lage gerathen sind, eine möglichst milde Form befolgt und jedenfalls rücksichtslosen Exekutionsmaßregeln durch Ertheilung entsprechender Anweisungen an die betheiligten Lokalbehörden im Voraus begegnet werden. Zu diesem Zwecke wird empfohlen, nach Prüfung der Verhältnisse der einzelnen Steuerpflichtigen für alle diejenigen Restanten, welche aus dem gedachten Anlaß gegenwärtig zur Zahlung ohne Härte nicht angehalten werden können, nach Umständen vorerst Gestundung der Steuern zu bewilligen, außerdem könnten in geeigneten Fällen Steuererlasse eintreten.

Königsberg (Pr.). Der Regierungspräsident hat die landpolizeiliche Anordnung vom 16. August betr. eine dreitägige Quarantäne für das aus Rußland eingeführte Geflügel zur Verhütung der Einschleppung der Geflügel-Cholera wieder aufgehoben.

Breslau. Infolge des Hochwassers tritt der Typhus im Ueberschwemmungsgebiete von Ohlau auf. 12 Mann des Ulanenregiments „v. Schill" sind vom Typhus befallen.

Greifenberg (Schlesien). Erneute Hochwassergefahr ist infolge der letzten Regengüsse entstanden. Der Quais- und der Oelie-Bach sind wieder aus ihren Ufern getreten und steigen gegenwärtig noch.

Koburg. Der Landtag beschloß in seiner heutigen Sitzung die Lostrennung des Regierungsblattes von der nationalliberalen „Koburger Zeitung" und bewilligte 2000 Mk. für die Ueberschwemmten. Dann wurde der Landtag geschlossen.

Bamberg. Der wegen Unterschlagung seit drei Jahren flüchtige frühere Landtagsabgeordnete Schmitt aus Gerolzhofen wurde hier, wo er sich seit einem Jahre im Hause seiner Ehefrau versteckt hielt, verhaftet.

Wien. In Pilsen kamen gestern Abend arge czechische Ausschreitungen vor, die durch einen Wortwechsel zwischen zwei czechischen Burschen und deutschen Hochschülern hervorgerufen wurden. Die Studenten mußten sich vor der riesig anwachsenden Menge in Geschäftsläden flüchten, wohin die Czechen nacheilten und mit Demolirung drohten. Mit Mühe konnten Schutzmänner die Studenten auf das Rathhaus bringen. Die Czechen zogen dann vor die deutschen Gastwirthschaften und vor die Aktienbrauerei, überall sämmtliche Fensterscheiben zertrümmernd. Zwei Mal mußte das Militär gegen die Czechen einschreiten, die mit ohrenbetäubendem Gejohle die Straßen durchzogen. Die kostbaren Fensterscheiben der neuen Synagoge, in deren Nähe ein Schuß fiel, wurden vollständig zertrümmert. Viele Verhaftungen und Verwundungen sind vorgekommen.

Paris. Der Marineminister Admiral Besnard soll infolge des Unfalls auf dem Panzerschiff „Bruix", welches bekanntlich zum Geschwader des Präsidenten Faure auf der Fahrt nach Rußland gehörte, aber wegen eines Kesselunfalls wieder umkehren mußte, seine Demission eingereicht haben, über welche nach der Rückkehr Faure's entschieden werden soll.

Paris. Der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern Graf Goluchowski hat heute Nachmittag dem Ministerpräsidenten Méline einen Besuch abgestattet.

Madrid. Die Königin-Regentin hat dem Kriegsminister Azcarraga das Ministerpräsidium definitiv übertragen. Veränderungen im Kabinet wird derselbe nicht vornehmen.

Madrid. Die Hinrichtung Angiolillo's, des Mörders des spanischen Ministerpräsidenten Canovas, hat heute früh stattgefunden.

Vergara. Die hiesige Polizei hat einen italienischen Anarchisten Namens Giuseppe Rossi verhaftet; derselbe wurde von den Polizeibehörden Frankreichs, Italiens und Spaniens gesucht.

Bern. Das sehr rasche Schmelzen des Schnees und die nachfolgenden außergewöhnlichen über zwei Tage dauernden Regengüsse haben in der Nacht zum Donnerstag ein äußerst gefährliches Anschwellen aller Gebirgsflüsse bewirkt. Im Berner Oberland war der Verkehr vielfach unterbrochen. In der vergangenen Nacht herrschte im ganzen schweizerischen Gebirge bis auf eine Höhe von 1000 Meter herab starker Schneefall. Heute hat sich das Wetter bei stark abgekühlter Temperatur aufgeheitert. Die Gefahr ist beseitigt.

Freiburg (Schweiz). Der 4. internationale wissenschaftliche Katholikenkongreß wurde heute Vormittag von dem Vorsitzenden Professor Freiherrn v. Hertling aus München mit einer Ansprache geschlossen. — Zu der morgen beginnenden Canisius-Feier werden gegen 1500 Pilger aus Deutschland erwartet.

London. Der Gesandte von Argentinien in London hat der Bank von England den vollen Betrag der Zinsen vom 1. Juli ab in Coupons der 4½prozentigen Anleihe von 1887, welche am 1. September verfällt, übermittelt.

Kopenhagen. Präsident Faure hat an Bord des Kreuzers „Pothuau" heute Nachmittag kurz nach 2 Uhr Kronburg passirt. Mit der Festung wurde der Salut ausgetauscht.

Stockholm. Der internationale Stenographenkongreß wurde heute geschlossen. Der nächste Kongreß findet 1900 in Paris statt.

Friedrich & Glöckner Schäferstr. 15, Schillerstr. 12, Bautznerstr. 27b, Pieschen und Löbtau, Zwinger-str. Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnell-trocken-Farben.

Moskau. Im kaiserlichen Theater wurde heute der internationale Aerzte-Kongreß eröffnet. Großfürst Sergius sprach die Eröffnungsworte in russischer Sprache. Der Kultusminister begrüßte in lateinischer Sprache die Erschienenen. Der Stadthauptmann von Moskau machte die Mittheilung von einem Preis von 5000 Frcs., der alle zwei Jahre für die beste Arbeit auf epidemischem Gebiete verliehen werden soll. 800 Deutsche und Oesterreicher, 400 Franzosen, 300 Italiener, 300 Engländer, 120 Amerikaner und 4000 Russen wohnen dem Kongreß bei. Der deutsche Generalarzt Coler hielt eine mit lebhaftem Beifall aufgenommene Rede in deutscher Sprache, die mit den Worten schloß: „Gott schütze den Czaren!" Der erste Toast galt dem Czaren, der folgende dem Kaiser Wilhelm, der alles Gute und Humane fördere und auch diesem Kongreß seine rege Aufmerksamkeit zuwende. Der japanische Deputirte lud in deutscher Sprache den nächsten Kongreß nach Tokio ein.

Konstantinopel. Gestern und heute fanden zahlreiche Verhaftungen von Armeniern statt. Vielfach wird befürchtet, daß die armenischen Attentate neue Metzeleien, wenn nicht hier, so in der Provinz seitens der Muhamedaner zur Folge haben werden. — Der französische Botschafter machte dem Gesandten des Sultan Izzet-Bey ernste Vorstellungen und rieth ihm, strengste Maßregeln zu ergreifen, um Metzeleien zu vermeiden, da ernste Komplikationen sonst unvermeidlich wären. In dem Patriarchat und unter den armenischen Notablen herrscht größte Bestürzung.

Konstantinopel. In dem Kohlenbergwerk Herdikle am Schwarzen Meer fand eine große Schlägerei zwischen Kurden und Montenegrinern statt, der viele Personen zum Opfer fielen. Der Gouverneur ließ eine große Anzahl der Montenegriner per Schiff nach Konstantinopel bringen.

Sofia. Fürst Ferdinand ist in Begleitung des Ministerpräsidenten Stoilow hierher zurückgekehrt.

Kalkutta. Das „Amtsblatt" veröffentlicht morgen eine Bekanntmachung, durch welche verboten wird, die Konstantinopler Blätter „Sabah" und „Malumat" nach Indien einzuführen.

An der heutigen **Berliner Börse** war die Stimmung Anfangs gut behauptet im Gegensatz zu der schwachen Haltung, welche den gestrigen Verkehr beherrscht hatte; im Geschäftsverkehr selbst zeigte sich ziemliche Reservirtheit, die Spekulation wartet ab, wie sich die Verhältnisse am Geldmarkt und wie sich die Erledigung der Ultimoregulirung gestalten werden. Von den auswärtigen Börsen lagen keinerlei Anregungen vor. Im weiteren Verlaufe war das Geschäft still, doch neigte die Tendenz eher nach oben, da sich etwas Deckungsbegehr zeigte. Am Bankaktienmarkt war in Kreditaktien fast gar kein Verkehr, da man die heute Abend erfolgte Publikation der Semestral-Bilanz abwartet. Heimische Banken durchweg höher, besonders Handelsantheile und Deutsche Bank. Von heimischen Eisenbahnen östliche Werthe weiter lebhaft gehandelt und ca. 1 1/2 Prozent höher Deutsche Bahnen behauptet. Canada-Pacific und Transvaal höher. Montanwerthe setzten still ein, belebten sich aber später. Kurse höher. Renten still, Mexikaner erholt. Heimische Anleihen behauptet. Privatdiskont 2 3/4 Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Loco-Spiritus in der Hauptsache still. 70er 42,6 wie gestern. Am Frühmarkt trat nach der gestrigen starken Aufwärtsbewegung für Getreide heute ein leichter Rückschlag ein. Die Kauflust hielt sich zurück, dazu kamen schwache Tendenzberichte von den meisten auswärtigen Plätzen. Für Weizen wurde etwa bezahlt: per September 183,5—183,75, für Roggen 138,75 (im handelsrechtlichen Lieferungsgeschäft). Nach Ermittelung der Centralstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt: Loco-Berlin: Weizen 182,50, Roggen 140, Hafer 149; Stettin-Stadt Weizen 174—180, Roggen 124—130, Hafer 126—133. — Wetter: meist trübe, warm. Westsüdwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 310.80. Disconto 204.50. Dresdner Bank 161.60. Staatsbahn —. Lombarden 78 1/8. Laurahütte 174.45. Ung. Gold —. Portugiesen —. Fest.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 104.50. Italiener 94.32. Spanier 62. Portugiesen 21.80. Türken 22.40. Türkenlose 117.00. Ottomanbank 691.00. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Träge.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Aug. 29.70. per Novbr.-Februar 27.90. fest. Spiritus per Aug. 38.50. per Januar-April 37.00. fest. Rüböl per Aug. 60.75. per Januar-April 61.75. ruhig.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 212. per März —. Roggen per Oktober 120. per März 124. per Mai 126.

London. Produkten-Bericht. Weizen 1 1/2 Sh. höher. Mehl gutes Geschäft zu Anfangspreisen. gemischter Mais fest. runder Mais stetig. Gerste flau. Von schwimmendem Getreide Weizen fest. Mais und Gerste ruhig aber stetig. — Wetter: Regenschauer.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** kam gestern Vormittag von Villa Strehlen in's Residenzschloß und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten, sowie militärische Meldungen entgegen. Nachmittags 1 Uhr empfing Se. Majestät der König im Audienzsaale in Gegenwart der diensthabenden Herren der Hof- und Militärstaaten in feierlicher Audienz den **Grafen Leopold zur Lippe-Biesterfeld** behufs Entgegennahme des Notifikationsschreibens über den Regentschaftsantritt des Fürstenthums Lippe seitens Sr. Erlaucht des Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld. Nach der Audienz empfing Se. Majestät der König auch den den Grafen zur Lippe begleitenden Kammerherrn Grafen Rittberg. Dem Herrn Abgesandten wurden bei der Ankunft und beim Verlassen der Königl. Gemächer von einer Ehrenwache des Königl. Gardereiter-Regiments die militärischen Honneurs erwiesen. Nachmittags 5 Uhr fand in der Villa Strehlen Königl. Tafel statt, zu welcher der Herr Abgesandte Graf zur Lippe und Kammerherr Graf Rittberg mit Einladung beehrt worden waren. Vor der Tafel empfing Ihre Majestät die Königin die beiden Herren in Audienz.

— Ihre Majestäten der **König** und die **Königin** sind vorgestern Abend von Reheseld in der Königl. Villa Strehlen eingetroffen.

— Am Donnerstag Abend berührte Ihre Majestät die **Königin**, vom Jagdschloß Reheseld kommend, Reinhardsgrimma, von den zahlreich Versammelten ehrfurchtsvollst begrüßt. Ihre Majestät ließ sich hierbei von dem Ortsgeistlichen über die Größe und den Umfang der Wasserkalamität berichten und bekundete dabei die innigste Theilnahme.

— Se. Königl. Hoheit der kommandirende General **Prinz Georg** wohnte gestern früh von 7 Uhr ab der Besichtigung des Schützen- (Füsilier-) Regiments Nr. 108 in dem Gelände westlich der Königsbrückerstraße bei. Se. Königl. Hoheit hatte die Uniform des Schützenregiments hierzu angelegt.

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin **Johann Georg** reist am Dienstag nach Gmunden.

— Zu Ehren der Anwesenheit Sr. Majestät des **Königs** in Schandau findet heute Abend Promenadenconcert und Illumination im Königspark statt.

— Se. Erlaucht Erbgraf **Leopold zur Lippe-Biesterfeld** ist in Begleitung des Kammerherrn Grafen Rittberg hier eingetroffen und nahm in Sendig's Hotel „Europäischer Hof" Wohnung.

— Der Herzog von **Rivoli** ist gestern mit Gefolge aus Paris hier eingetroffen und hat im Hotel Bellevue Wohnung genommen.

— In der von der neulichen Hochfluth im Plauenschen Grunde wohl am härtesten betroffenen Gemeinde **Deuben** sind nach vorgenommenen genaueren Feststellungen 30 Grundstücke vollständig zerstört und für immer unbrauchbar, während 10 Grundstücke theilweise, aber immerhin auch erheblich beschädigt sind. Hierdurch sind nicht weniger als 179 Familien obdachlos geworden, die vorläufig in Baracken, Zelten und sonst kaum genügenden Räumen untergebracht werden mußten. Insgesammt haben 128 Grundstücksbesitzer theils höheren, theils geringeren Areal- und Gebäudeschaden und 366 Familien Verluste an Mobiliar und sonstigem Eigenthum erlitten. Dieser Schaden berechnet sich nach einer Aufstellung insgesammt auf mehr als 500,000 Mk. Hierzu kommen die die Gemeinde als solche treffenden Aufwendungen für Wiederherstellung der zerstörten und beschädigten öffentlichen Gebäude, Straßen und Brücken von über 800,000 Mk. Um in möglichst kurzer Zeit und vor Allem noch vor Eintritt des Winters den betroffenen Familien wieder entsprechendes Unterkommen bieten zu können, hat die Gemeinde Deuben den sofortigen Bau von 20 Wohnhäusern beschlossen und dazu geeignetes Terrain erworben. Uebrigens hat dieselbe auch, insoweit es den betr. Familien an Kleidern, Mobiliar rc., sowie an Lebensunterhalt mangelte, hilfreich eingegriffen. Zur Deckung der von ihr bisher bereits aufgewendeten und noch aufzuwendenden Mittel aber hat sie in Erwartung reichlicher Staatsunterstützung vorläufig eine Anleihe von 500,000 Mk. beschlossen. Wie sich hiernach die Gemeindevertretung von Deuben die Heilung und Milderung der Schäden und Verluste ernstlich angelegen sein läßt, so machen aber auch die Vertretungen der übrigen betroffenen Gemeinden alle Anstrengungen nach dieser Richtung. Dieselben sind sich ausnahmslos von dem Augenblicke des Hereinbruchs des Unglückes an ihrer Pflicht voll bewußt gewesen und verdienen namentlich auch die Leistungen der Gemeindevorstände und der einzelnen Gemeindevertreter an den schlimmen Tagen des 30. und 31. Juli, wo sie mit Ausdauer Tag und Nacht hindurch, dabei Gesundheit und Leben mit auf's Spiel setzend, in rühmlicher Weise thätig gewesen sind, die vollste Anerkennung. Lange noch werden die Spuren der argen Verwüstung im Plauenschen Grunde, von deren Größe sich auch Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August persönlich überzeugt haben, sichtbar sein und möchten die milden Gaben für die betroffenen Gemeinden recht reichlich fließen, damit ihnen genügende Hilfe zu Theil werden kann.

— Ueber den Stand der Verhältnisse nach der Hochwasserkatastrophe in **Schmiedeberg** geht uns von befreundeter Seite folgende Schilderung zu: Reges Leben herrscht jetzt hier, daß es eine wahre Lust ist. Als die Soldaten in früher Morgenstunde des vorvergangenen Donnerstags unter Trommelwirbel und Pfeifenklang unseren lieben Ort, wo sie so fleißig gewirkt, verlassen hatten, ward es auf einmal still — recht still; aber nicht lange blieb es so. Arbeiter sind eingezogen, viel Arbeiter: Deutsche, Czechen, Italiener. Sie Alle schaffen in glühender Sonnengluth, rastlos. Sonnenbrand, so ist's recht: Hitze, Trockenheit, Wind haben wir uns längst gewünscht, steht doch in manchem Gebäude noch Wasser. Feucht sind sie alle. Nun sind sie da, die ängstlich Ersehnten. Gewiß könnten noch viel mehr Leute beschäftigt werden, aber sie sind wohl zerstreut über's ganze Land, und die Wohnungen gar rar. Zwar die lieben Sommerfrischler haben voll ernster Erinnerungen unser Schmiedeberg zumeist verlassen und es war ordentlich gespaßig zu schauen, wenn die alte grobklapperige Postkutsche — ach, der Postillon hat's Blasen längst verlernt —, wenn Equipagen und minderwerthige Wagen, hochgepackt mit Koffern, Fahrstühlen, Schachteln und Kisten, die Passagiere in „drangvoll fürchterlicher Enge", dahin rollten, wenn man's Rollen nennen kann beim jetzigen Zustand der sogenannten Straße — o, die gute, alte Zeit, unser Bähnchen war hübscher! Aber die Wohnungen, die die Sommergäste inne gehabt, passen schwerlich für Arbeiter. Wie, wenn man Baracken baute? Es dürfte sich schon lohnen. Die Erneuerung der Straße dauert über Jahr und Tag nach sachverständigem Urtheil, und die Arbeiter für Flußbett und Bahn wollen doch auch wohnen und schlafen. Ja, rastlos ist schon gearbeitet worden. Da sind Hilfsbrücken allenthalben, und was für welche! soll doch die eine am Eingang unseres Ortes allein Holzmaterial für 1000 Mark verschlungen haben! Dort zu den anderen vor Schule und Post hat Schmieder's eingeschwemmtes Pantoffelholz als Belag herhalten müssen. Erst wollte es treten, jetzt wird's getreten. Sic transit gloria mundi. Und die Weißeritz? Das Kerlchen thut jetzt schier so unschuldig, als ob es nicht bis drei zählen könnte. Man hält es nicht für möglich, daß sie neulich T-Träger kreisrund gebogen. Von Dippoldiswalde bis Kipsdorf kann man jetzt wieder fahren, ohne die direkte Straße verlassen zu müssen. Freilich die Knochen muß man genau zählen. Beim Knüppeldamm hinter der interimistischen Eisenwerkbrücke soll das besonders gut sein. Von Sprungfedern spürt man da nichts, aber Knüppel und abermals Knüppel! — Wüste sieht's freilich noch überall aus. Wie sollte das auch anders sein nach so gewaltiger Fluth! Aber man merkt doch schon recht sehr, das Manches neu geschaffen worden ist. Wer darum noch etwas von jener Wüstenei sehen will, der komme bald, und wer nicht kommen kann der kaufe Photographien hier, saubere Arbeit oft, der Ueberschuß fließt in die Kalamitosenkasse. Das Bett der Weißeritz hat heute wieder hinüber in das Nothbett vor den Gasthof gelegt werden müssen. Was hat das den Soldaten für Schweiß gekostet; aber was hilft's! Das alte muß ausgebaggert werden, sonst nehmen Schule und Post nicht zu. Und die Bahn? unglaublich! in 8 Tagen soll sie bis Nabenau gehen, in 4 bis 6 Wochen bis Dippoldiswalde. Wir hier müssen uns natürlich gedulden. Vollends auch, wennschon die alte Postkutsche weder dem Korpus noch dem Geldbeutel paßt. Schusters Rappen soll für beide Theile gesünder sein. Vorläufig sind die Schienen hinter Kirche und Pfarre sammt den Schwellen umgedreht und werden ausgefüllt als Straße benützt. Was doch ein Bahnverwalter Alles erleben muß! Das beste Werk der Militärmannschaften. Diese Arbeit, so schwer sie war, hat ihnen sonderlich Vergnügen bereitet. Das alte, gute, von Bähr, dem berühmten Erbauer der Frauenkirche, zuvor gebaute Kirchlein hat solch' regen Verkehr Zeit seines Lebens nicht an sich vorüberziehen sehen denn jetzt. Freilich schüttelte das Thürmlein schon vorher darob verwundert den Kopf. 's muß in der Luft gelegen haben. Jetzt blickt es fest. Alles, was arbeiten will, hat zu thun. Schutt wird abgefahren, Humus aufgehäuft, zerbrechliche Gebäude werden vorläufig vor größerer Gefahr bewahrt, Holz aufgelesen für den Winter, gewaltige Wagen, mit Kohlen schwer beladen, rollen auf Umwegen weither zum Eisenwerk, Baulowries fahren zu Thal: überall Leben. Regierungs- und Forstbeamte, Ingenieure, Baumeister, Maurer, Zimmerleute, Waldarbeiter, Handwerker, besonders Schuhmacher und Tischler: Alle müssen tüchtig daran und Alle thun's gern. Das Ortshilfskomitee entwickelt rege Thätigkeit. Sorgen lindern, Thränen trocknen zu können ist immer erquicklich. Will's Gott, ist zum Winter mancher Schaden geheilt. Freilich der Schaden! Der Schaden! Er beläuft sich an Privateigenthum auf 210,000 Mark; keine Kleinigkeit für unser Oertchen! Und der Staat? Flußbettregulirung, Uferbauten, Eisenbahn, Straße bei theuren Arbeitslöhnen! Sind die Hausbesitzer hier schon schlimm daran, nicht minder sind's die Besitzer von Feldern. Man kann wohl ruhig behaupten, daß manche Felder überhaupt verloren sind. Wie wollte der kleine Mann die Tausende aufbringen, die es kosten würde, die Unmassen Steine zu beseitigen und neues Erdreich zu beschaffen! Doch nur Geduld. Endlich wird sich doch Alles zum Besten wenden. Manches Scherflein kommt aus der Ferne von Bekannten und Fremden, fast ausnahmslos für bestimmte Geschädigte. Gott vergelt's! Wir hoffen zuversichtlich und arbeiten weiter.

— Morgen Nachmittag 6 Uhr findet in der neuen reformirten Kirche am Güntzplatz die diesjährige **Sommerversammlung** des Dresdner Zweigvereins der Gustav Adolf-Stiftung statt, in welcher Herr Pastor Amtsberg aus Barcelona einen Vortrag über die Verhältnisse seiner Gemeinde halten wird. Der Zutritt zu dieser Versammlung steht Jedem offen, der für das Liebeswerk des Gustav Adolf-Vereins ein Interesse hat.

— Im Großen Garten wird am nächsten Sonntag aus Anlaß der Abhaltung des **Albertfestes** in der Zeit von 1—9 Uhr Nachmittags eine **Postanstalt** in Betrieb gesetzt, welche sich mit dem Verkauf von Postwerthzeichen und der Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen befassen wird.

— Der Königl. Sächsische Militärverein für **Altenburg** und Umgebung hat Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August, der Ehrenvorsitzender des Vereins ist, für die Wasserkalamitosen in Sachsen die erfreuliche Summe von 2283 Mk. als Erlös einer Soiree übersandt.

— Auch die **Erste Culmbacher** Aktien-Export-Bierbrauerei hat gestern 2000 M. und die **Radeberger** Export-Bierbrauerei 1000 M. für die Wasserbeschädigten an der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten" eingezahlt.

— Das im Fahrwasser bei **Cotta** gelegene Wrack konnte bereits gestern Nachmittag wieder abgeschleppt und der Frachten- sowie Personenverkehr der **Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt**, letzterer unter Wegfall des Umsteigens, wieder im vollen Umfange aufgenommen werden. — (Siehe auch die Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Seite 7.)

— Das „Dr. Journ." ist ermächtigt, zu erklären, daß die Mittheilung der „Köln. Ztg.", nach welcher eine Theilung der **Kreishauptmannschaft Zwickau** in Erwägung gezogen und beabsichtigt werde, das Vogtland wieder zu einem selbstständigen Kreise zu machen, der Begründung vollständig entbehrt.

— In der heutigen Nummer befindet sich eine Bekanntmachung der Königl. Polizeidirektion zur Regelung des Verkehrs bei dem morgen im Königl. Großen Garten von Mittags 1 Uhr bis Abends 9 Uhr stattfindenden **Albertvereins-Feste**.

— Am letzten Sonntag feierte der „**Deutsche Militär-Verein**" zu **Genua** sein erstes Stiftungsfest. 1/2 2 Uhr versammelte sich der Verein im Vereinslokal (Hotel Germania). Punkt 2 Uhr erfolgte der Abmarsch, an der Spitze die deutsche Fahne, nach St. Frontuosa, einem reizend gelegenen Thale, umgeben von Felsen und Bergen mit wunderschöner Aussicht auf das Meer. Dortselbst war für Erfrischung bestens gesorgt. Nach einer kurzen Ruhepause ergriff der Vorstand und Begründer des Vereins Herr Mulisch, das Wort und begrüßte alle Anwesenden mit einer schwungvollen Rede, in welcher derselbe hauptsächlich auf das schöne Zusammenhalten der Deutschen im Auslande hinwies und mit einem dreifachen Hurrah auf unseren höchsten Kriegsherrn und Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Baden, den Protektor des Vereins, schloß. Sodann sprach Herr O. Bünsche; seine Worte klangen in einem begeisterten „Evviva" auf Se. Majestät König Humberto von Italien aus, welches von den anwesenden Italienern sofort mit einem lauten „Evviva Germania" erwiedert wurde. Hierauf begann das Festschießen. Auch für Unterhaltungen mit deutschen Spielen war bestens gesorgt; selbst das obligate Tänzchen fehlte nicht. Im Verlauf des Festes wurde an den hohen Protektor des Vereins ein Huldigungstelegramm abgesandt, welches bald wie nachstehend erwiedert wurde: „Herzlichen Gruß zum Stiftungsfest und Dank für treue Begrüßung, sowie gute Wünsche — Gott befohlen. St. Blasin, d. 16. August 1897. Friedrich, Großherzog." Gegen 8 Uhr Abends marschirte man dann in fröhlicher Stimmung unter Gesang wieder zurück nach dem Vereins-Lokal, wo das Abendessen eingenommen wurde und man bis zum Morgen in bester Stimmung zusammenblieb. Man trennte sich schließlich in dem Bewußtsein, einen vergnügten Tag, fern von der Heimath, jedoch echt deutsch, verlebt zu haben!

— Von einem Dresdner, einem Augenzeugen des **Eisenbahnunglücks in Franzensfeste**, erhalten wir folgende Schilderung aus Bozen unter dem 18. ds. Mts.: Als ich gestern von einer Tour aus dem Stubaithal auf der Station Brenner Nachmittags 5 Uhr den Zug bestieg, ahnte ich nicht, noch vor Bozen einen unfreiwilligen Aufenthalt nehmen zu müssen. Ich hatte in einem Coupé des direkten Wagens Dresden-Ala denselben Platz eingenommen, den soeben ein junges Dresdner Ehepaar verlassen, und befand mich in Gesellschaft eines alten Wiener Ehepaares. Unser Waggon hatte sich in Franzensfeste ziemlich geleert, und waren darin als Passagiere außer mir nur noch die Ebengenannten und 2 Italiener. 7 Uhr 10 Minuten (wir sollten 7 Uhr 10 Min. in Bozen eintreffen), als wir eben den letzten Tunnel durchfahren hatten, stehe ich am Fenster, den Blick auf die tief unten brausende Eisack und die in der Abendsonne leuchtenden Berge gewandt, als plötzlich von der zwischen Eisack und Bahnkörper führenden Straße der Ruf ertönt: „Jesus Maria, die Lawine kommt!" Zwei Sekunden darauf ein furchtbarer Krach, Stoß auf Stoß, wir stürzen zusammen, und von allen Seiten prasseln Eisenstücke, Holz, Glas und heißer Wasserdampf zu uns herein. Noch wissen wir nicht, was geschehen, wir eilen an die Thüren, doch der Wagen ist bereits aus den Fugen und keine Thür zu öffnen, er kracht und will sich scheinbar auseinander schieben; noch immer prasselt Alles um uns herum. Ich eile von der Thür des Längsganges in mein Coupé zurück, um nach der Begleite den Sprung aus dem Fenster zu wagen, es läßt sich auch dieses nicht mehr öffnen, ich durchschlage es, schaue hinaus, werde aber von heißem Wasserdampf überschüttet und bis auf die Haut durchnäßt! Im Nu an ein Fenster der anderen Seite; vor uns der 4 Meter hohe Bahndamm und unten neben der Straße die brausende Eisack. Jetzt in der Todesangst, im Coupé steckend in der Eisack ertrinken zu müssen, gilt es den Sprung durch's Fenster nach dieser Seite zu wagen! Glücklich heraus, lassen wir uns willenlos vom Bahndamm auf die Straße rollen. Nun erst erkennen wir die Ursache des Unglücks und die fürchterliche Gefahr, in der wir geschwebt, und wie wunderbar wir aus derselben gerettet worden sind. Ein Felsblock von 1 1/2 Meter Höhe und ebenso solcher Breite ist abgestürzt, hat den Bahnkörper zerstört, übersprungen und die Entgleisung herbeigeführt. Die Maschine lag unten quer über die Straße, der Tender hing am Bahnkörper; der darauffolgende Postwagen war total und der Wagen, in dem wir gesessen, theilweise zertrümmert und in diesen hineingefahren. Vier Mann der Zugsmannschaft lagen unter den Trümmern begraben, und da sonst keine Kräfte zur Hand waren, mußten wir uns an die Rettung der zahlreichen Verunglückten machen. Das Unglück hätte sich übrigens noch fürchterlicher wiederholen können, wenn es nicht gelang, den nächstfolgenden Zug abzustellen, was erst beinahe unmöglich schien, da die Telegraphenleitung zerrissen war. Nach einem Aufenthalt von 3 Stunden an der Unglücksstätte wurden wir durch einen von Bozen gesandten Zug dorthin befördert. Die in der Mitte und am Ende des Zuges Sitzenden haben nur wenig gelitten und sind mit dem Schrecken, wir Fünf im ersten Wagen aber mit bald überstandener, jedoch nicht sobald vergessener Todesangst und ein paar Kontusionen noch so glücklich weggekommen!

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm soll den Herzog und die Herzogin von Connaught eingeladen haben, den deutschen Herbstmanövern beizuwohnen. Die prinzlichen Herrschaften werden mehrere Wochen in Deutschland weilen.

Berliner Blätter schreiben: „Herr v. Bülow wird den Kaiser auf seinen Reisen im Herbst begleiten und daher im September auf einige Wochen von Berlin abwesend sein. Seit Jahren ist es nicht vorgekommen, daß der Leiter der auswärtigen Angelegenheiten oder dessen Stellvertreter den Kaiser auf längeren Reisen begleitet hat. Gewöhnlich wurde nur ein Beamter aus dem inneren oder häufiger aus dem äußeren Dienste (in den letzten Jahren regelmäßig Herr v. Kiderlen-Wächter) vom Kaiser zur Begleitung ausersehen und mit dem Vortrage über die Angelegenheiten des Auswärtigen Amtes betraut. Wenn jetzt der mit den Geschäften des Staatssekretärs beauftragte Botschafter selbst auf diesen Reisen mitgenommen wird, so liegt darin ein sichtbares Zeichen dafür, daß die Person des Botschafters dem Kaiser besonders nahe steht. Wie er schon während des Aufenthalts des Kaisers in Petersburg zugegen, war, wird er auch an dem Besuche beim österreichischen Hofe theilnehmen, also gerade bei denjenigen beiden Staaten, mit denen gegenwärtig die besten Beziehungen bestehen." Die Sache erklärt sich zwanglos durch Berücksichtigung unserer neulichen Meldung, daß Herr v. Bülow der designirte Nachfolger des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe ist.

Das preußische Staatsministerium trat am Donnerstag unter dem Vorsitz des Ministers Thielen zu einer Sitzung zusammen. Wie verlautet, hat es sich um Maßnahmen zur Bekämpfung des durch die Hochwasserverheerungen hervorgerufenen Nothstands gehandelt.

Der preußische Kultusminister hat anläßlich eines Spezialfalls entschieden, daß er es nicht als angemessen erachten könne, die Kinder der aus der Landeskirche ausgetretenen Personen lediglich wegen mangelnder Kenntniß in der Religion wider den Willen der Eltern in der Schule über das sonst vorgeschriebene Alter hinaus zurückzuhalten.

Athener Zeitungen melden, wie die „Intern. Korrespondenz" berichtet: „Der deutsche Gesandte Frhr. v. Plessen kündigte in seiner letzten Unterredung mit dem griechischen Minister des Aeußern Skuludis an, die deutsche Regierung werde demnächst das Ersuchen stellen, daß bei bürgerlichen Streitsachen zwischen deutschen und griechischen Staatsangehörigen auf Antrag der ersteren ein Beamter der Gesandtschaft oder deutschen Konsulate zu den Gerichtshöfen hinzuzuziehen sei." Sollte diese Mittheilung sich bewahrheiten, so würde sie nur erweisen, daß die deutsche Regierung Grund hat, der Unparteilichkeit der griechischen Gerichte Deutschen gegenüber keinen vollen Glauben zu schenken und daß sie demgemäß Griechenland als ein Land betrachtet, dessen öffentliche Einrichtungen nicht auf der Höhe der civilisirten europäischen Staaten stehen.

Die „Vossische Zeitung" brachte dieser Tage die Mittheilung, daß Fürst Bismarck der Wittwe des ermordeten spanischen Ministerpräsidenten ein Beileidschreiben habe zugehen lassen, dessen Inhalt in der Zeitung näher angegeben wurde. Dazu bemerken die „Hamb. Nachr.": Die „Vossische Zeitung" befindet sich, wie gewöhnlich, im Irrthum, wenn sie auch aus der Saurengurkenzeit das Benefizium der mildernden Umstände geltend machen kann. Fürst Bismarck hat für Herrn Canovas immer, besonders aber seit seinem Tode, viele Sympathie gehabt, er hat aber weder mit ihm bei seinen Lebzeiten, noch mit seiner Wittwe in Korrespondenz gestanden."

Die „Vereinigung deutscher Kriegsveteranen" hat von dem Fürsten Bismarck folgendes Schreiben erhalten: „Friedrichsruh, 15. Aug. 1897. Es wird mir eine Auszeichnung sein, der Vereinigung deutscher Kriegskameraden als Ehrenmitglied anzugehören. v. Bismarck."

Gegen die Verfügungen der Eisenbahndirektionen in Sachen des Vereins der Eisenbahnarbeiter Deutschlands erläßt der Vorstand der genannten Organisation in dem „Weckruf für Eisenbahner Deutschlands" einen Aufruf, in dem es heißt: „Ueberall ist vorläufig darauf zu halten, daß eventuelle verwaltungsseitige Reverse bezw. Verpflichtungsscheine ohne Weiteres, trotz Angehörigkeit zum V. d. E. D., unterschrieben werden. Die Unterschriften sind aus den angeführten Gründen ohne jede moralische Verbindlichkeit." Die in dem letzten Satz hervortretende Auffassung entspricht der Anschauungsweise, die auf dem letzten Hafenarbeitertag ein sozialdemokratischer Vertreter in die Worte zusammenfaßte: „Wir haben andere Ehrbegriffe als die bürgerliche

Gesellschaft." Jede neue Kundgebung dieser Art verstärkt den Beweis für die unumgängliche Nothwendigkeit einer gesetzlichen Sonderbehandlung der Sozialdemokratie.

Ein beachtenswerthes Zugeständniß aus katholischen Kreisen selbst für die Thatsache, daß der jesuitische Ultramontanismus geistige und wissenschaftliche Inferiorität erzeugt, enthalten die „Akademischen Monatsblätter", das Organ des Verbands der katholischen Studentenvereine. Dem Blatte schreibt nämlich ein „Philister", „den sein Amt seit vielen Jahren in die engsten Beziehungen zum litterarischen und akademischen Leben gebracht hat": „Jeder Kenner der Verhältnisse wird mir bestätigen, daß man gegenwärtig an den maßgebenden Stellen der Beförderung von Katholiken in akademischen Stellungen verhältnißmäßig günstig gegenübersteht, ja daß augenblicklich Katholiken im Verhältniß zu anderen Konfessionsgenossen fast einen Vorzug genießen, weil man eben wenigstens äußerlich den Paritätsbeschwerden den Boden entziehen möchte. Um so peinlicher berührt es, wenn wir in solchen Fällen nicht mindestens auf den einen oder anderen klangvollen Namen hinweisen können. Wenn nicht die Diskretion mir Schweigen auferlegte, wäre ich in der Lage, erstaunliche Beispiele anzuführen, wo man mit der Leuchte nach geeigneten katholischen Kräften suchte, ohne sie zu finden." Des Weiteren berichtet der Verfasser aus einer Provinz, die zu 75 v. H. katholisch ist und in der auch sonst die Verhältnisse günstiger liegen als irgendwo anders: „In dieser Provinz (Rheinland) bestanden bei der wissenschaftlichen Prüfungskommission für das höhere Lehramt die Hauptprüfung: 1890/91 57,57 v. H. Protestanten, 42,42 v. H. Katholiken, 1891/92 59,25 bez. 40,74 v. H., 1892/93 54,16 bez. 45,83 v. H., 1893/94 71,42 bez. 28,57 v. H., 1894/95 66,66 bez. 33,33 v. H., 1895/96 66,66 bez. 33,34 v. H. Für die erste juristische (Referendar-) Prüfung in der nämlichen Provinz stehen leider nur die Nachweise aus dem letzten Jahre (1895/96) zur Verfügung. Darnach bestanden die Prüfung: Katholiken 54,86 v. H., Protestanten 38,88 v. H., Juden 6,23 v. H. Das Verhältniß ist hier ja viel besser, als bei den Kandidaten des höheren Lehramts, aber im Hinblick darauf, daß die Bevölkerung zu fast drei Vierteln katholisch ist, noch immer höchst bedenklich. Geradezu verblüffend ist jedoch ein anderes Ergebniß desselben Prüfungsjahres. Von den Juden fiel Keiner durch, von den Protestanten 15,15 v. H., von den Katholiken 31,57 v. H. Wie ist die letztere Thatsache zu erklären? Voreingenommenheit der Kommissare ist ausgeschlossen. An dem Mangel an „Einpaukern" kann's allein auch nicht liegen. Auffällig bleibt's auf jeden Fall."

Ein Strafverfahren wegen Wuchers ist, wie eine Lokalkorrespondenz mittheilt, gegen die beiden Inhaber einer Berliner Engrosfirma der Konfektionsbranche, deren Geschäftslokal sich in der Nähe des Tönhoffplatzes befindet, eingeleitet worden. Die Beschuldigten sollen ihren Reichthum durch unerhörte Wuchergeschäfte vermehrt haben, wiewohl der Vater des einen Firmeninhabers, der auch schon als Wucherer bekannt war, seinem Sohn ein bedeutendes Vermögen hinterließ, und sein Socius erst vor wenigen Monaten die Wittwe eines reichen Konfektionärs geheirathet hat, welche ihm mehrere hunderttausend Mark in die Ehe brachte. Seit einigen Tagen, nachdem die richterlichen Vernehmungen in der Sache seinen Anfang genommen hatten, soll der Hauptbeschuldigte Berlin verlassen und zugleich mit ihm die erste Konfektionsfirma des Geschäfts einen längeren Erholungsurlaub angetreten haben. Der zurückgebliebene Kompagnon will von den Wuchergeschäften seines Socius nichts wissen, immerhin aber dürfte ihn die Verantwortung dafür treffen, daß ihm die durch die Wuchergeschäfte der gemeinschaftlichen Geschäftskasse zugeflossenen Vermögensvortheile mit zu Gute gekommen sind. Mit einem der Geschädigten, dessen richterliche Vernehmung bereits stattgefunden hat, ist in letzter Zeit noch schleunigst ein Vergleich abgeschlossen worden.

Auf der Grube „Bach" bei Ziebingen (Brandenburg) wurden sieben Personen verschüttet. Vier sind todt, zwei leicht und eine schwer verletzt.

Der Bund der Ritter vom Eisernen Kreuz hielt diesmal in Weimar seine Jahresversammlung ab. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Berathung des neuen, von Hauptmann Lade-Görlitz ausgearbeiteten Statuts. Lebhaft erörtert wurde der Antrag auf Aenderung des viel angefeindeten Titels der „Ritter" des Eisernen Kreuzes. Um den Vorwürfen, als wolle der Verband mehr sein, als ihm zukomme, die Spitze abzubrechen, schlug Hauptmann Lade-Görlitz vor, sich Orden des Eisernen Kreuzes zu nennen. Er berief sich auf eine Kabinetsordre König Friedrich Wilhelm's III. vom Jahre 1813, in welcher der Ausdruck „Orden Eisernes Kreuz" gebraucht sei. Die bisherige Bezeichnung „Ritter" sei nur ein wohlwollender Sprachgebrauch von oben, während eine als amtliche zu nehmende Benennung im „Staatsanzeiger" nur von „Besitzern" des Eisernen Kreuzes spreche. Hille-Posen war gegen die Aenderung, da bei der Verleihung des Eichenlaubes der Kaiser selbst die Bezeichnung „Ritter" gebraucht habe. Terweyen-Aachen erklärte, daß auf Anfrage die General-Ordenskommission geantwortet habe, es liege keine Veranlassung vor, den Titel „Ritter" nicht weiter zu führen. Eine endgültige Entscheidung darüber sei nicht ergangen. Die Abstimmung ergab mit 40 gegen 25 Stimmen, daß es bei der Bezeichnung „Ritter" verbleiben solle.

Graf Hoensbroech erklärt in einem Schreiben an die „Post" die Angabe, daß er den Jesuiten Heinrich Pesch als den Urheber der unter dem Pseudonym „Gottlieb" erschienenen „Hamburger Briefe", des „Krachs von Wittenberg" u. s. w. bezeichnet habe, für unrichtig. An der Thatsache, daß der Pater Pesch an jenen Schmähschriften betheiligt ist, ändert das natürlich nichts.

In der Nähe des Schlosses Byden bei Offingen, wo vor Jahren der erste deutsche sozialdemokratische Kongreß getagt hatte, hielten die deutschen Sozialisten in der Schweiz jüngst große Heerschau. Der Besitzer des Schlosses hatte sich den Besuch verbeten, so daß die Versammlung auf den Wiesen bei der Mühle in Offingen abgehalten wurde. Am Zuge, der etwa 30 Vereine mit Fahnen zählte, betheiligten sich an die 5000 Mann, indem die deutschen Sozialisten durch viele schweizerische Parteigenossen und Bauern aus der Umgebung verstärkt wurden. Referate hielten Bebel und Greulich. Jener führte aus, daß die Sozialdemokratie ungeachtet der Verfolgungen, denen sie im Laufe der Jahre namentlich unter der Herrschaft des Sozialistengesetzes ausgesetzt gewesen, stets zugenommen habe. Nach den Angaben Bebel's betrug die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen im Jahre 1881 493,000, stieg bis zum Jahre 1887 auf 763,000 und erreichte 1890 die Höhe von 1,427,000. Bebel verbreitete sich über die Sozialreform, die im Laufe der Jahre durchgeführt worden und weiter angestrebt wird; alle diese Sozialreformen seien indirekt den Sozialdemokraten zu verdanken. Der Redner blickt mit großer Zuversicht in die Zukunft, indem sich ohne Zweifel die Sozialdemokratie auch fernerhin immer mehr ausdehnen werde. In diesem Sinne schloß er mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie. Ein zweiter Redner, Kron aus Konstanz, ermahnte die Parteigenossen, wacker zu sammeln für den Wahlfonds, damit die Sozialdemokratie bei den nächsten Wahlen genügend Mittel habe, den Kampf auf der ganzen Linie durchzuführen. Der Redner giebt sich der kühnen Hoffnung hin, daß die rothe Fahne der Sozialdemokratie bald von allen Zinnen flattern werde. Zum Schluß ergriff der schweizerische Arbeitersekretär Greulich das Wort, um den Bauern die alleinseligmachende Kraft der Sozialdemokratie zu Gemüthe zu führen.

Der Kommandeur des 23. Dragonerregiments Oberst v. Wedel in Darmstadt wurde bei einer Schießübung seines Regiments durch eine zurückprallende Kugel im Gesicht leicht verletzt. Dem vor ihm stehenden Dragoner wurden zwei Finger der rechten Hand abgerissen.

Jede weitere Fortsetzung des Taubenschießens in Heiligendamm ist, wie das großherzogliche Domanialamt zu Doberan der „Volksztg." mittheilt, am 14. August in Folge ergangener Anweisung des großherzoglichen Ministeriums des Innern an das Doberaner Amt „unter Androhung unmittelbaren äußeren Zwanges" verboten worden. Damit ist diesem rohen Sport endgültig ein Ende gemacht. Das Verbot soll auf das direkte Eingreifen des Regenten Johann Albrecht erfolgt sein.

Dem „Regensburger Morgenblatt" ist, wie die Münchener „Allg. Ztg." mittheilt, ein Strafmandat von 50 M. zugegangen wegen groben Unfugs, begangen durch eine Auslassung über den Fürsten Bismarck.

Oesterreich. Mittwoch fanden in Grünwald bei Gablonz große Militärexzesse statt, deren Urheber drei Mann des in Reichenberg garnisonirenden Jäger-Bataillons Nr. 2 waren. Die Soldaten geberdeten sich auf der Straße in trunkenem Zustande wie wüthend, lärmten und schimpften in czechischer Sprache, drangen auf Passanten, die ruhig des Wegs daher kamen, ein, bedrohten und schlugen dieselben. Auch mehrere Frauen, darunter eine, die ein kleines Kind auf dem Arme trug, wurden in den gemeinsten Ausdrücken verhöhnt und sogar geschlagen. Als die Sicherheitswache einschritt, wurde sie von den Soldaten verhöhnt und mit dem Bajonette bedroht. Erst als zwei Gendarmen mit schußbereiten Waffen herbeikamen, ergriffen die Soldaten die Flucht und verschwanden in mehreren in der Nähe gelegenen Ziegeleien. Die Ziegelarbeiter, ebenfalls Czechen, schaarten sich eiligst zusammen und wehrten, mit Hacken und Schaufeln bewaffnet, den Gendarmen und der Wache den Eintritt in die Ziegeleien. Auch mit Steinen warfen sie nach denselben. Ein Gendarm wurde durch einen Wurf mit einem Ziegelstücke verletzt. Die Urheber des Exzesses sind bereits ausgeforscht und einer derselben dem Bezirksgericht in Gablonz eingeliefert worden. In Folge dieses Vorfalls hat sich der Bevölkerung von Gablonz und Umgebung eine große Aufregung bemächtigt.

Die Stadt Pilsen war am Donnerstag der Schauplatz wilder, wüster Demonstrationen. Kurz nach Beendigung der üblichen Platzmusik zog zunächst ein Haufe czechischer Studenten beim Deutschen Hause vorüber, rief „Heilo!" und „Na zmar!" (Nieder!), ferner: „Hledte, to jest ta alliance!" (Seht, das ist die Alliance!) Durch diesen Lärm angelockt, versammelten sich dort viele Hunderte Menschen, zumeist Mob, aber auch Angehörige besserer Stände, es begann ein wüstes Geheul, und die „Hanba!"- und „Na zmar!"-Rufe erneuerten sich in stürmischer Weise. Die telephonisch verständigte Polizei entsendete fünf (!) Mann an den Ort der Demonstration, doch verhielten sich diese vollkommen inaktiv und sahen ruhig zu, wie die Menge immer mehr und mehr anwuchs und der Lärm immer größer wurde. Nun kam es auch zu einem Bombardement des Deutschen Hauses; Steine flogen durch die Fensterscheiben in das Haus, worin eine größere Anzahl Personen beisammen war. Endlich kam Gendarmerie und schließlich auch Militär, welch' letzteres sich als Wache vor das Deutsche Haus postirte. Auch im „Pilsener Hofe" wurden die Fenster und zahlreiche Einrichtungsgegenstände zertrümmert. Die Exzesse haben sich im Verlaufe des Abends in verschiedenen Straßen wiederholt. Die Menge zog jubelnd und nationale Lieder singend durch die Stadt. Bei den Exzessen wurden auch in anderen Restaurants, wo Deutsche verkehren, Fenster eingeschlagen und anderer Schaden angerichtet, ebenso beim israelitischen Tempel.

Das „Fremdenblatt" bespricht die Einladung der Vertrauensmänner der verschiedenen Parteigruppen Böhmens zum 26. ds. M. und betont, es handele sich um ein umfangreiches Reformwerk, welches den alten und neuen Beschwerden abhelfen und gesunde, festgefügte Zustände schaffen soll. Das Projekt der Regierung lehne sich in der Hauptsache an den Vorschlag Pfersche-Ulbrich an, welcher drei Sprachenzonen annimmt: eine rein deutsche, eine rein czechische und eine sprachlich gemischte, nach denen auch die Geschäftssprache der autonomen Behörden zu regeln sei. Die Regierung beabsichtige an der Sprachenverordnung vom 5. April solche Veränderungen vorzunehmen, welche diese Verordnung mit dem neuen Landesgesetz in Einklang bringen, so daß die Bestimmungen nicht nur für die autonomen, sondern auch für die staatlichen Behörden Geltung erlangen. Die sinngemäße Abänderung solle zu dem gleichen Zeitpunkte mit dem neuen Landessprachengesetze selbst in Wirksamkeit treten. Die dreitheilige Unterscheidung ergebe für die Staatsverwaltung Komplikationen. Die Regierung sei aber, gleich wie die Einigung beider Parteien ohne beiderseitige Opfer undenkbar sei, ebenfalls bereit, Opfer zu bringen. Diese patriotische Nachgiebigkeit und Opferwilligkeit und der gute Wille bilde auf allen Seiten die unentbehrliche Voraussetzung für das Einigungswerk, in dem es weder Sieger noch Besiegte geben dürfe. Wenn auf den deutschen Parteitagen versichert werde, die Vertreter der deutschen Partei könnten an der Berathung erst theilnehmen, wenn zuvor die Sprachenverordnung vom 5. April aufgehoben werde, so zeige sich hiermit wieder der traditionelle Kampf zwischen Sache und Form. Der Inhalt des Regierungsvorschlags sei jedenfalls geeignet, die Deutschen zum Eintritt in die Unterhandlungen aufzufordern.

Das Grazer Landgericht stellte das Verfahren gegen den Bahnwächter Denga ein, welcher durch Einschlafen auf seinem Posten den Eisenbahnunfall bei Gösting verschuldete, nachdem die Wiener medizinische Fakultät das Gutachten abgegeben hatte, daß die übermäßige Dienstzeit eine unüberwindliche Schlaftrunkenheit bei dem Beamten herbeigeführt habe.

Ungarn. Einige Blätter bringen die Nachricht, es fehlten aus den in Stuhlweißenburg befindlichen Grüften der Könige aus dem Hause Arpad etliche Schädel und viele Knochen, welche vor Jahren einem Rigorosanten zum Studium übergeben, jedoch nie mehr zurückerstattet worden. Die Stadt Stuhlweißenburg wird eine Untersuchung über diese Angelegenheit einleiten.

Frankreich. Ueber die Bombe, die dem Präsidenten vor seiner Abreise nach Petersburg in Paris zugedacht war, wird noch gemeldet: Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Bombe mit vielen Nägeln und Eisenstücken geladen war. Dieselbe war in einem tragbaren Kiosk plazirt worden, welcher sich gerade am Rande des Trottoirs befand, wo die Straße beginnt. In diesem Kiosk pflegte eine Blumenhändlerin ihre Waare feilzubieten. Im Augenblick der Explosion befanden sich in demselben keine Blumen und auch die Verkäuferin war abwesend. Nur so ist es zu erklären, daß der Thäter sein mörderisches Geschoß unter diesen Kiosk legen konnte, ohne bemerkt zu werden. Die Bombe wurde an einer Stelle plazirt, wo der Präsident nothwendig vorbeikommen mußte, um nach dem Nordbahnhof zu gelangen. Nach den Spuren zu schließen, enthielt die Bombe nur einfaches Schießpulver. Die Polizisten hatten große Mühe, die Reste der Bombe aufzulesen. Die Menge drängte sich an dieser Stelle. Man suchte dem Orte zu entfliehen; Andere, deren Muth durch die Neugierde gestärkt worden war, wollten die Stelle sehen und womöglich ein Bombenstück als Andenken mitnehmen. Man fand auf dem Thatorte auch Spuren einer Flüssigkeit, von welcher man annimmt, daß sie zur Entzündung der Bombe gedient habe. Es ist ein wahres Glück, daß keine ernstere Verletzung vorgekommen ist. Nur eine Person erlitt durch Splitter ganz leichte Verletzungen an den Händen und Füßen. Nach der Explosion beeilten sich die Polizisten, einige verdächtige Personen, welche sich in der Nähe des Kiosks befanden, zu verhaften. Dieselben wurden auf das Kommissariat im Nordbahnhofe geführt. Auch wurden zahlreiche Personen, die sich in der Nähe befunden hatten, vernommen, um Anhaltspunkte für die Eruirung des Thäters zu gewinnen. Niemand wußte übrigens etwas Wichtiges anzugeben. Niemand sah etwas Verdächtiges um den Kiosk herum. Niemand vermochte zu sagen, wie die Bombe in den Kiosk gekommen, noch wie sie zur Entzündung gebracht worden war. Es herrscht unheimliche Ungewißheit über die Person des Verbrechers, sowie über die Art und Weise, in welcher die Bombe auf dem so belebten Platze, welcher ein Kreuzungspunkt dreier großer Straßen ist, unbemerkt hingelegt werden konnte. Man meint, der Verbrecher habe erst unmittelbar vor der Ankunft der Equipagen die Bombe unter den Kiosk gelegt und während die allgemeine Aufmerksamkeit der Menge den herkommenden Wagen gewidmet war, die Lunte angezündet und sich schleunigst entfernt. Als die Bombe explodirte, war ein großer Theil der Menge bereits hinter den Wagen der Suite des Präsidenten her, denen sie nachlief, um auf dem Bahnhofe selbst der Abreise des Präsidenten beizuwohnen. Aus diesem Grunde war der Platz nicht mehr so dicht von Menschen besetzt, als noch wenige Minuten vorher. Der Geschäftsführer des Restaurants Duval erzählt, daß die Zahl der Eisenstücke, welche im Augenblick der Explosion an die Mauern des Hauses schlugen, sehr zahlreich war und einen großen Streukegel bildete. In Polizeikreisen zweifelt man nicht an dem anarchistischen Charakter des Attentats. Die Bombe, meint man, ist entweder für die Pläne des Verbrechers zu spät zur Explosion gelangt, oder er hatte zuerst die Absicht, die Bombe zu werfen, und als dies nicht leicht möglich war, da ein dichtes Spalier den Fahrweg des Präsidenten abgrenzte und Polizisten in großer Menge aufgeboten waren, begnügte er sich damit, die Bombe hinzulegen, um wenigstens eine lärmende Demonstration zu veranstalten.

Italien. Auf dem militärischen Uebungsfelde bei Terni machte dieser Tage der Bersaglieri-Hauptmann Cei in Gegenwart von militärischen Sachverständigen Versuche mit einem von ihm erfundenen neuen Gewehr, das achtzig Schüsse in der Minute abfeuert. Die Versuche sollen glänzend gelungen sein.

Belgien. Zwei Radfahrer, die sich von Lüttich nach Mastricht begeben wollten, wurden laut „Magd. Ztg." unterwegs ermordet und beraubt. Die Leichen wurden in einen Kanal geworfen. Die Mörder sind unbekannt.

England. In Portsmouth gelangten verschiedene schwere Fälle von Insubordination an Bord des Panzerschiffes „Royal Sovereign" zur kriegsgerichtlichen Aburtheilung. Ein Matrose wurde zu einem Jahr Zwangsarbeit verurtheilt, weil er versucht hatte, den Kapitän zu schlagen; ein Schiffsjunge wurde zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt, weil er nach dem Kommandanten geschlagen hatte; Beide wurden aus der Marine ausgestoßen.

In den Broxburn-Oelwerken in Glasgow ist ein großes Schadenfeuer ausgebrochen. Drei Tanks, jeder 2000 Gallonen (über 9000 Liter) haltend, sind explodirt. Eine Frau starb vor Schrecken, mehrere andere sind verletzt.

Der Kreuzer „Phaeton" und der Torpedozerstörer „Trasher", welche nach dem Stillen Ocean in See gegangen waren, kehrten nach Plymouth zurück, beide in beschädigtem Zustande. Man glaubt, daß sie im Kanal einen Zusammenstoß gehabt haben.

Rußland. Ein furchtbarer Brand äscherte in Komarow, Gouvernement Lublin, 130 Wohnhäuser und das Rathhaus ein. 1800 Personen sind obdachlos. Der Schaden wird auf viele Millionen Rubel geschätzt.

Türkei. Wie aus Thessalien gemeldet wird, werden türkischerseits bei den Griechen verschiedene Truppenverschiebungen und Anzeichen bemerkt, die darauf schließen lassen, daß sie eine neue Kriegsaktion erwarten. Seibfoullah Pascha hat einen Angriffsplan vorbereitet, welcher die angeblich unbezwinglichen Thermopylen in höchstens 48 Stunden in die Hände der Türken liefern würde, wobei allerdings schwere Opfer nicht zu vermeiden wären. Die Ruhe und Ordnung in Thessalien ist eine vollständige, und die Räuberplage gilt endgiltig als beseitigt. Im Uebrigen wird in türkischen Kreisen die Zuversicht ausgesprochen, daß die neueste Haltung Englands den Abschluß der Friedenspräliminarien nicht wesentlich aufhalten werde. Komme England von seiner es isolirenden Ansicht nicht bald ab, so würden die Mächte über seinen Kopf hinweg handeln, was einer neuen ernsten Schlappe der englischen Politik gleichkommen dürfte. Die Ignorirung Englands im Falle des Beharrens bei seiner Obstruktion — das wäre endlich die befreiende That, mit der die kontinentalen Mächte schon allzu lange gezögert haben.

Die Pforte hat allen Valis und Militärkommandanten in den Provinzen mitgetheilt, daß der Sultan auf das Strengste befohlen habe, Ausschreitungen gegen die Armenier infolge der vorgekommenen Attentate zu verhüten, und daß die Valis und Militärkommandanten persönlich für die Erhaltung der Ruhe verantwortlich gemacht würden. Man hofft, daß hierdurch die Konstantinopeler Vorfälle ohne Folgen in den Provinzen bleiben werden. In Konstantinopel herrscht die größte Ruhe, deren Fortdauer angesichts der strengen Vorsichtsmaßregeln zu erwarten ist. Die Straßen zeigen ihr gewöhnliches Aussehen; Handel und Verkehr sind ungestört.

Persien. „Daily News" meldet aus Täbris: Die Kurden an der türkisch-persischen Grenze haben den Distrikt Salmas auf persischem Gebiete überfallen. Sie haben zwei armenische Dörfer vollständig ausgeplündert und zerstört und sollen 200 Christen und Muhamedaner niedergemacht haben. Die persische Regierung sendet weitere Truppen.

Indien. Die „Times" melden aus Tschakdara: Der als Vertreter der indischen Regierung fungirende Offizier erhielt ein Schreiben der Mianguls, die auf religiösem Gebiete die Führerschaft über alle Stämme des oberen Swatthales haben. In dem Briefe wird die Unterwerfung auf Gnade oder Ungnade angeboten. — Wie das „Reuter'sche Bureau" aus Simla meldet, hat General Blood auf seinem Marsche nach dem Swatthal Galgai, ohne Widerstand zu finden, erreicht. Die bisherigen Berichte über den Aufstand des Afridistammes stellen sich als übertrieben heraus.

Amerika. Wie dem „Reuter'schen Bureau" aus Victoria (Britisch-Columbia) gemeldet wird, sind am Stewart-Fluß und weiter aufwärts am Yukon-Fluß neue reiche Goldfunde gemacht worden. Der Zug nach Norden dauert fort, ungefähr 6000 Personen sind bei den Pässen angelangt.

Kunst und Wissenschaft.

† Sonnabendvesper in der Sophienkirche, Nachmittags 2 Uhr: 1. Fuge für Orgel (C-dur) von Joh. Seb. Bach. 2. „Herr, der Du mir das Leben, bis diesen Tag gegeben", Motette für Chor und Solostimmen von Jos. Haydn. 3. Zwei Sologesänge für Sopran, vorgetragen von Fräulein Marg. Knothe, Concert- und Oratoriensängerin, hier: a) „Welch' Uebermaß der Güte schenkst Du mir", Arie aus der Cantate „Wer Dank opfert, der preiset mich", von Joh. Seb. Bach; b) „Mache mich selig, o Jesu", geistliches Lied (op. 107 Nr. 1) von Oskar Wermann. 4. „Sanctus Benedictus" und „Agnus Dei" aus der fünfstimmigen Vokalmesse von Franz Lachner.

† Im Königl. Hofopernhause gelangt heute Rubinstein's „Dämon" zur Aufführung.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Siam findet auf Allerhöchsten Befehl am Dienstag den 24. d. M. eine Festvorstellung im Königl. Opernhause statt. Zur Aufführung gelangen Ouverture und 2. Akt von Wagner's „Tannhäuser" und das Ballet „Sonne und Erde".

† Residenztheater. Fräulein Lotte Witt verabschiedet sich morgen Abend in dem Schauspiel „Meerleuchten". Am Montag findet die Erstaufführung des Schwankes „Unter falscher Flagge" statt.

† In der Internationalen Kunstausstellung wird im Laufe der nächsten Woche ein hiesiger bekannter Theologe über das Thema: „Die christliche Kunst in der Dresdner Internationalen Kunstausstellung" sprechen. Für den Monat September sind einige Kammermusikabende (!) geplant.

† Ueber unsere „Internationale Kunstausstellung" schreibt Ludwig Pietsch, der gefeierte Altmeister der Berliner Kunstkritik, in der „Vossischen Zeitung": „Wie man sich auch der besonders begünstigten künstlerischen Richtung gegenüber verhalten mag, so muß jeder Unbefangene rückhaltlos zugestehen, daß diese Ausstellung nach Form und Inhalt zu den interessantesten und genußreichsten gehört, die wir in Deutschland gesehen haben. Ist sie auch nicht arm an Kunstgräueln (von allen Gattungen), so ist sie doch noch sehr viel reicher an eminenten Schöpfungen ganz eigener Art, und Alles, was sie enthält, wird durch das vorzügliche und zum Theil originelle Arrangement noch zu gesteigerter Wirkung gebracht. Jede Monotonie ist vermieden, die Langweiligkeit, an welcher so viele Ausstellungen kranken, glücklich ausgeschlossen. Alles trägt den Stempel der künstlerischen Vornehmheit und der Freiheit von Pedanterie und Enge des Sinnes." Auf dieses Lob eines der feinsinnigsten deutschen Kunstkenner können sich die Herren vom Komitee schon etwas einbilden!

† Heute Vormittag 11 Uhr findet in den Räumen des „Sächsischen Kunstvereins" auf der Brühl'schen Terrasse die Voreröffnung der Wereschtschagin-Ausstellung statt, die von morgen ab auch dem großen Publikum zugänglich sein wird. Die Aufstellung der Gemälde, die auch hier nicht verfehlen werden die größte Sensation hervorzurufen, hat unter den Augen des Meisters stattgefunden, der seit acht Tagen in unserer Stadt weilt und morgen nach Moskau zurückreisen will. Die Hauptanziehungskraft der ohne Frage hochinteressanten Ausstellung bildet der Gemäldecyklus „Napoleon in Rußland 1812"; namentlich das Hauptbild ist von ergreifender Wirkung. Es stellt bekanntlich den Rückzug der großen Armee dar und erfaßt jenen Moment, in dem Napoleon auf der leichenbesäten, schneebedeckten Straße von Moskau nach Smolensk soeben den Weg verlassen hat und an der Spitze seiner Generale, in tiefes Nachdenken versunken, die starren Augen voll fiebernden Glanzes in die Ferne gerichtet, fürbaß seines Weges zieht.

† Die 7. Internationale Kunstausstellung im Königl. Glaspalast zu München nennt sich ein soeben erschienener Quartband (München, Bruckmann, 3 M.), in welchem die bekannte Münchener Kunstzeitschrift „Die Kunst für Alle" ihre der genannten Ausstellung gewidmeten Berichte zusammenfaßt. Mit insgesammt 120 Illustrationen geziert, gewährt der Band ein anschauliches Bild der heurigen Münchener Kunstausstellung. Kennzeichnet diese Darbietung aus unserem zeitgenössischen Kunstschaffen sich einerseits dadurch, daß bei ihr zum ersten Male wieder die beiden Münchener Künstler-Vereinigungen „Secession" und „Genossenschaft" vereint auf dem Plane erscheinen, so sind andererseits dank der genialen Leitung Franz v. Lenbach's in der Gestaltung des Gesammtbildes der Ausstellung Prinzipien zur Anwendung gekommen, welche für unser künftiges Ausstellungswesen vorbildlich und maßgebend sein werden.

† Das mehrfach erwähnte Geistliche Concert im Dom zu Meißen zum Besten der durch Hochwasser Geschädigten findet morgen Nachmittag 4 Uhr statt.

† Man schreibt aus Bayreuth: Entgegen anderen Nachrichten kann mit Bestimmtheit mitgetheilt werden, daß im Jahre 1898 im Festspielhause keine Aufführungen stattfinden. Eine Entscheidung darüber, ob im nächsten Festspieljahre, 1899, wieder wie gegenwärtig „Parsifal" und „Ring des Nibelungen" zur Darstellung gelangen, oder ob andere von den früher hier gegebenen Werken zusammen mit „Parsifal" vorgenommen werden, ist noch keineswegs getroffen.

† Justizrath Dr. Röntsch in Leipzig macht Folgendes bekannt: „Im Namen der Erben der verstorbenen Frau Dr. Clara Schumann geb. Wieck erkläre ich hiermit, daß dieselben sich, auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1870, alle Eigenthumsrechte auf die Werke der Verstorbenen, insbesondere auf ihre Briefe, vorbehalten."

† In Mailand will man zu Ehren des greisen Verdi ein Theater, das seinen Namen tragen soll, erbauen und sucht zu diesem Zweck eine halbe Million Lire zu sammeln.

† Verdi soll seinem Freunde Boito ein Kästchen übergeben haben, „nach seinem Tode zu öffnen". Das Kästchen soll die Partitur einer neuen, eben vollendeten Oper enthalten. Diese Oper soll der vielbesprochene „König Lear", sie kann aber auch Shakespeare's „Sturm" oder das Ganze eine Ente sein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Herr Stadtbauamts-Assistent Hertel in Crimmitschau ist vom Rathe zu Dresden als Baurevisor gewählt worden.

— Polizeibericht, 20. Aug. Am 17. ds. Mts. Nachts stieg in der Antonstadt ein in betrunkenem Zustande nach Hause kommender Arbeiter vermuthlich in der Annahme, daß er sich in seiner Wohnung befinde, aus dem im 3. Stock befindlichen Treppenfenster heraus und fiel auf einen vor dem Hause befindlichen Vorbau, dessen Glasüberdachung durch ein starkes Drahtnetz geschützt ist. Der Mann kam mit einer leichten Hinterkopfwunde davon.

— Auf dem Neustädter Friedhofe wurden gestern Nachmittag zwei Söhne des Schuhmachers Rosenlöcher, die ihren Tod bei der Dampfer-Katastrophe am Sonntag auf der Elbe gefunden haben, dem Schooße der Erde übergeben, ebenso der Leichnam des mitverunglückten Knaben Willy Schulz aus Berlin.

— Vorgestern ist der Leichnam des bei der Dampfer-Katastrophe am Sonntag mitverunglückten Lackirers Fritsche in der Elbe bei Zadel aufgehoben worden. Von den 7 Vermißten fehlen jetzt noch ein Sohn des Schuhmachers Rosenlöcher hier und die 15 Jahre alte Tochter der Wäscherin Mildner.

— Morgen Nachmittag 6 Uhr findet im Zoologischen Garten eine Ballonauffahrt des bekannten kühnen Luftschiffers Herrn Richard Feller aus Leipzig mit dem neuangefertigten Ballon „Sachsen" statt. Die Füllung des Ballons, welcher 700 Kubikmeter Leuchtgas faßt, beginnt Mittags 1 Uhr, während das große Militär-Concert bereits halb 2 Uhr in den oberen alten Restaurationsräumen seinen Anfang nimmt. Die Verwaltung des Gartens hat hierzu das Eintrittsgeld auf 25 Pfg. ermäßigt und dadurch Jedermann Gelegenheit geboten, dem interessanten Schauspiel der Ballonauffahrt beizuwohnen. Wer Neigung hat, eine derartige Luftreise mitzumachen, kann sich zur Mitfahrt bei Herrn Feller melden.

— Eine neue Verbilligung der Gasglühkörper meldet die „Gesellschaft für Glühlichtbeleuchtung"; von nun an kostet jeder rein weiß brennende Glühkörper mit langer Brenndauer nur 80 Pfennige.

— Am morgenden Sonntag trifft ein billiger Sonderzug (der letzte in diesem Jahre) von Hamburg und Berlin hier ein. Die Ankunft erfolgt Vorm. 11 Uhr 24 Min. auf dem Leipziger Bahnhof und 11 Uhr 38 Min. auf dem Altstädter Personenhauptbahnhof. Nach kurzem Aufenthalt wird der Zug Vorm. 11 Uhr 51 Min. von hier nach Schandau weitergeführt; denselben werden auch Reisende mit gewöhnlichen Fahrkarten von hier benutzen, doch ist zu beachten, daß in Niedersedlitz, Mügeln und Heidenau nicht gehalten wird.

— Die Gurkenernte ist dieses Jahr infolge des hierfür sehr günstigen Wetters so außerordentlich reichlich ausgefallen, daß die Nahrungsmittelmärkte zur Zeit mit Gurken geradezu überschwemmt sind. Allein in der hiesigen städtischen Hauptmarkthalle sind im Laufe dieses Monats bis jetzt 120 Eisenbahn-Wagenladungen Gurken aus Böhmen und Schlesien eingegangen und verkauft worden. Da eine Wagenladung durchschnittlich 300 Schock enthält, so repräsentiren diese Zufuhren die bedeutende Menge von 36,000 Schock. Die Verkaufspreise sind dementsprechend sehr niedrige. Zur Deckung des Bedarfs sowohl an Salat-, wie an Einlege-Gurken bietet sich daher jetzt in der Hauptmarkthalle die günstigste Gelegenheit.

— Herr Theaterdirektor Unger in Jonsdorf führt nach wie vor in den allsonntäglich daselbst stattfindenden Passionsspielen die künstlerische Leitung. Zu dem Konkurs des Genannten schreibt uns Herr Advokat Dr. Ludwig Eckstein in Tetschen: Daß die strafgerichtlichen Erhebungen über die Ursachen des Cridafalles im Zuge sind, versteht sich von selbst, da dies eine gesetzliche Folge der Konkurseröffnung ist. Vor Abschluß dieser Erhebungen kann aber nicht gesagt werden, daß der Fall eines betrügerischen Bankerotts vorliegt, weil es von den Ergebnissen der Untersuchung und dem Antrag der Staatsanwaltschaft abhängt, ob das Verfahren gänzlich eingestellt oder die Anklage wegen fahrlässiger oder betrügerischer Crida erhoben wird.

— Die Getreideernte nimmt im Vogtlande einen besseren Verlauf, als man zu hoffen wagte. Vor allen Dingen ist die Gerste besser hereingebracht worden als viele Jahre vorher. Das Wintergetreide litt zwar anfangs durch die Nässe, ist aber im Großen und Ganzen doch gut geborgen worden. Auch die übrigen Getreidearten reifen schnell nach der warmen Witterung. Ein kleiner Theil des Getreides kam zum Lagern und wurde durch die Ackerwinde dauernd niedergehalten, auf einzelnen Feldern beeinträchtigten den Ertrag Disteln, Kornblumen und Hedrich und ein kleiner Theil litt durch Hagelschlag. Die jetzige Witterung ist besonders auch der Entwickelung der Kartoffel günstig.

— Die Rebhuhnjagd ist in Preußen eröffnet worden. Der Ertrag war am ersten Tage noch gering und die Preise standen ziemlich hoch — es wurden zwei Mark für das Stück bezahlt —, doch ist anzunehmen, daß, da die Jagd stellenweise eine ergiebige zu werden verspricht, die Preise in den nächsten Tagen sinken.

— Landgericht. Bevor der am 15. August 1854 zu Düsseldorf als Sohn eines Steuer-Assistenten geborene Kaufmann und Provisionsreisende Hubert Ludwig Bernhard v. Huene im Oktober vor. Js. Dresden mit einer längeren Anwesenheit beglückte, machte er wegen Betrugs, Diebstahls, Unterschlagung und Bettelns in Köln, Frankfurt a. M., Mannheim, Düsseldorf, Bonn, Berlin, Leipzig, Naumburg und Halle die Bekanntschaft des Strafrichters. In Verbindung damit lassen die von H. geführten, mit der Aufschrift „H. v. Hoiningen genannt v. Huene" und der Adelskrone versehenen Visitenkarten und ein bei den Akten befindlicher Bettelbrief, worin sich der Schreiber für den gänzlich mittellosen Sohn des verstorbenen Husarenrittmeisters v. Hoiningen ausgiebt, erkennen, weß Geistes Kind der gestern vor dem Landgericht erschienene Angeklagte ist. Während seines Aufenthalts in Dresden war v. Huene bei mehreren Kolportagebuchhändlern vorübergehend mit dem Vertrieb verschiedener Werke beschäftigt, und da sich seine Einkünfte keineswegs mit den Bedürfnissen deckten, operirte er, seiner alten Gewohnheit treu, als Zechpreller und Quartierschwindler, wobei er eine Anzahl Kellner und Vermietherinnen rc. um Beträge von 80 Pfg. bis zu 11 M. 75 Pfg. im Einzelfalle schädigte. Hier und da trat der verlogene Angeklagte als Reisender einer Zuckerfabrik, durchgängig aber als eine kreditwürdige Persönlichkeit auf, und sprach auch mit Vorliebe von seinen beträchtlichen Außenständen, so daß es ihm in der Regel nicht schwer wurde, seine notorische Mittellosigkeit zu verbergen. Außerdem machte sich v. Huene auch der Unterschlagung schuldig, indem er mehrere ihm zum Vertrieb übergebene Bücher im Werthe von 32 M. verpfändete und den Erlös für sich verbrauchte. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold verurtheilte den Beschuldigten unter Freisprechung von einem Anklagepunkt wegen Betrugs zu 9 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. — In geheimer Sitzung wurde gegen den noch nicht 17 Jahre alten Dienstknecht Franz Otto Lehmann aus Trachau verhandelt. Der schon zweimal wegen Diebstahls bestrafte Angeklagte machte sich in einer Reihe von Fällen der Vornahme unzüchtiger Handlungen an einem Schulmädchen, der Tochter seines früheren Dienstherrn Stephan in Trachau, schuldig und entwendete Letzterem überdies eine silberne Taschenuhr im Werthe von 12 Mark. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 4 Monate Gefängniß. — Wegen versuchter Erpressung hatte sich der in Riesa wohnhafte Bierhändler und frühere Inhaber eines Inkassogeschäfts Carl Moritz Reinhold Hickisch vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Der schon wegen Gläubigerbegünstigung und Betrugs vorbestrafte Angeklagte kaufte von dem pensionirten Arresthaus-Inspektor Eidam in Riesa für 27 Mark eine Forderung von 80 Mark an den Schnittwaarenhändler Roitzsch in Strehla, welchem E. einige Tage vor Ausbruch des Konkurses ein Darlehn von gleicher Höhe gewährt hatte. Bei Beendigung des Konkurses erhielt Eidam, der auf seinen ehemaligen Schuldner aus leichterklärlichem Grunde nicht gut zu sprechen ist, als antheiligen Betrag seiner Forderung 2 Mark 11 Pfg. ausgezahlt und nachdem er das Geld an Hickisch abgeführt, forderte dieser den Zeugen Roitzsch brieflich um Zusendung von 80 Mark abzüglich der erwähnten 2 Mark 11 Pfg. auf. Falls R. bis zum 16. März d. J. nicht die Hälfte der Forderung bezahlt habe, werde er, Hickisch, die Sache anderweit anhängig machen. Da eine Antwort ausblieb, wandte sich der Angeklagte persönlich nach Strehla und traf dort mit der verehel. Roitzsch zusammen, welche den Angeklagten an den Konkursverwalter Rechtsanwalt Fischer verwies. Im Laufe des Gesprächs soll Hickisch der Anklage zufolge nun erklärt haben: „Dann muß ich mich an Sie halten; Ihr Mann hat das Geld von Eidam erpreßt; ich würde rathen, zu bezahlen, sonst kann es sehr schlimm für Sie ausfallen, da ich mich an die Staatsanwaltschaft wenden werde." Der Angeschuldigte gab zwar zu, daß er bei der beregten Gelegenheit seine Ansprüche an Roitzsch aufrecht erhalten und auch gedroht habe, Eidam werde ev. auf strafrechtlichem Wege gegen R. vorgehen; dagegen stellte er entschieden in Abrede, verlangt zu haben, daß die verehel. Roitzsch für die Forderung aufkommen solle. Dem Antrag seines Vertheidigers, Herrn Rechtsanwalt Dr. Galle entsprechend, wurde Hickisch kostenlos freigesprochen.

— Amtsgericht. In animirter Stimmung bandelte der Student der Thierärztlichen Hochschule Eberhardt in einer Juninacht mit dem Schlossergesellen Schmidt an. Nach gegenseitigem gereiztem Wortwechsel verabreichte der künftige Thierarzt dem Sohn Vulkans eine derartig kräftige Ohrfeige, daß Sch. eine Entzündung des Trommelfells davontrug. Wegen einfacher Körperverletzung erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 50 M. — Dem Maurergesellen Franz Kolar wurde wegen Widerstands gegen einen Gendarmen eine 2wöchige Gefängnißstrafe auferlegt. — Vom Rath zu Dresden ging dem Bauunternehmer Robert Edmund Müller eine Geldstrafe von 150 M. zu, gegen die er erfolglos Einspruch erhob. Müller machte sich der Zuwiderhandlung der Baupolizei-Vorschriften schuldig, indem er, ohne im Besitz der Bezugsgenehmigung zu sein, ein von ihm auf der Zöllnerstraße erbautes Grundstück beziehen und zu Fabrikationszwecken verwenden ließ. — Der Kutscher Carl Bruno Rudolph rief aus einem auf der Hechtstraße in einem Hofgrundstück befindlichen Wohnzimmer der Fuhrwerksbesitzers-Ehefrau Auguste Ernestine Walther äußerst despektirliche und ehrverletzende Aeußerungen zu, für welche der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen erkannte. — Nunmehr kam der Maschinenarbeiter Hermann Paul Becker, 1867 geboren, auf die Anklagebank. Im Tanzsaal „Bellevue" auf der Schäferstraße belästigte er die Gäste durch sein unmanierliches Verhalten. Es wurde ihm durch den Wirth bez. dessen Stellvertreter die mehrfache Aufforderung zutheil, das Lokal zu verlassen. Becker entfernte sich nicht gutwillig, er mußte durch einen Gendarmen hinausgebracht werden. Von der Königl. Polizeidirektion ging dem Angeklagten eine Strafverfügung von 2 Wochen Haft zu, gegen die er Einspruch erhob. Der Gerichtshof erachtete dieselbe als zu gering bemessen, erkannte wegen Verübung groben Unfugs auf die erwähnte Strafe, erachtete jedoch wegen des intensiven Hausfriedensbruchs eine 2wöchige Gefängnißstrafe nebenbei als angemessene Ahndung. — Die Bierverleger Carl Wilhelm May und Starke standen unter der Anklage der Unterschlagung einkassirter Gelder, welche sie für abgeliefertes Bier vereinnahmt hatten. Die Beweisaufnahme ergab, daß die Abrechnung von Seiten des Auftraggebers eine mangelhafte gewesen, die Beklagten noch Lohn und Tantième zu fordern hatten. Sie wurden demgemäß von der Anklage der Unterschlagung freigesprochen. — Der Fleischermeister Ernst Albin Siegmund Mathes in Löbtau machte sich im Schlachthaus zum „Grünen Baum" gelegentlich der Abstempelung zum Verkauf bestimmter Fleischstücke der Beleidigung des Trichinenschauers schuldig, wofür Mathes zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt wurde. — Gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 10 M. erhob der Straßenbahnkontroleur Beyer Einspruch. Es ist ihm zur Last gelegt, auf der Marienstraße ein vor einen Straßenbahnwagen gespanntes Pferd mit dem umgekehrten Peitschenstiel auf den Rücken geschlagen und dadurch öffentliches Aergerniß erregt zu haben. Die Polizeistrafe wurde auf die Hälfte herabgesetzt. — Unter der Anklage, verbotswidrig einen Revolver geführt und von demselben Gebrauch gemacht zu haben, stand der böhmische Ziegelarbeiter Gustav Mache, der in Gostritz am 26. Juni und an anderen Tagen auf offener Straße schoß und dadurch die Passanten in Angst und Schrecken setzte. Durch einen Gendarmen erfolgte seine Festnahme. Mache belegte den Beamten mit beleidigenden Redensarten, wegen deren er sich in Verbindung der Uebertretung des § 367, Abs. 8 (unbefugtes Waffentragen) vor dem Schöffengericht verantworten mußte. Der Angeklagte verwirkte 4 Wochen Haft und 3 Wochen Gefängniß. — Der wiederholt vorbestrafte Schneidemüller August Eduard Kuhnert in Laubegast bereitet seiner Frau durch sein excentrisches Verhalten fortwährend Angst und Sorge. Kaum aus dem Gefängniß entlassen, machte er sich der Bedrohung seiner Frau durch vermessene Redensarten schuldig. Dieselbe suchte Schutz bei der Polizei. K. widersetzte sich dem Beamten, der ihn zu verhaften hatte, in gröblichster Weise. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß und 2 Wochen Haft verurtheilt. — Der Redakteur der „Sächs. Arbeiterztg." Hermann Fleißner veröffentlichte am 9. Mai einen Artikel unter der Spitzmarke: „Polizei, Staatsanwalt und Gericht", durch den sich die Königl. Amtshauptmannschaft Glauchau beleidigt fühlte. Der Schriftsetzer Sindermann beleidigte in einer Versammlungsrede in Hohenstein-Ernstthal den überwachenden Beamten, und wurde er deshalb von dem dortigen Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. Die Amtsanwaltschaft des Schöffengerichts zu Glauchau legte erfolglos Berufung gegen dieses Urtheil ein. In dem Referat der „Arbeiterztg." wurde das Verhalten der Amtshauptmannschaft sowie der Amtsanwaltschaft stark kritisirt und als Pflichtwidrigkeit rc. bezeichnet. Aus der ganzen Fassung des Referats ging deutlich die Absicht hervor, die Behörden lächerlich zu machen. Die Amtshauptmannschaft klagte wegen öffentlicher Beleidigung, während die Amtsanwaltschaft hiervon absah. Fleißner wurde zu einer Geldstrafe von 25 M. verurtheilt, an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 5 Tage Gefängniß in Kraft treten. Der Königl. Amtshauptmannschaft zu Glauchau steht die Befugniß zu, den verfügenden Tenor des Urtheils auf Kosten des Angeklagten in der „Sächs. Arbeiterztg." bekannt zu geben.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern. Brandversicherungskammer. Bei der Kanzlei: Angestellt wurden die Kopisten Juppe, Voigt und Bablitzscheck als Bureauassistenten. — Befördert wurden der Bureau-Assistent Lotz zum Sekretär, sowie der Sekretär Stübler zum Kassenkontroleur. — Pensionirt wurde der Kassenkontroleur Hausse. Beim technischen Personal: Pensionirt wurde der Inspektorats-Assistent Carl Müller. — Angestellt wurde der Baugewerksmeister Hunger als Inspektorats-Assistent.

— Offene Stellen für Militär-Anwärter (Inhaber des Civilversorgungsscheines). Beim Finanzministerium 1. Oktober Straßenbauaufseher, 1200 M. Jahresgehalt, 73 M. Bekleidungsgeld; beim Landstallamt Moritzburg 1. Oktober Gestütswärter, 800 M., freie Dienstwohnung, Heizung, Beleuchtung, Dienstkleidung und Menagezuschuß; bei der Amtshauptmannschaft Leipzig 1. Oktober Straßenwärter, Anfangsgehalt 852 M. und Dienstkleidung; bei der Oberpostdirektion Leipzig 1. Oktober 2 Postschaffner, je 960 M.; bei der Amtshauptmannschaft Oschatz 1. Oktober Straßenwärter, 852 M., Dienstkleidung, 18 M. Stiefelgeld; beim Amtsgericht Wildenfels 15. Okt. Lohnschreiber, 450—550 M.; bei der Amtshauptmannschaft Auerbach sofort Diätist, Tagegeld 2 M.; beim Landgericht Dresden 1. Okt. Dienergehilfe 1000 M. jährlich; bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt 15. Sept. Diätist, 2 M. Tagegeld; beim Amtsgericht Marienberg 15. Okt. Lohnkopist, 75—80 M. monatlich.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Realschuloberlehrer Fritz Stein's S., Plauen i. V. Louis Rauschenbach's T., Oschatz. Walther Fontius' T., Frankenberg. Rechtsanwalt Wesser's T., Bautzen. Diaconus Johannes Straumer's T., Rohren.

Verlobt: Anna Probst, L.-Reudnitz m. Sergeant Karl Lippmann, Brand b. Freiberg. Hedwig Siebert, Göttingen m. Alfred Karich, Halle a. S. Elisabeth Rolle, Leipzig m. Arthur Schwager, Reudnitz. Otto Mittag, Buchholz m. Adele Schaarwächter, Barmen.

Vermählt: Oswald Schubert m. Elisabeth Binneburg, L.-Plagwitz. Gustav Wenzel m. Emma Schröder, Altenweddingen. Richard Pahn m. Gertrud Singer, Cottbus.

Gestorben: T. H. Lehmann, Bahnarbeiters T., 6 Mon. Ch. H. Gropp, Schänkwirths S., 7 Mon. F. R. Hofmann, Tapezirers T., 5 Mon. K. F. Reßler, pens. Lokomotivenheizer, 47 J. R. A. Jentich, Tischlers T., 7 Mon. K. M. C. Goldammer, Markthelfers S., 2 J. G. R. Hörnig, Schneiders T., 4 Mon. O. E. Berger, Töpfers S., 10 Mon. F. T. Berndt, Glashändlers T., 2 J. W. Fischer, Architektens T., 4 Mon. G. A. Vogel, Tischlers S., 1 J. F. H. W. Wirth, Korbmacher, 87 J. G. Dobeck, Handarbeiter, 60 J. F. E. Boden, Pianofortestimmer, 34 J. F. A. Weber, Droschkenkutschers S., 10 Mon. A. F. A. Menzel, Schneidermeisters T., 2 Mon. G. E. Roschig, Handarbeiters S., 10 Mon. K. O. Sorge, Bezirksfeldwebels T. (todtgeb.). M. H. Sorge geb. Fischer, Bezirksfeldwebels Ehefrau, 28 J. P. T. Schulze, Stadtgendarmens S., 7 Mon. J. F. W. Rümpler, Handlungsgehilfens S., 11 Mon. E. E. Gerk, Markthelfers T., 7 Mon. C. Wießner, Ochsenknecht, 48 J. F. H. Lau, Bäckermeisters T., 15 T. G. A. Wittig, Gasmotorführers S., 10 Mon. M. Rieß, Oekonoms in der Pionierkaserne T., 6 Mon. A. H. Schädlich, Arbeiter, 35 J. F. H. May, Steindruckerschleifers S., 6 Mon. J. A. A. Effmert, Telegraphenvorarbeiters S., 3 J. K. H. Kademann, Maurers S., 2 Mon. G. Popp, Kaufmanns S., 2 Mon. A. Frenzel, Produktenhändlers T., 4 Mon. R. B. K. Sittig, Schlossergehilfens S., 10 Mon. R. E. Hofmann, Sergeant-Unteroffiziers, Hornistens T., 3 Mon. E. H. Dittrich, Commis' T., 14 T. F. A. Beier, Fabrikarbeiters S., 7 Mon. K. K. Guhr geb. Winter, Buchdruckers Ehefrau, 42 J. G. A. Schubert, Cigarrenarbeiters S., 13 J. W. H. Richter, Fleischers S., 9 Mon. G. E. Roschig, Handarbeiters S., 10 Mon. B. J. Jäckel, Kutschers T., 7 Mon. E. verw. Pinck geb. Sodan gen. Risse, Strickerin, 65 J. G. B. Dachsel, Mechanikergehilfens T., 10 T. K. W. verw. Marschner geb. Poerschke, Privata, 78 J. F. A. H. Silbermann, Oberarbeiter im Proviantamt, 50 J. G. A. Mann, Steinsetzers S., 10 Mon. C. E. verw. Stempel geb. Brückner, Privata, 83 J. H. M. Leonhardt, Schieferdeckergehilfens T., 10 Mon. A. G. Kleinschmidt, Kassenbotens S., 1 Mon. G. Glauch, Restaurateurs T., 2 Mon. A. U. Manewaldt geb. Haie, Nadlermeisters Wwe., 77 J. G. T. M. Marschner, Geschäftsführer, 37 J. F. J. Exner, Steinsetzers T., 1 J. F. A. List, Arbeiter, 61 J. H. A. Steinmann, Schneidermeister und Kastellan a. D. des Stadtverordnetenkollegiums, 81 J. J. P. B. Schäfer, Maschinistens S., 2 Mon. K. L. H. Leonhardt, Tapezirermeisters S., 2 Mon. G. R. Nitzsche, Handelsmanns T., 5 Mon. P. G. A. Raschke, Klempners T., 8 Mon. E. E. Wunderlich, Feuerwehrmanns S., 29 T. E. E. Fehre, Schuhmacher, 44 J. F. E. M. Bretschneider, Handarbeiters T., 4 Mon. C. W. Scholz, Hausdieners S., 5 Mon. J. Hufner, Zimmerpoliers S., 15 J. M. J. Gräfe, Zimmerers S., 11 Mon. J. R. Schwenke, emer. Kirchschullehrer, 77 J. C. L. Manitz geb. Hause, Privata, 54 J. H. G. J. Haynk, Markthelfer, 46 J. A. Schöbel, Tischlermeisters T., 1 Mon. C. O. Schilling, Bezirkssekretär a. D., 56 J. J. F. M. Förster, Spitzenwebers T., 2 Mon. H. F. Bartzsch, Lebers S. (todtgeb.). J. R. verw. Helbig geb. Monden, Wäscherin, 60 J. K. G. Christoph, Zimmermanns S. (todtgeb.). L. A. Kämmerer geb. Müller, Verlagsbuchhändlers Ehefrau, 50 J. H. F. W. Buncke, Buchbinders S., 7 Mon. E. R. Haaser, Markthelfers S., 1 J. G. E. Döring, Bureau-Assistentens S., 3 Mon. J. T. Schirmer geb. Polster, Wäscherin, 60 J. K. G. Giebner, privat. Bäckermeister, 71 J. E. H. Leonhardt, Buchbinders S., 1 T. W. O. Fiebig, Schneiders T., 8 J. W. Kobourek, Schneiders S., 3 Mon. A. B. Deichsel geb. Bleisch, Schneiders Ehefrau, 50 J. H. M. Berthold, Feuermanns T., 2 Mon. E. R. Richter, Steinsetzer, 47 J. J. G. Fuchs, Straßenarbeiter, 79 J. K. P. Weber, Fabrikarbeiters S., 15 T. E. O. Roscher, Sattlers und Tapezirers S., 3 Mon. T. Blechweger, Schuhmachers S., 8 Mon. J. M. Hünich, Tischlers T., 4 Mon. J. M. E. Laspe, Berufsgenossenschaftsbeamtens T., 9 T. M. A. Naumann, Kantinenwirths T., 8 Mon., — sämmtlich in Dresden. — August Hermann Büttner, 81 J., Chemnitz. Briefträger Hermann Otto Kämpf, Anger-Crottendorf. Schieferdeckermeister Hermann Hofmann, Grimma. Privatus Friedrich Wilhelm Vogel, 83 J., Mulda bei Freiberg. Lehrer Max Gerichter, 24 J., Chemnitz. Webermeister Ernst Eduard Höhle, 72 J., Plauen i. V. Privatier Johann Gottlieb Lorenz, 71 J., Zwickau. Johann August Pfike, 75 J., Dohna. Rosa Zschalich geb. Marx, 23 J., Leipzig. Marie Anna verehel. Dennerlein geb. Kirsten, 23 J., Grimma. Drogist Bernhard Döring, 28 J., Meißen. Kernmacher Emil Dörrleder, 36 J., Chemnitz. Kistenbauer August Haden, 46 J., Annaberg. Johanne Juliane verehel. Renger geb. Seitz, 59 J., Olbersdorf. Johanna Rosine verehel. Drechsel geb. Rothich, 77 J., Leipzig. Wilhelmine verw. Borsdorf, Hintermauer bei Meißen. Johann Gotthold Ulbricht, vorm. Zimmermann, Freiberg. Henriette verehel. Sohr, 41 J., Roßwein. Privatier Carl August Tschöckel, 75 J., Jerisau bei Glauchau. Friederike verw. Rendant Aurich, 71 J., Glauchau. Martha Alma verehel. Dreier geb. Pelz, 22 J., Crimmitschau. Kaufmann August Weyburg aus Greiz (Sils-Maria im Engadin).

Todes-Anzeige.

Donnerstag, den 19. August, Abends 10 Uhr erlöste Gott meine liebe Frau

Christiane Wilhelmine Liebing

geb. **Reichelt**

von ihrem schweren, langen Leiden.

Loschwitz, am 20. August 1897

Chr. G. Liebing, priv. Bäckermeister.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Abend ½9 Uhr verschied sanft und ruhig mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Bruder und Schwager, der

Gerichtsdiener

Johann Carl Joseph Lange

im Alter von 30 Jahren, was hierdurch tiefbetrübt anzeigt

Dresden, am 18. August 1897,

Die schwergeprüfte Wittwe

Ida Lange,

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. August, Nachmittags ¾4 Uhr von der Parentationshalle des alten Annenfriedhofes (Chemnitzerstraße) aus statt.

Donnerstag Morgen ¼5 Uhr entschlief nach längerem Leiden meine liebe Frau und treusorgende Mutter meiner Kinder

Frau **Pauline Weissig**

geb. **Röschel.**

Dieses zeigen im tiefsten Schmerze an

Dresden, den 19. August 1897.

Gustav Weissig, Juwelier,
Max Weissig und Frau,
Fritz Weissig.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. August Mittags 2 Uhr von der Parentationshalle des Annen- (Löbtauer) Friedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Gustav Emil Hanske

Freitag früh 7 Uhr sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

Niederpoyritz, den 20. August 1897.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. August Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Vorm 9 Uhr verschied unerwartet am Herzschlage unsere treu sorgende, gute Gattin und Mutter

Frau Emilie Leuner

geb. **Rachlitz.**

Um stilles Beileid bitten

Otto Leuner,
Arthur, Reinhard, Käthchen Leuner.

Dresden-A., Schulgasse 1, d. 20. Aug. 1897.

Die Beerdigung findet statt Montag d. 23. d. M. Vorm. 10 Uhr von der Parent.-Halle des Trinitatisfriedhofes aus.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß meine liebe, herzensgute Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau

Ida Helene Kleeberg

geb. **Schmiedel**

am 19. d. M. früh ³/₄7 Uhr plötzlich am Herzschlag verschieden ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Richard Kleeberg,
Feldwebel im 2. Gren.-Reg. Nr. 101,
z. Z. komm. zur Probedienstleistung im Kaiserl. Telegraphenamt,
und die übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 22. d. M. Mitt. ½12 Uhr von der Todtenhalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh ³/₄6 Uhr verschied nach kurzer, aber schwerer Krankheit mein mir unvergeßlicher und innigstgeliebter Mann

Adolf Mathes

im Alter von 36 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit an

Dresden, den 20. August 1897.

Bertha verw. **Mathes,**
Julius Mathes als Vater,
Emma Beckert geb. **Mathes** nebst Gatten.

Die Beerdigung findet Montag den 23. d. früh ½9 Uhr vom Trauerhause, Böttcherbauerstraße 36, aus nach dem Trinitatiskirchhofe statt.

Die Trauerfeierlichkeit für den verstorbenen

Herrn

Julius Hermann Sachsse

in **Blasewitz** findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr im Sterbehause statt.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 2 Uhr in **Klingenberg** von dem Gasthofe ab.

Wagen stehen am Bahnhof Klingenberg bereit.

Nachruf!

Nach langem, schwerem Leiden verschied am 18. ds. Mts. früh

Herr Karl Krumbiegel,

Gürtlergehilfe.

Wir verlieren in demselben einen unserer treuesten und langjährigen Mitarbeiter und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Dresden, den 20. August 1897.

Emil Schäme u. Carl Süss,
i. F.: Emil Schäme.

Dank.

Für die überaus herzliche Theilnahme von nah und fern bei dem Begräbniß des Herrn Gutsbesitzers

Moritz Preusser

sei hierdurch Allen auf's Herzlichste gedankt.

Leubnitz, den 18. August 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres heißgeliebten, unvergeßlichen Töchterchens **Dora,** sagen wir allen Verwandten und Bekannten von nah und fern, sowie Herrn Paul Pfund und dem Personal der Dresdner Molkerei unseren herzlichen Dank für die überaus innige, allseitige Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Besonderen Dank auch den Herren Aerzten, den lieben Schwestern der Diakonissenanstalt und Allen, welche sich bemühten, unser herziges Kind wieder ins Leben zurückzurufen, Dank auch Herrn Diakonus Wolf für die trostreichen Worte am Grabe. In tiefster Trauer

Die schwergeprüften Eltern

Max und **Anna Glöckner** nebst Familie.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters sagen hierdurch allen Freunden und Bekannten

Goldne Höhe, den 17. August 1897,

die trauernden Hinterbliebenen.

Mittwoch Abend ½10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Carl August Tzschökel,

Privatus (früher in Trachenberge),

in seinem 75. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterlassenen.

Jerisau bei Glauchau, den 19. August 1897.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme von nah und fern, so reichen Blumenschmuck, ehrenvolle Begleitung zur ewigen Ruhe und die tröstenden Worte und Gesang am Sarge meiner geliebten Tochter

Clara Vincentz

Allen, Allen **innigsten Dank.**

Dresden, am 19. August 1897.

Der trauernde Vater und die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Sohnes

Hermann,

sagen wir Allen für die vielen Beweise der Theilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern **herzlichsten Dank.**

Gustav Hempel und Familie.

Verloren * Gefunden.

Ein Hund zugelaufen,

weiß und schwarz gefleckt. Abzuholen **Plauen,** Falkenstr. 19, p.

Entlaufen

Montag den 9. d. eine schottische Schäferhündin, Halskrause weiß, linkes Auge blau, auf d. Namen „Bella" hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben i. d. Dampfschiffs-Restauration in Wachwitz.

Lorgnon verloren

am Donnerstag Radeberger-, Jäger-, Schillerstr. Abzugeben geg. Belohn. Radebergerstr. 26, 1.

Kirchen-Nachrichten

für den 10. Sonntag nach Trinitatis, den 22. August 1897 und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Luc. 19, 41—48. Abends: Apostelg. 9, 10—22.

Hof- u. Sophienkirche. Vorm. ½9 Uhr hält Hofprec. D. Löber in seiner Sakristei Beichte u. darauf Kommunion. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Richte mich, Gott", von Mendelssohn-Bartholdy.) Mitt. ½12 Uhr: Archidiak. Dr. Reubert. Abds. 6 Uhr: Stiftsprediger Kroll.

Kreuzkirchen-Parochie. Früh 6 Uhr in der Frauenkirche Hauptgottesdienst: Superint. D. Dibelius. („Herr, wer wird wohnen in deinem Hause", Motette für zwei Chöre (1. Satz) von Moritz Hauptmann.) Nach dem Gottesdienst hält Superint. D. Dibelius in der Beichtkapelle Beichte und Kommunion. Vorm. 11 Uhr hält Diak. Beyer in seiner Wohnung Unterredung mit den Konfirmirten. Abds. 6 Uhr in der neuen reform. Kirche Gustav Adolf-Stunde: Pastor Amsberg aus Barcelona. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Archidiak. Dr. Reubert in der Sophienkirche am Altare Beichte und Kommunion. — Freitag Abds. 7 Uhr Predigt in der Sophienkirche Diak. Beyer. — Sonnabend Nachm. 2 Uhr Vesper in der Sophienkirche.

Betsaal im Hannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Reuberg.

Frauenkirche. Vorm. 10 Uhr: Archidiak. Wedemann. Nach dem Gottesdienst hält Archidiak. Wedemann Beichte und Kommunion. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Archidiak. Wedemann. Abds. 6 Uhr: Diak. Lic. Reuberg aus Vorstadt Striesen. — Sonnabend Nachm. 3 Uhr Bibelstunde: Cand. theol. Marker. — Taufen und Trauungen: Archidiak. Wedemann, am Sonnabend: Diak. Kretschmar. Beerdigungen: Archidiak. Wedemann.

Dreikönigs-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Unger. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Lic. Dr. Schmidt; nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier: Derselbe. (Motette: „Du bist ja doch der Herr, auf den wir trauen", von Moritz Hauptmann.) Abds. 6 Uhr: Diak. Winter. — Mittwoch Abds. 7 Uhr: Diak. Unger. — Kirchentaufen: Sonntag Nachm. ½3 Uhr Archidiak. Lic. Dr. Schmidt. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Schulsaale des Frauenschutz Georgenstraße 3 und Hospitalstr. 10. Vorm. ½10 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Gemeindepfarrer Diak. Heinemann.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Diak. Schmiedel. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Krommhold. (Gemischter Chor: „Gott ist mein Lied", von L. van Beethoven.) Abds. 6 Uhr: Diak. Schmiedel. — Donnerstag Abds. 6 Uhr: Pastor Dr. Krommhold. — Freitag Vorm. 9 Uhr monatl. Wochenkommunion: Pastor Dr. Krommhold.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Past. Peter. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Sologesang: Arie: „Jerusalem, Jerusalem," von Mendelssohn-Bartholdy.) Vorm. 11 Uhr Kinder-Gottesdienst: Diak. v. Sendlitz. Abds. 6 Uhr: Archidiak. Wauer. — Wochenamt: Archidiak. Wauer.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Mensing. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Uebigau. Mitt. ½12 Uhr: Stiftsprediger Kroll. Abds. 6 Uhr: Diak. Mensing. — Mittwoch Abds. 8 Uhr Bibelstunde Pestalozzistraße 7, 1.: Archidiak. Uebigau.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Rüger, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Gustav Adolf-Vereinsstunde: Pastor Dr. Sturm.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Korberger. Vorm. 9 Uhr: Past. Wolf. Abds. 6 Uhr Missionsstunde: Diakonus Korberger. Kirchentaufen und Kinder-Beerdigungen, sowie die Amtshandlungen des 3. Bezirks: Pastor Wolf. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

St. Petri-Kirche. Vormitt. 9 Uhr: Past. Glade. (Chorgesang: „Kommet Alle her zu Jesu", nach einer englischen Hymne von C. Stein.) Mitt. ½12 Uhr Kinder-Gottesdienst: Pastor Glade. — Wochenamt: Pastor Glade.

Kirche der St. Jacobi-Gemeinde (Sternstr. Nr. 11.) Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Büchmann. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. — Taufen und Trauungen: Past. Göhler. Beerdigungen: Diakonus Büchmann.

Trinitatiskirche. Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahlsfeier: Archidiak. Reichel. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abds. 6 Uhr: Diakon. Müller.

Kirche der Lukasparochie, Winckelmannstr. 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. Mittags ½12 Uhr: Unterredung mit den Konfirmirten: Diak. Lohmann. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den Konfirmirten: Pastor D. Kühn. Abds. 6 Uhr: Cand. rev. min. Saul.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Weile. Abendmahlsfeier: Diak. Lic. Reuberg. (Der Kinder-Gottesdienst fällt aus.) Abends 6 Uhr: Diak. Dr. Martin. Wochenamt für einfache Taufen und Trauungen in der Kirche: Diak. Dr. Martin; desgl. für einfache Beerdigungen: Diak. Dr. Reuberg.

In der Friedhofskapelle Vormitt. 10 Uhr Gottesdienst: Diak. Dr. Martin.

Betsaal der Christusparochie Strehlen (Mockritzerstr. 13). Vorm. 9 Uhr: Diak. Lohmann. Danach Beichte und Abendmahlsfeier. (Der Kindergottesdienst bleibt bis Ende August ausgesetzt.)

St. Markuskirche zu Dresden-Pieschen. Erntedankfest. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Dr. Jeremias. Vorm. ½9 Uhr: Hilfsgeistl. Schulz. („Lobe den Herrn, meine Seele", Chorgesang von A. Stein.) Vormitt. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Dr. Jeremias.

Siechenkrankenhauskapelle. Vorm. 10 Uhr: Pastor Alberti.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Fröhlich.

Kirche in Gruna. Vormitt. 9 Uhr: Cand. Pommrich.

Friedenskirche in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 9 Uhr: Pastor Walther.

Kirche zu Kaditz. Erntedankfest. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Schreckenbach. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Henrici. (Chorgesang: „Groß ist der Herr", von Phil. Em. Bach.) Nachmitt. ½3 Uhr: Diakonus Schreckenbach.

Schule zu Mickten. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst: Diak. Schreckenbach.

Kirche zu Leuben. Vormitt. ½9 Uhr: Hilfsgeistlicher Wend. Nachmitt. 3 Uhr Jahresfeier des Missionszweigvereins der Kirche in Leubnitz.

Schule zu Seidnitz. Abends 6 Uhr Gottesdienst: Hilfsgeistl. Wend.

Kirche zu Leubnitz. Vorm. ½9 Uhr: Pastor Dr. Axtelliedt. Nachm. ½2 Uhr Kirchentaufen. Nachm. 3 Uhr Jahresfest des Vereins für äußere Mission, Bezirk Blasewitz u. Umg. Festpredigt: Pfarrer Döhner aus Kaditz bei Rosen. (Chorgesänge: „Komm, heil'ger Geist!" von B. Schurig; „Der Herr ist mein Hirte", von B. Klein.)

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Pfarrer Liebe. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. — Einfache Kirchtaufen, Trauungen und Beerdigungen: Diak. Steinbach. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Heilige-Geist-Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. (Arie aus „Paulus" von Mendelssohn: „Jerusalem, die du tödtest.") Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Kirche in Loschwitz. Vormitt. 9 Uhr Cand. theol. Scheffer. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Diakonatsvikar Bellmann.

Kirche in Weißer Hirsch. Vormitt. ½10 Uhr: Past. Ludwig. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend.

Kirche zu Schönfeld b. Dresden. Früh 8 Uhr Beichte: Diakon. Jacob. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Derselbe.

Kirche zu Klotzsche. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. — Jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schullokale Königsbrückerstraße 61.

Kirche zu Briesnitz. Früh 8 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Unger. Vorm. ½9 Uhr: Diak. Latzke. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistl. Unger. — Wochenamt: Diakonus Latzke.

Kapelle zu Cossebaude. Vorm. 9 Uhr Predigt und Abendmahlsfeier: Pastor Dunger.

Kirche zu Cotta. Vormitt. ½9 Uhr: Hilfsgeistl. Müller. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. — Wochenamt: Hilfsgeistlicher Müller.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamber.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. Matins and Litany at 11 a. m. Evensong with sermon at 6.30 p. m. — Monday, Evensong at 4.30 p. m. — Tuesday, Celebration at 8 a. m. Matins at , Evensong at 4.30 p. m. Evensong on Saturday at 4.30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A. B. C. L.

Presbyterian Church, Bernhardstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month. — Revd. J. Davis-Bowden, Clergyman, Bernhardstr. 2, I.

American Church of St. John, Reichspl. 5. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on first Sunday of the month at 11 a. m. — Revd. T. F. Caskey, Rector.

Kapelle der separ. evangelisch-luther. St. Trinitatisgemeinde, Alaunstr. 41. Vorm. 9 Uhr: Pastor Hanewinckel.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Fröbelstraße 12. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 8 Uhr Abenddienst.

Kirchlokal der apostolischen Gemeinde, Görlitzerstraße 36. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 5 Uhr Abenddienst; Abends 8 Uhr Predigt. — Donnerstag Abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Evangel. Gemeinschaft. Zionskapelle. Neuegasse 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. ½5 Uhr Predigt. — Donnerstag Abds. ½9 Uhr Bibelstunde.

Versammlungslokal Louisenstraße 8 im H.-G. 1. Et. Abends ½8 Uhr Predigt. — Mittwoch Abds. ½9 Uhr Predigt.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Rittergut

im **Herzen** des **Königreichs** gelegen, 175 Acker Areal, nur beste Felder und Wiesen, ganz massiv gebaut, mit bestem Vieh u. Inventar, auch Brennerei, ausgestattet, ist für 330,000 M. bei halber Anzahlung **verkäuflich.** Ernstliche Käufer belieben Adr. u. **L. S. 096** an den **„Invalidendank" Dresden** gelangen zu lassen.

Gasthof.

Verkaufe meinen an der Bahnstation in einem belebten Orte, inmitten mehrerer Städte gelegenen, neuerbauten, gutgehend. Gasthof mit schönem Saal, wo viele Vereine ihre Vergnügen abhalten, flottgeh. Material-Gesch., schön. Garten und Veranda, außerdem 350 Mk. Miethseinkommen, bei 12—15,000 Anzahl. Reflekt. w. ihre Adressen unter **D. 7736** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Erster Gasthof

in belebt. Industrieorte unweit Dresdens, mit Kegelbahn und größtem Saale am Orte, auch m. Fleischereigerechtsame, ist bei Mk. 20,000 Anz. wegen Krankheit der Frau des Bes. sof. z. verk. Off. unt. **E. N. 811** Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Geschäftsmann, 48 J. alt, mit Kindern, sucht die Bekanntschaft eines solid. Mädchens gleichen Alters. Wittwen nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht. Nur ernstgem., nicht anonyme Offert. bis 24. August erb. u. **E. Z. 821** Exp. d. Bl.

Wittwer, 35 J., mit 4 Kind. v. 8—13 J., Haus- u. Gesch.-Besitzer, sucht **Lebensgefährtin.** Wittw. ohne Kind. od. Mädchen mit etw. Vermög. werden gebet., Offerten mit Ang. näh. Verhältn. u. Photogr. unt. **R. M. 55** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederzuleg. Diskretion zugesich.

Ein anständ. Mädchen, 32 J., von angenehmem Aeußeren, wünscht behufs späterer

Verheirathung

mit einem anständ. Herrn in ehrb. Korrespond. zu treten. Wittwer nicht ausgeschl. Off. u. **A. 116** Postamt Räcknitzstraße erb.

Heirath!

Junger Fabrikant (Grundstücksbes.), von gut. Char., streng solid, strebsam, wünscht sich mit etwas vermög., wirthsch. Fräul. zu verheir. Näheres erth. **Lina Elias, Bureau,** Rampischestraße 21, 2.

Aufrichtige Bitte!

Eine junge, kinderl. Beamtenswittwe mit großartiger Wirthschaft, sehr fleißig, redlich, in bestem Rufe, ganz allein dasteh., wünscht mit edlem Herrn, mit festem Charakter u. gutem Auskommen, zwecks späterer Heirath bekannt zu werden. Off. mögl. m. Photogr., die sof. zurückgesandt wird, u. **P. Z. 940** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** senden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Reell.

Ein Wittwer v. angen. Ersch., 36 J., m. g. erz. Kind., wünscht a. d. n. ungew. Wege d. Bek. e. achtb. Dame beh. Verh. Glückl. Ehel. zugel. Off. u. **F. R. 105** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Aufrichtig.

Aelt., hübsches Mädchen oder Wittwe kann sich baldigst mit tücht. Geschäftsmann verheirath. Off. mit Ang. der Verh. u. **A. G. 600** postl. Deuben, Bz. Dr.

Kreuz-Drogerie.

Gegen Mückenstiche

Salmiakgeist-Büchsen

von Hartgummi mit Schwamm (gesetzl. geschützt) empfiehlt

Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.

Komplett zum Abfahren!

Wegz. h. verkaufe mein. hellbr., **ungar. Wallach,** ohne Abz., 1,76 hoch, 6jährig, sehr vornehme Figur, lammfromm, ohne Untug., und ziemlich neuen **Phaeton,** Bock z. Abnehmen, f. Schlitten, Haferkisten 2c. preiswerth. Gefl. Offerten unter **V. D. 718** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein prachtvolles Concert-

Pianino

von G. Schwechten, Hofl., unter der **Hälfte des Neukostenpreises zu verkaufen.**

H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Verschiedene Oelgemälde

a. d. 16. u. 17. Jahrhundert sind billig zu verkaufen. Selbstkäufer wollen gefl. Adr. abg. u. **W. R. 35** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Prachtvoller kleiner Flügel

berühmter Hofpianofabrik (neu 1200 Mk.) für **550 Mk.** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Eine guterh. **Bettst. m. Feder-Matratze zu kaufen gesucht.** Off. u. **B. B. 19897** in die Expedition dieses Blattes.

Ponywagen

(Parkwagen), auch für etwas größere Pferde passend, **fast neu,** ist zu verkaufen. Dresden-N., Jägerstraße 5, 1. Etage.

Weiße Frettchen,

für Jäger vorzügl. gehend, billig zu verkaufen. **Ernst Wolf,** Kreinitz bei Strehla.

Pianino, kreuzsait., schön, voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **Löller, Reitbahnstr. 2, 1.**

Hühnerhund, mit vorzügl. jagdl. Eigenschaften, 2. Feld, verkauft **Nitzsche, Forsthaus Oschatz.**

Sophas, Matratzen, Bettst., schöne **Plüschgarnitur äuß. bill.** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Gelegenheits-Kauf.

Kompl. **Salon-,** sowie **Schlafzimmer-Einrichtung** b. zu vk. Näh. Rampischestraße 12, 1. im Comptoir von 3—7 Uhr.

Eiserne Treppe

2,70 Mtr. hoch, wird zu kaufen gesucht. Angaben über Breite und Preis sind zu richten an

Bernhard Langer, Freiberg.

Hunde

größter wie kl. Rassen in schönen Exemplaren, darunter sichere Wächter u. Beschützer, empf. preiswerth **A. B. Schotte,** Trachenbergerstr. 21, Pferdebahnlinie.

Rover sehr preiswerth zu verk. **Grunaerstraße 21,** 2.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c.

Rath und Auskunft!

Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I.

Rechtsrath, **Gesuche,** Klagen Langenhagen, Räcknitzg. 15, 2.

Zur Ertheilg. „französischer Stunden" ein Franzose ges. Off. u. **E. B. 800** in die Exp. d. Bl.

Hugo Fleischer,
(Praxis seit **1861**),
Wilsdrufferstraße 28, II.,
giebt **Auskunft und Rath** u. fertigt streng diskret (a. briefl.): **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder** 2c. (9—1 u. 3—7)

1. Culmb. Actien-Brauerei
Filiale Dresden, Schäferstraße …

Gebild. Fräul. wünscht noch einige Stund. im Klavierspiel (Anfangsunterr.) zu besetz. Off. u. M. 200 Sidonienstr. 16,3.

E. Friedrich's

Tanz-Institut,

Reißigerstraße 78, Bautznerstraße 13.

Anfang September beginnen meine **Tanz-Cirkel.** Anmeldungen u. Prospekte bei **E. Friedrich,** Balletmstr.

Frau Sid. Heusinger,
Pillnitzerstr. 48, I., empf. ihre **Lehr-Kurse** für
Prakt. Schneidern
Schnittzeichn., Maßnehmen, Zuschneiden. Kursus 10 Mk.
Unterricht den ganzen Tag.

Baugewerken- u. Tiefbauschule Rosswein,
Königr. Sachsen, Staat. Aufsicht.

Staatl. gen. u. beaufsichtigte

Beamtenschule

zu

Langebrück i. Sa.,

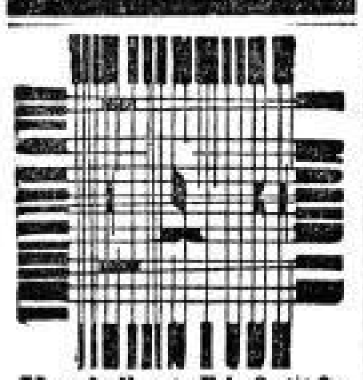
gegr. 1888. Ueber **550** ehem. Schüler sd. i. d. Postdienst eingetr. — Besonders Vorb. für d. **Postgehilfenprüfung** — aber auch **andere Beamtenlaufbahnen.** Neuer Kursus — 2 jähr. — 4. Oktober 1897. Anmeldungen bald erbeten. Prospekte gratis durch d. Direktor **A. Bache,** Pf. a. D.

Baugewerkenschule.
Kursus für Aufnahmeprüfung. Anmeldung erbeten.
Direktor **Wolters,** Rosenstraße 30.

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Kegellokal
von Kegelklub (15 Mitglieder) sofort **gesucht,** möglichst Altstadt. Offerten an Druckerei Reißigerstraße 23.

Man trinke keine
Czechischen Biere!



Marschallstr. 15. Ecke Steinstr.

Paradies-Garten Zschertnitz.

Münchner Eberl-Bräu
ist das großartigste Brauereiprodukt!

Hotel Duttler.
Emmy Kröchert,
Kostüm-Soubrette.

Zur Katze

Schlossstrasse 30,
Ecke Sporergasse.

Schweinsknochen mit Kloß und Kraut	40 ₰
Sauerbraten mit Kloß	40 „

Abends sowie jeden Sonnabend **ff. Heringssalat.**
Bernhard Fritzsche.

Auf nach der Lössnitz!
in das herrlich gelegene Etablissement

Jägerhof.

Schöner, großer, über 1000 Personen fassender Garten, mit Kolonnaden, eleg. Gesellschafts-Saal u. Restaurations-Räumen. Neu erbaute Stallung. Küche und Keller vorzüglich. Aufmerksame Bedienung.
Hochachtungsvoll
Louis Eberhardt.

Zur Abhaltung von
Vogelschiessen
empfehle ich meine in der Kirsch-Plantage neu erbaute Marquise nebst daran stoßenden 2 Asphalt-Kegelbahnen und großem Restaurations-Garten — bequem 1000 Personen Platz bietend u. vollständig abgeschlossen vom Hauptgarten — zur gefl. Benutzung.
Bergkeller.

Langebrück.
Michalke's feine **Weinstuben** und **Kaffee-Garten.**

Schönster Ausflug nach
Volkersdorf
bei Moritzburg.
Für Vereine u. Gesellschaften steht der neue, prachtvolle Tanzsaal im Gasthof zur Centralhalle unentgeltlich z. Verfügung. Für Speisen u. ff. Getränke ist stets bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll
A. Kästner.

Unverhofft Glück
Hotel-Restaurant
b. Stat. Edle Krone.
Nachdem die wildtosenden Wogen der Weißeritz sich wieder verlaufen, empfehle ich mein Etablissement wieder zu recht fleißigem Besuch. Da meine lieben Sommergäste zufolge der so gefahrdrohenden Fluthen das Haus verließen, so empfehle auch meine möblirten Zimmer noch angelegentlichst für kürzere oder längere Zeit.
Hochachtungsvoll **Zschocke.**

Rizzi-Bräu
Landhausstrasse 5.
Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Abends grosse Auswahl in Stamm.
Hochachtungsvoll Max Kirbach.

Sparkasse!
Restaurant.
Königstraße 12 — Rähnitzgasse 27.
Vorzügliche Biere in ½ Liter-Gläsern. Spezial.: **Herings-Salat.** **Eduard Jurisch.**

Oscar Junghähnel's
berühmte humorist. Sänger aus Roßwein kommen!
Näheres später
Loschwitz, Hotel Demnitz.
Hochachtungsvoll **E. Pötzsch.**

Der Rauenstein
wird zum Besuch empfohlen.
Achtungsvoll **M. Naupert.**

Löwenbräu
aus der Weltbrauerei zum Löwenbräu in München
ist das
von mir seit 10 Jahren vertretene köstlichste Produkt und nach meiner Ueberzeugung das
beste Bier
für alle Diejenigen, die ein gediegenes, gutes und magenstärkendes Malzprodukt
Münchens
anderen Braumethoden vorziehen.
Max Hecht,
Generalvertreter,
Dresden-F.

Liebenecke.
Heute, sowie folgende Tage ff neue Kartoffeln mit do. Butter und Quark u. s. w.
Zu diesem urechten Naturessen ladet ergebenst ein
C. Heuke, Besitzer.

---

3 Scheffelstrasse 3.

Hotel „Am Rathhaus" Restaurant.

3 Scheffelstrasse 3.

Kleines Rauch-haus,
19 Scheffelstr. 19
Täglich
Großer bürgerlicher
Mittagstisch
besonders für junge Kaufleute und Familien eingerichtet.
Stadtbekannte vorzügl. **Küche** zu kleinen Preisen.
Jeden Abend
frische Specialitäten
Echte Biere
in nur ½-Litergläsern.
Hochachtungsvoll
Wilh. Thormann.

Morgen Alle nach dem
Albertschlößchen,
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Blasewitz

Hotel Bellevue.
Heute Abend von 6 Uhr an
Sauerbraten
mit voigtländ. Klösen,
Schinken in Brotteig
mit Kartoffelsalat,
wozu ergebenst einladet
Robert Naumann.

Pillnitzer Hof,

Restaurant mit Garten, Marquise und Kegelbahn,
Pillnitzerstr. 66,
gegenüber d. Johanniskirche.
Täglich
von 12 bis ¼4 Uhr
großer, bürgerlicher
Mittagstisch
à la Duval.
Morgen Sonntag:

Bouillon	10	Pf.
Suppe à la reine	10	„
Zander m. Butter u. Kart.	30	„
Ragoût fin en coquille	30	„
Pökelzunge m. Spargelgem.	30	„
Hammelrücken mit grünen Bohnen	30	„
Lendenbraten	40	„
Kalbsnuß	40	„
Rehkeule	50	„
Junge Gans	50	„
Aprikosen	10	„
Birnen	10	„
Heidelbeeren	10	„
Gurkensalat	10	„
Bohnensalat	10	„
Staudensalat	10	„
Schillerlocken	10	„
Butter und Käse	10	„

Gutgepflegte Biere
aus nur ersten Brauereien.
ff. Weine
bestrenommirtester Firmen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Schmidt.

Gasth. Heiterer Blick,
Niederlössnitz.
Für Ausflügler
gr. Saal, schön. Garten.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Bach-Verein.
Wiederbeginn der Uebungen: **Sonnabend, 28. August,** lt. Rundschreiben. Mitglieder Anmeldungen bei Herrn Tonkünstler **Ramoth,** Lindenaustraße 8.
D. V.

K. S. Militärverein „Jäger u. Schützen"

Sonntag den 22. August
Kameraden-Ausflug
nach **Rathen, Walthersdorfer Mühle, Polenzthal** &c. Abfahrt früh 6 Uhr 46 Min. vom Böhm. Bahnhof mit Tageskarte Rathen. Um zahlreiche Betheiligung der Kameraden wird ersucht.
D. V.

Unterstützungs-Verein
Dilettantia
General-Versammlung
Sonnabend den 28. August 1897 im **Tivoli,** Wettinerstr., part. rechts. Anfang 9 Uhr Abends.
Tages-Ordnung:
1. Neuwahl des Kassirers.
2. Ergänzungswahl des Ausschusses.
3. Ueber eingegangene Anträge (s. § 25 des Statuts).
4. Innere Vereins-Angelegenheiten.

Zum Eintritt legitim. der letztbezahlte Steuerzettel.
Zu recht zahlreicher Betheiligung der wichtigen Tagesordnung ladet freundlichst ein
H. Kreutzer, z. Z. Vorsitzend.

Morgen Ausflug
laut Wanderkalender.
Allemannia,
Verein ehem. Einj.-Freiwilliger
Kgl. Belvedere.

Heute außerordentliche
Probe
9 Uhr im Vereinslokal. Das Erscheinen aller Sänger ist unbedingt erforderlich. Vorstandssitzung ½9 Uhr.
G. Kürtzner.

Gesellschaft Kobold.
Zur gemüthlichen **Nachfeier** im Saale des **Bahnhofs-Hotels**
Kötzschenbroda
werden die Herrschaften zu
Sonntag den 22. d. Mts.
höflichst eingeladen vom
Schützenkönig.
Abfahrt Leipziger Bahnhof 3.20, 4.26, 4.59.

Hauptbezirk Dresden, Gau 21, Sachsen, des D.-R.-B.
Morgen Sonntag
Sommer-Hauptbezirkstag
in **Großenhain,** mit **Corso- und Reigenfahren.**
Abfahrt früh 6 Uhr **Hotel Stadt Metz.** Kaiserstr., Neust.
Mit kameradschaftl. „All Heil".
C. Jentsch, Fahrwart.

AM **Allgemeiner Musiker-Verein**
zu Dresden.
Die Kassen-Expedition findet nächste Woche nicht Dienstag, sondern **Mittwoch den 25. August von 3—5 Uhr** statt.
Zum sofortigen Antritt wird ein **Vereinsbote gesucht.** Vereinsmitglieder können sich beim Vorsitzenden melden. Eine kleine Kaution ist erforderlich.
Der Concertbeitrag ist für dieses Jahr in der Höhe von 2 Mark beschlossen.
Der Vorstand.

Guten Morgen, gut., lieb. Herz! N. war? Donnerstag muß m. die Ohren steif halten? Deine dankbare Seele Gruß.

F. R. 101 Postamt 8, N.
Br. z. sp. erh. Antw. l. u. ob. Adr.

Dem reuig. u. bittend. Seelen ist vergeben. Herzl. Gruß u. Wohlerg.
Kirchheim 2.

J. aus **G.** (Brief erhalten), bittet **M.** aus **N.** herzl. um Zusammenkunft Sonnab. 20. Aug. Abds. 8 Uhr vor'm Amtsgericht (Lothringerstraße).

Der Herr mit schwarzem Vollbart, weißem, eingedrücktem Strohhut mit schwarzem Band und Saum, welcher am Sonntag den 15. d. M., Abends ungefähr um 9 mit noch 2 Herren in das Schönpriesener Schankzelt auf der Vogelwiese kam, an einem Tische gegenüber vom Sekt-Buffet Platz nahm und im Laufe der Unterhaltung erzählte, daß er als
Pionier
gedient habe, über das Baden sprach u. s. w. und schließlich einem jungen Manne, welcher sich neben ihn setzte und als Schwarzkünstler mit einer Münze, an einem Frauenhaar befestigt, producirte, im Verein mit den anderen 3 Herren je 20 Pf. gab, wird von dem ihm schräg gegenüber sitzenden Herrn mit blondem Schnurrbärtchen, grauem Anzuge, goldener Brille und weißem glatten Strohhute mit schwarzem Bande, höflichst um Angabe seiner Adresse unter **F. H. 829** in die Exp. d. Bl. gebeten.

Frl. Selma K.
Blasewitz.
(Gelbe Rose—Oeconom).
Brief v. 9. d. Mts. zu spät erh. Bitte herzlich um nochm Nachricht unter **C. G. 759** Exped. d. Bl.

Wenn Sie baden,
vergessen Sie nie, dem Badewasser ein größeres od. kleineres Quantum **Maja** zuzugießen. Sie werden erstaunt sein, wie belebend u. anregend der besagt Bäderzusatz auf das Nerven- u. Muskelsystem einwirkt.
H. B.

Kolibri
ist als edelster Damen-Liqueur zu empfehlen. **A.**

Meyer's
Herren-Anzüge
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Knaben-Anzüge
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Nicht mehr im
Sächsischen Prinzen
befindet sich das renomm. Fahrrad-Geschäft von **A. Siksay,** das Hauptgeschäft ist nach der neuen **größten Radfahrhalle, Dippoldiswaldaergasse 15,** verlegt, die **Filiale** bleibt nebst Reparaturwerkstätte an der **Vorbergstraße 35** bestehen.
K.

Meyer's
Herren-Joppen,
feiche, praktische Façons, beste Stoffe, billigste Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Eiserne Geschirre
Niederlage gr. Brüderg. 8, J.

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus).
L.

Wir empfehlen die berühmte **Gloriamethode f. prakt.**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden, welche nur bei **Fr. M. Fiedler, Christianstr. 13** erlernt werden kann, als einzig auf diesem Gebiet. **S. u. A.**

Herrn **C. Rimatel,**
Dresden, Moritzstr. 19.
Ich bin mit der von Ihnen bezogenen
Stella-Accord-Zither
sehr zufrieden. Dieselbe hat alle **meine Erwartungen vollständig erfüllt.** Ich bedaure nur das Eine, daß ich mir nicht schon früher eine bestellt habe. Besten Dank.
Pelsdorf b. Hohenelbe (Böhmen)
Joh. Müller.

Ist man genöthigt, sich irgendwelche **Plomben** oder ein
gutpassendes Gebiss
machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Nachf. u. Sch. Fr. **E. Plenz, Serrestraße 1, II.,** Ecke der Amalienstraße. **K.**

Frl. Martha
Rennert,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. **19,** bestens empfohlen **E.**

Schmerzlos
erhält jede Dame ein gut passendes, vorzüglich zum Essen brauchbares künstliches Gebiß eingesetzt durch **Frau Kubinski,** Zahn-Künstlerin, **Amalienstraße 22.**
Zahnarzt K.

Clichés, die uns zur **Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 21. August.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
172. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Der Dämon.
Phantastische Oper in drei Akten. Nach dem Russischen des Alfred Offermann. Musik von Anton Rubinstein.

Fürst Gudal	Hr. Nebuschka
Tamara, dessen Tochter	Frl. Wittenberger
Fürst von Sinodal	Hr. Anthes
Die Amme Tamara's	Frl. Kraböl
Alter Diener des Fürsten	Hr. Wachter
Ein Bote d. Sinodal	Hr. Hofmüller
Der Dämon	Hr. Perron
Ein Engel	Frl. v. Chavanne

Vorkommende Tänze ausgeführt von Frl. Grimaldi, Frl. Godini, Herren Kothe, Herrn Köller und dem Corps de ballet.
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonntag: Der Rattenfänger von Hameln.
Montag: Figaro's Hochzeit.
(Die Gräfin — Frau Burchard, Susanne — Frl. Josefine von Artner, als Gäste.)

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 1, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Fräul. Lotte Witt vom Thalia-Theater in Hamburg.
Zum vorletzten Male:
Meerleuchten.
Schauspiel in vier Aufzügen von Ludwig Ganghofer.

Freiherr von Wangen	Dr. Manning
Elisabeth, seine Frau	* * *
Fritz von Wangen	Hans Sturm
Heller, Leibjäger	Fritz Burmeister
Hannchen	Trude Lode
Rosl, Köchin	Gerda Hermann-Venedig
Stöckl, Briefbote	Fritz Pöls
Elisabeth * * *	Frl. Lotte Witt a. G.

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Sonntag: Zwei Vorstellungen. Nachmittags zu ermäßigten Preisen. Heyguns.
Abends letztes Gastspiel des Fräul. Lotte Witt vom Thalia-Theater in Hamburg. Zum letzten Male: Meerleuchten.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Deutscher) Anf. ½8 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Sommertheater in Blasewitz
Sonntag den 22. August
Comtesse Guckerl.

II. grosses Wiesbadener Gartenfest

Montag den 23. August 1897 im historisch schönen Schillergarten in Blasewitz.

Der große Beifall, der mir im Vorjahre bei Abhaltung des 1. Wiesbadener Gartenfestes von allen Seiten gespendet wurde, giebt mir Veranlassung, auch in diesem Jahre ein gleich schönes Fest einem hochverehrten Publikum zu bieten und zu diesem Fest ergebenst einzuladen.

Der Schillergarten, an und für sich schon ein Landschafts-Juwel, wird durch reiche Ausschmückung des Gartens und Belebung der Elbe etwas unvergleichlich Schönes bieten, und von mir gebotene sinnige Ueberraschungen werden zu fröhlicher Stimmung beitragen.

Die Kapelle des Gren.-Regts. Nr. 100 (Direktion O. Herrmann) wird ihr Bestes bieten.

Anfang 6 Uhr. — Eintrittspreis an der Kasse 75 Pf.

Die Abonnementbillets des Herrn O. Herrmann werden in Zahlung genommen. — Im Vorverkauf im Cigarrengeschäft bei Herrn v. Wehren, Dresden, Seestraße, und in den Geschäften am Schillerplatz in Blasewitz 50 Pf.

Der Saison angemessen werde ich mich auf eine vorzügliche **Riesen-Pfirsich-Bowle** einrichten und neben Bowlen, von 1 Liter bis 20 Liter haltend, zur Verfügung. Per Liter 1 Mk. 50 Pf. — Nach rheinischer Art kann sich auch Jedermann seine Bowle selbst anrichten.

Hochachtungsvoll **Hermann Naumann.**

Concerthaus „Zoolog. Garten".

Empfehle zum Albert-Fest: **Grossen Mittagstisch, Diners** von 1.50 Mk. an, **reichhaltige Speisenkarte, ff. Weine, nur echte Biere.**

Alte Wirthschaft.

Gelegentlich des Albert-Festes: **Grosser Mittagstisch à la carte.** Von ½2 Uhr an: **Grosses Militär-Concert. Vorzügl. Kaffee** nebst **dito Kuchen.**

Hochachtungsvoll **W. Eugert.**

Neuer Gasthof zur „Lugschänke".

Schönster Aussichtspunkt der Umgegend.

Zu erreichen in 30 Minuten von den Bahnstationen Niederseidlitz, Mügeln und Dohna.

Nächsten Sonntag den 22. August

Grosses

Prämien-Vogelschiessen

mit Karroussel-Belustigung.

Abends starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **G. Kramer,** Gommern.

Schloss-Schänke, Uebigau.

Erlaube mir nochmals auf die von der Deutschen Elbschifffahrts-Gesellschaft „Kette" gebauten und zur Abfahrt bereit liegenden, nach Rußland auf's Kaspische Meer bestimmten

großen, mächtigen

See-Dampfer

aufmerksam zu machen und lade zur Besichtigung von der Elb-Terrasse hiermit höflichst ein.

Hochachtungsvoll **Emil Liebert.**

Wein-Restaurant der Weingroß-Handlung

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Gegründet 1834.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Kurhaus Klein-Zschachwitz,

Hotel — Restaurant I. Ranges,

gegenüber dem königl. Schlosse Pillnitz, schönste Lage an der Elbe.

Herrliche Sommerfrische.

Vorzügliche Verpflegung, civile Preise, comfortable Zimmer 10—15 M. pro Woche, diverse Bäder. Für **Vereine** schöner Saal und Waldpark.

Bahnstation Niederseidlitz, 15 Minuten von Dresden; Dampfschiff Klein-Zschachwitz, 1½ Stunden von Dresden.

Hochachtungsvoll **Herm. Mutscher.**

H. Dietze's Gasthof zu Spechtritz b. Rabenau,

6 Minuten von der Bahnstation,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum. **Schattiger Garten. Parkettsaal. Schönste Fernsicht. Wiener Küche, Felsenkeller-Lagerbier, ff. Kulmbacher, Weine.** Asphaltkegelbahn

Es ladet ergebenst ein **H. Dietze.**

Bekanntmachung.

Wegen gänzlicher Havarie zweier Kohlenkähne am Schusterhause bei **Cotta** ist die **Elbe** daselbst **für allen Schifffahrtsverkehr bis auf Weiteres gesperrt.**

Sobald eine neue Fahrrinne hergestellt sein wird, erfolgt weitere Bekanntmachung.

Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt als Elbstromamt, am 19. August 1897.

v. Burgsdorff.

Hotel Duttler.

Variété-Theater

I. Ranges. I. Ranges.

Täglich

Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Neu! Programm Neu!

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Künstlerfamilie

Karl Drescher aus Leipzig,

9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.

Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Täglich

Gr. Specialitäten-Vorstellung.

Neues Programm.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr } **2 Concerte**

der Opernsängergesellschaft **Cospi** und der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

20—25 Schock

schöne Schwarten

sind billig zu verkaufen. Off. u. **B. 50242** in die Exp. d. Bl.

Gebrauchter, gut erhaltener

Wagen, Americain,

wird, wenn billig, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **D. M. 787** Exped. d. Bl.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs bei dem am 22. August d. J. im Königl. Großen Garten von Mittags 1 Uhr bis Abends 9 Uhr stattfindenden

Albertvereins-Feste.

1.

Von Vormittags 10 Uhr bis Abends 9 Uhr wird der zwischen der Herkulesallee und dem Dammwege gelegene, durch eine Umzäunung abgegrenzte und insbesondere das Palaisviereck, die Grosse Wirthschaft und den Carolasee mit umfassende Theil des Königlichen Grossen Gartens für den gesammten öffentlichen Verkehr gesperrt.

2.

Zutritt zu dem unter 1 bezeichneten Festplatze **haben ausschliesslich Fussgänger, dafern dieselben mit Einlasskarten versehen sind.**

Der Zugang muß auf denjenigen Wegen genommen werden, an welchen Kassenstellen errichtet sind.

Die Einlasskarten sind sichtbar zu tragen.

Die Mitnahme von Fahrrädern, Kinderwagen und dergleichen auf den Festplatz wird nicht geduldet.

Es dürfen jedoch solche Fuhrwerke, welche zu der Veranstaltung nöthige Gegenstände auf den Festplatz zu bringen haben, noch bis Mittags 12 Uhr auch in den gesperrten Theil des Königlichen Großen Gartens einfahren.

3.

Die Festtheilnehmer dürfen bis an die vor den Eingängen zum Festplatze befindlichen Kassenstellen **vorfahren, insbesondere ist die Benutzung der Hauptallee** von der Lennéstraße aus bis zu der Centaurengruppe am Palaisviereck zur Auffahrt **gestattet.**

Nach dem Aussteigen der Insassen müssen die Wagen, dafern sie nicht auf dem in Punkt 4 unter a bezeichneten Platze Aufstellung nehmen, auf demselben Wege, auf welchem sie gekommen sind, den Königlichen Großen Garten wieder verlassen.

4.

Zum Abholen bestellte Wagen haben

a) **auf der Hauptallee** im Königlichen Großen Garten, südliche Seite von der Centaurengruppe an rückwärts,

b) **auf der Thiergartenstrasse,** nördliche Seite, von der Einfahrt in den Königlichen Großen Garten an rückwärts,

c) **auf der Fürstenstrasse,** östliche Seite, in der Richtung nach dem Königlichen Großen Garten

aufzufahren.

5.

Unbestellte Wagen dürfen

a) **auf der Thiergartenstrasse,** südliche Seite, in der Richtung nach der Palaisstraße,

b) **auf der Lennéstrasse,** östliche Seite, zu beiden Seiten des Haupteinganges zum Königlichen Großen Garten und in der Richtung nach diesem,

c) **auf der Fürstenstrasse,** westliche Seite, in der Richtung nach dem Königlichen Großen Garten

Aufstellung nehmen.

6.

Innerhalb des Königlichen Grossen Gartens haben alle Wagen jedenfalls Reihe zu halten.

7.

Kinderwagen, Fahrstühlen, Fahrrädern und dergleichen ist der Verkehr außer auf dem Festplatze auch auf der Hauptallee zwischen der Lennéstraße und der Centaurengruppe, sowie auf den vom Strehlener Thore bez. von der Fürstenstraße nach dem Palais führenden Wegen von 12 Uhr Mittags bis 9 Uhr Abends nicht gestattet.

8.

Das Betreten der in dem gesperrten Theile des Königlichen Großen Gartens gelegenen, durch Seile abgegrenzten Plätze ist verboten.

9.

Diejenigen Straßen und Plätze, welche von den Veranstaltern etwaiger Festvorstellungen zu deren Ausführung in Anspruch genommen werden, sind von den Zuschauern freizuhalten.

10.

Auf den Wegen des Festplatzes hat sich Jedermann thunlichst rechts zu halten und nicht zu drängen, **bei dem Erscheinen der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften aber stehen zu bleiben und Reihe zu bilden.**

11.

Das Mitführen von Hunden auf dem Festplatze ist verboten.

12.

Den Weisungen der Gendarmerie- und Militärposten, sowie der bei Aufrechterhaltung der Ordnung mitwirkenden Personen ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

13.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 366 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden geahndet werden.

Dresden, am 17. August 1897.

Die Königliche Polizei-Direktion.

Abtheilung E.

Dr. Häbel, Polizeirath.

Rover,

wenig gefahren, bestes Fabrikat billig zu verkaufen

kl. Plauenschegasse 31, Hof.

Tausch-Pferd,

brauner Wallach, gesunde Beine, 6 J., billig **zu verk.** bis Sonntag Lindenaustraße 11, Hof.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang 1/8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 21. August

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**
Anfang 1/28 Uhr. Eintritt **50** Pf. Abonnements-Karten **: 30** Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

M. Canzler & Co.

Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend von Nachm. **5** Uhr ab

Großes Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100.
Direktion: **O. Herrmann.**

Morgen
Sonntag den 22. August
Nachm. **6** Uhr

Luftballon-Auffahrt

mit dem neuen, 700 Cbm. Leuchtgas fassenden Ballon
„Sachsen"
Führer:
Herr Richard Feller
aus Leipzig.
2 Passagiere.
Beginn der Füllung Nachm. 1 Uhr.

Von 1/22 Uhr an in der alten Restauration

Großes Militär-Concert.

Eintrittspreis ausnahmsweise
25 Pf. pro Person.

Die Direktion.

Etablissement

Felsenkeller.

Heute Sonnabend, den 21. August:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Wasserkalamitosen,
ausgeführt vom **Männer-Gesang-Verein zu Dölzschen** und der **Kapelle des Hauses.**

Nach dem Concert findet zu gleichem Zwecke Ball statt.

Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 1/25 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Gasthof zur Elbterrasse,

Klein-Zschachwitz.

Zu meinem Sonntag den 22. August Nachm. 4 Uhr stattfindenden

Vogelschiessen,

verbunden mit **Garten-Concert** u. nach Schluß ein **Tänzchen**, erlaube ich mir alle Freunde, Nachbarn und Gönner hiermit ganz ergebenst einzuladen. Sollte ich Einen oder den Andern mit Einladungskarte übersehen haben, so bitte ich, hiermit gedient zu haben.
Mit aller Hochachtung **Wilh. Grosse.**

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **A. Hähnel.**

Sonnabend, 21. August 97 — Seite 8. — Nr. 231.

Grell's Weinstuben Sonntag Nachmittag Kaffee, Chocolade, Kleines Wein-Restaurant, Warme Küche. **2 Zahnsgasse 2.**

Cassaeröffnung u. Einlaß 3/4 7 Uhr.

Victoria Salon

Direktion: **Carl Thieme.**

Anfang der Vorstellung 1/2 8 Uhr.

Heute Sonnabend, den 21. August, bei festlich erleuchtetem Hause:

Eröffnungs-Vorstellung mit grossem Concert,

ausgeführt von der **Haus-Kapelle** unter Leitung des
Kapellmeisters Herrn H. Reh
und **1. Auftreten nachgenannter Künstler-Spezialitäten 1. Ranges:**

Zum 1. Male! H. Krüger's Zum 1. Male!

musikalisch-elektrische Sterne,

18 Personen.

Ferner: Frl. Hella Collier, Kostüm-Tanz-Soubrette; Mr. u. Md. Melot-Hermann, Illusionisten; Herr Karl Wilhelm, Gesangshumorist; Frl. Julia Karén, Trapezkünstlerin; Familie Jarr-Gins, Hand- u. Kopf-Equilibristen auf rollenden Kugeln; Frl. Terzsi Kör, Kunstpfeiferin; Herr Paul Ybbs, Instrumental-Imitations-Clown; 4 Tourbillons, Kunstradfahrer; Agnes u. Spadoni, Jongleur-Equilibristen m. Drahtseil-Produktion u. Les Donatos, die berühmten einbeinigen Springer u. Clowns.

Preise der Plätze:

Ein Billet in die Prosceniumsloge (Fauteuil)	3 M. — Pf.	Ein Billet in den I. Rang	2 M. — Pf.
„ „ „ das I. Parquet	1 „ 50 „	„ „ „ das II. Parquet	1 „ — „
im Vorverkauf	1 „ 25 „	„ „ auf die Galerie	— „ 50 „
„ „ „ den II. Rang	1 „ — „		

Billet-Vorverkauf von 9—6 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an: Frei-Concert vom Künstler-Ensemble **„Farinelli".**

NB. Morgen Sonntag findet ausnahmsweise nur **eine Vorstellung** statt. — Anfang 1/28 Uhr.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Sonnabend den 21. August

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 4. Infanterie-Regiments Nr. 103
Direktion: Kgl. Musikdirigent **Gietzelt.**
Anfang 6 Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**
Eintrittspreis **1** Mk., von Abends 1/28 Uhr an **50** Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt **50** Pf.
Die Ausstellungsräume sind geöffnet v. früh **9** bis Abends 1/28 Uhr.
Morgen Sonntag den 22. August Vorm. 1/212 Uhr

Vortrag

von Herrn Dr. **Arthur Seidl** über: **„Einige Räthsel und Fragezeichen in unserer Kunstausstellung."**
Die Besucher der Ausstellung haben zu diesem Vortrage freien Eintritt.

Sonntag von früh 9 Uhr an
Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Dom zu Meissen

Für die Wasser-Kalamitosen! **Für die Wasser-Kalamitosen!**

Sonntag den 22. August Nachm. 4 Uhr

Geistliche Musikaufführung

ausgeführt vom
freiwilligen Domchor
unter gütiger Mitwirkung
der Concertsängerin Frl. **Elisabeth Förster** (Sopran), des Königl. Kammermusikus Herrn Ritter **Schmidt** (Englisch Horn und Oboe) und des Domorganisten Herrn **Ludwig Siebdrat** (Orgel).

Der Reinertrag ist für die durch die Hochfluth Geschädigten bestimmt.

Eintrittskarten (Altarplatz 1 Mk., Schiff 50 Pf.) sind vor Beginn des Concertes in der Dompropstei (Domplatz Nr. 7) zu entnehmen.

Reinhold Ulbrich, Domcantor.

Gasthaus zur Drossel,

Meissen! Fischergasse,

in nächster Nähe der Königl. Albrechtsburg und den romantischen Ruinen des Klosters zum heiligen Kreuz belegenes Gasthaus mit großem schattigen **Garten, Glassalon, Gesellschaftszimmern, Parkanlagen** mit herrl. Aussicht, **Asphalt-Kegelbahn, frz. Billard.** Für Vereinsvergnügen gut geeignet. **Speisen und Getränke vorzüglich.**

C. Patzig.

Donath's Neue Welt.

Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **B. Brenner.**

Koschat-Damen-Septett

u. d. Protektorate des K. K. Hofkapellsängers Th. Koschat, Wien.

Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. **Neu!**

Alpenpanorama. Thierpark. Märchengrotte.
Morgen **Sonntag den 22. ds. Mts.:**

Großes Holländisches Kinderfest.

Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt.

Bei günstigem Wetter
Sonnabend, den 21. August 1897

Promenaden-Concert-Fahrt

mit dem neuerbauten

Eildampfer „Habsburg".

Von **Dresden-A.** Abends 5,30, **Dresden-Neust.** 5,35, **Blasewitz 6** bis
Heidenau,
von da zurück nach den genannten Plätzen.
Ankunft in **Dresden** Abends gegen **9**, auf der Hin- und Rückfahrt auch **Pillnitz** nach Bedarf anlaufend.

Während der Fahrt

Militär-Concert

von der Kapelle des **Königl. Sächs. 12. Inf.-Regiments Nr. 177** unter Leitung des Herrn Musikdir. **Röpenack.**

An Bord des Dampfers Prima-Restauration.
Weine und Biere erster Firmen.
Ausgewählte Speisenkarte.

Nächste Concertfahrt: Montag den 23. Aug.
Kapelle der **Königl. Sächs. Pioniere.**

Drei-Kaiser-Hof

Dresden-Löbtau.

Sonntag den 22. August

erster grosser öffentlicher Ball.

Anfang 5 Uhr.
Achtungsvoll **Wilh. Fröde.**

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **20 Seiten** u. die humoristische Beilage.

tellung
use:
ale!
iften;
Gins,
Ybbs,
gleur-
owns.
— Pf.
50 „
tler-
Velt.
Concert.
ott
ichat, Wien.
Neu!
hengrotte.
erfest.
ahrt.
7
ahrt
t. 5,35.
in- und
b.
ert
iments
enack.
ation.
Aug.
lof
n.
Ball.
Pröde.
he Beilage.

Emil Klemm Bureau-Werkstätten *Dresden-A., gr. Plauenschestr. 25* Fernsprecher 3041 und 2842. General-Vertreter für die Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. **W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M.**
Installation elektr. Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Bahn-Anlagen. Durchaus sachgemässe, sorgfältige Ausführung. Ia Referenzen. Anschlüsse an die städtischen Elektrizitätswerke. Projekte, Kostenanschläge zu Diensten.

Oertliches und Sächsisches.

— So wenig Veränderungen man in letzter Zeit an der Kirchruine der eingeäscherten Kreuzkirche durch Abbruch oder Berüstungen wahrgenommen hat, um so thatkräftiger ist der Bau der Interimskirche an der Lindengasse gefördert worden. Hier ist in dem Garten des Dianabades in wenigen Wochen ein Bau entstanden, der bestimmungsgemäß bis Ende Oktober fertiggestellt und in Benutzung genommen werden kann. Das Gebäude ist bereits unter Dach gebracht. Das Erdgeschoß wurde in Ziegeln aufgemauert, die weiteren Mauern werden innen wie außen durch Korkfaser-Gypsdielen hergestellt, die Decke wird mit einem Gemisch von Loofahfaser und Gyps überkleidet. Die von Herrn Baumeister Kaiser ausgeführte Kirche wird gegen 2000 Sitzplätze im Schiff und in der einzubauenden einen Empore enthalten. Die Orgelempore bez. der Chor wird über den Haupteingang, der Altar gegenüber erbaut werden, d. h. in südöstlicher und nordwestlicher Richtung. Der Bau wird gegen 50,000 Mk. beanspruchen. Die meisten der auf der Brandruine beschäftigten Bauleute sind auf den Neubau der Interimskirche verwiesen worden, damit diese zu bestimmter Zeit fertig werde.

— Da die Ernte der Halmfrüchte in der Umgegend Dresdens nahezu als beendet gilt, finden in zahlreichen Kirchen der umliegenden Ortschaften morgen die Erntedankfeste statt.

— Auch die leiblichen Genüsse, die das Albertfest morgen bieten wird, erfahren stündlich Zuwachs; die Kenner eines guten Tropfens wird besonders eine reizende Anlage interessiren, die inmitten lauschiger Bosquets am Ufer des Carolasees errichtet und worin die reiche Stiftung der Herren Weinhändler Köchel u. Sohn, trefflich mundender Wein, aus schönen Händen verschänkt wird. Natürlich fehlt auch ein Trunk frischen Gerstensaftes nicht. Der hiesige Generalvertreter der Münchener Löwen-Brauerei und der Pilsner Genossenschaftsbrauerei, Herr Max Hecht, hat zum Feste je fünf Hektoliter von beiden Biersorten (zusammen zehn Hektoliter) gestiftet, welche in einer Ausschankstelle am Palaisteiche durch den rührigen Wirth der neuen Pilsner Bierhalle (Gr. Kirchgasse Nr. 1), Herrn Halgasch, zur Verzapfung gelangen. Das Bier wird zum Preise von 20 Pfg. für das Glas zu 3/10 Liter Inhalt verabreicht. Die Gläser, elegante Becher mit Aufschrift, sind extra für das diesjährige Albertfest angefertigt worden, die das Stück zu 50 Pfg. auch käuflich zu haben sind. Der Erlös fließt der Kasse des Albertvereins zu. — Auch die Radeberger Exportbrauerei wird auf dem Festplatze vertreten sein und man wird somit Gelegenheit haben, das prächtig prickelnde Böhmisch der genannten Brauerei dort trinken zu können. Die Bewirthschaftung des Zeltes übernahm der von der „alten Stadt“ her bekannte Wirth des „Brauhauses“, Herr Alwin Hensel, Eliasplatz 3. In dem Zelte selbst werden die Künstler des Victoriasalons ihre besten Nummern als Zugstücke bieten.

— Der Allgemeine Verband der Deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften hält am 26. und 27. ds. Mt. seinen 13. großen Vereinstag im Vereinshause hier ab. Den öffentlichen Hauptversammlungen geht eine nicht öffentliche Versammlung der Vertreter der Verbände und Genossenschaften am Mittwoch den 25. August vorher. Die Verhandlungen der Hauptversammlungen beginnen am 26. und 27. August Vormittags 9 Uhr. Nach der Tagesordnung wird zunächst Herr Direktor Bach über die geschichtliche Entwickelung des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesens im Königreich Sachsen sprechen. Herr Rittergutsbesitzer v. Heldreich wird über das Thema berichten: Welche Ausdehnung hat der genossenschaftliche Getreideabsatz und der Kornhausbetrieb in Deutschland bis jetzt angenommen? Welche Erfahrungen sind bis jetzt auf diesem Gebiete gemacht? Ferner wird Herr Direktor Bach noch über eine in Deutschland noch ziemlich junge Genossenschaftsart: „Die Müller- und Bäckereigenossenschaften“ einen Vortrag halten. Außerdem stehen noch zahlreiche andere wichtige Punkte zur Verhandlung. Donnerstag Nachmittag findet ein gemeinsames Mittagsmahl im Vereinshause statt, an dieses soll sich eine Fahrt nach Meißen anschließen, wo nach Besichtigung der Albrechtsburg ein Kommers im Burgkeller stattfinden soll. Am Freitag den 27. August findet Nachmittags 1/4 Uhr das Festmahl im Saale des Vereinshauses statt, welchem ein Besuch des Concerts auf der Brühl'schen Terrasse folgen wird. Die beiden folgenden Tage, Sonnabend und Sonntag, sind Ausflügen nach der Sächsischen Schweiz und zwar nach der Bastei und Umgebung und nach dem Großen Winterberg und Prebischthor gewidmet.

— Wie bereits kurz mitgetheilt, ist der Schriftsteller Karl Gottlob August Otto in Krumhermsdorf wegen Sittlichkeitsverbrechens vom Landgericht Bautzen zu 4 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 6 Jahre verurtheilt worden. Der Verurtheilte ist ein alter Revolutionär und sozialdemokratischer Agitator und unter den „Genossen“ nur unter dem Namen „Walster“ bekannt. Er ist bereits einige 60 Jahre alt. In den 50er Jahren hat er in Leipzig Philosophie studirt und bereits Ende der 60er Jahre widmete er sich der sozialdemokratischen Bewegung. Er war in Dresden Redakteur der zuerst erschienenen sozialdemokratischen Zeitungen, betitelt „Dresdner Volksbote“ und später „Dresdner Abendzeitung“. Anfangs der 70er Jahre stand Walster an der Spitze der Dresdner Sozialdemokraten. Mitte der 70er Jahre wanderte er nach Amerika aus, war dort auch Redakteur sozialdemokratischer Zeitungen und zählte den bekannten Anarchisten Most, welchen er von Deutschland aus schon kannte, zu seinen intimsten Freunden. In Amerika verlumpte Otto-Walster vollständig und wurde schließlich von seinen Parteifreunden abgeschüttelt. 1891 tauchte er wieder in Deutschland auf und kam sehr bald nach Dresden, um in der früheren Weise wieder agitatorisch für die Sozialdemokratie thätig zu sein. Er hat in Dresden und Umgebung bis in die Neuzeit in sozialdemokratischen Versammlungen (wiederholt auch im Volksbildungsverein) Vorträge gehalten, die Unhaltbarkeit der heutigen Gesellschaftsordnung gepredigt und für den Zukunftsstaat Propaganda gemacht. In Krumhermsdorf, wo Otto-Walster zuletzt lebte, ist er ausschließlich schriftstellerisch für die Sozialdemokratie thätig gewesen. Das Organ der hiesigen sozialdemokratischen Parteigenossen hat wiederholt Artikel aus seiner Feder gebracht und ihn jederzeit als einen seiner besten Vorkämpfer gefeiert. Ganz besonders that es dies am 1. April 1896, als es das 25jährige Jubiläum seines Bestehens beging.

— Gestern war in dem Schaufenster der Beleuchtungsfirma Ebeling u. Croener (Pragerstraße 28) eine Lampe von zwei Gasglühlichtbrennern zu sehen, die ein Licht wie die größte Bogenlampe entwickelte. Dies würde zwar noch nichts Außerordentliches sein, allein diese Lichtquelle kostet pro Stunde 14 Pfg. (bei einem Brenner nur 7 Pfg.), während die elektrische Bogenlampe von 1200 Kerzen Lichtstärke ungefähr das Vierfache kostet. Hervorgebracht wird dieser erstaunliche Effekt durch ein zum Patent angemeldetes Verfahren, wonach das Gas in stark gepreßtem Zustand zum Verbrennen gelangt und ist die Vorrichtung bei jeder Gasleitung mit wenig Kosten anbringbar. Für große Säle und Arbeitsräume erscheint die Erfindung von höchster Wichtigkeit, zumal auch da, wo Gasleitung nicht besteht, durch Anbringung des Luftgaserzeugers Excelsior dieses Licht verwendet werden kann. Beim Passiren der Pragerstraße fällt schon von Weitem die hell erleuchtete Stelle von Nr. 28 auf.

— Mit dem Abbruch des zu dem Grundstückskomplex gehörenden Hauses der Dresdner Bank, Große Brüdergasse 7, ist begonnen worden.

— An vielen Elbumschlagsplätzen (König Albert-Hafen u. s. w.) ist bereits durch die Sperre bei Cotta ein großer Theil Arbeiter in Mitleidenschaft insofern gezogen worden, als wegen Mangels an Fahrzeugen die Arbeit hat eingestellt werden müssen. Gestern Mittag erfolgte das Abbringen des rechtsseitig versunkenen Kahnes durch die Dampfer „Kette Nr. 6“, „Deutsch-Oesterreich. D.-G. Nr. 2“, „Habicht“ und „Aussig“. Erst nach mehrfachen Versuchen gelang es den 4 am Steuer des Schiffes befestigten Dampfern, mit Aufbieten voller Dampfkraft das Schiff aus dem Fahrwasser zu bringen. Auf der Fahrt nach der Werft Uebigau zertrümmerten die Wellen das Obertheil des havarirten Kahnes. Der noch festliegende Kahn wird nun mit allen verfügbaren Kräften gelüftet und soll gleichfalls abgebracht werden. Da Messungen stattfinden, dürfte nun auch das Fahrwasser für die Frachtschifffahrt passirbar zu machen sein. Eine weitere Meldung besagt, daß 5 Uhr Nachmittags 6 Dampfer dem zweiten Schiff (Ehrlich-Königstein) vorlegten, um selbiges zu entfernen. Sollte das Abbringen des völlig unter Wasser liegenden, zum Theil geborstenen Kahnes nicht gelingen, so ist für heute früh halb 5 Uhr ein Kommando Pioniere bestellt, welche zur Sprengung schreiten werden, da der Schaden, welchen die Schifffahrt durch die Sperre erleidet, immer mehr anwächst.

— Heute Abend 1/2 8 Uhr findet im Viktoriasalon bei festlich erleuchtetem Hause die Eröffnungsvorstellung mit großem, von der Hauskapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeister Reh ausgeführtem Concert statt. Das Künstler-Ensemble besteht aus nicht weniger als 18 Personen und die Direktion hat es sich angelegen sein lassen, nur erstklassige Kräfte zu engagiren. Im Tunnel-Restaurant findet von Abends 7 Uhr an Freiconcert von dem Künstler-Ensemble „Farinilli“ statt.

— Eine Preisausschreibung zur Förderung der Kochkunst mit Vertheilung von Prämien im Gesammtbetrage von 4000 Mark bereitet die Liebig's Fleisch-Extrakt-Compagnie vor. Für die Einsendung praktisch verwendbarer Kochrezepte werden 100 Preise in Abstufungen von 20 bis 250 Mark ausgesetzt. In erster Linie wird die bürgerliche Küche, daneben aber auch feinste Tafel und einfache Speise für den Arbeiterstand in Betracht kommen. Die Konkurrenz wird nur für Deutschland ausgeschrieben.

— Am morgenden Sonntag wird mit dem früh 8 Uhr 28 Min. von Schandau nach Niederneukirch abgehenden Personenzug der Gesammtbetrieb auf der Linie Schandau-Niederneukirch, die bekanntlich durch Einsturz der Sebnitzbachbrücke bei Kohlmühle schwer beschädigt war, wieder aufgenommen werden. Das Umsteigen der Reisenden in unmittelbarer Nähe der genannten Verkehrsstelle kommt nun in Wegfall.

— Zur Distanzradfahrt Zittau-Leipzig am 22. August sind in 7 Gruppen 31 Nennungen beim Sächs. Radfahrerbunde eingegangen.

— Im Verlage von Fuhrmann's Kaiser-Panorama im „Neblichhaus“ hierselbst ist soeben ein geschmackvoll ausgestattetes Leporello-Album mit 24 der hauptsächlichsten Ansichten der durch das Hochwasser betroffenen Orte des Plauenschen Grundes, von Deuben bis Plauen, sowie Löbtau und Cotta erschienen. Das in Groß-Cabinet von der Firma Wilhelm Hoffmann, hier, hergestellte Album stellt der Leistungsfähigkeit dieser Kunstanstalt in den modernen Reproduktionsverfahren das beste Zeugniß aus. Der Preis des Albums, das auch bei dem morgenden Albertfest zum Verkauf gelangt, stellt sich auf 2 M., was in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes (der Reinertrag kommt den durch das Hochwasser Geschädigten zu Gute) als sehr billig zu bezeichnen ist.

— In der Kirche in Leubnitz wird morgen Nachmittag 3 Uhr die Jahresfeier des Vereins für innere Mission, Bezirk Blasewitz und Umgegend, abgehalten. Die Festpredigt hat Herr Pfarrer Dillner aus Raußlitz bei Nossen übernommen.

— Auf einem Neubau an der Oststraße in Blasewitz stürzten am Donnerstag Nachmittag zwei Wände, auf denen eine Anzahl eiserne Träger ruhten, plötzlich ein und begruben unter ihren Trümmern 3 Arbeiter. Während einer von den Verschütteten mit dem bloßen Schrecken, der Andere mit leichten Verletzungen davonkam, wurde der Dritte, ein Maurer, so schwer verletzt, daß derselbe in's Krankenhaus gebracht werden mußte.

— In Pirna versuchte am Mittwoch ein ca. 25 Jahre alter, anscheinend dem Arbeiterstand angehöriger Mensch in einem Geschäft, woselbst er verschiedene Einkäufe bewirkt hatte, ein falsches Zehnmarkstück auszugeben. Als er bemerkte, daß der Geschäftsinhaber stutzig wurde, suchte er sein Zehnmarkstück wieder zu erlangen und ergriff dann schleunigst die Flucht, seine gekaufte Waare liegen lassend.

— Der Leichnam des bei der Hochfluth in Schandau verunglückten stellvertretenden Bürgermeisters Max Müller ist trotz eifrigen Nachforschens und Nachfragens in den Elbortschaften noch nicht aufgefunden bez. angeschwommen.

— Der angemeldete Schaden an Privateigenthum durch das Hochwasser beträgt in Königstein 104,000 Mark. Außerdem hat die Stadt selbst eine Summe von 50- bis 60,000 Mark für Straßen- und Uferbauten zu verausgaben.

— Hainichen, 20. August. Durch den Königl. Bezirksthierarzt wurde an einem seinem Besitzer in Reichenbach entlaufenen Spitzhund, der in Rothenfurth erschossen worden war, die Tollwuth festgestellt. Infolgedessen hat die Königl. Amtshauptmannschaft Döbeln über verschiedene Nachbargemeinden, u. A. Pappendorf, Schmalbach, Mobendorf, Goßberg rc., von jetzt ab bis mit 18. November die Hundesperre verhängt.

— Wie der Stadtrath zu Lommatzsch im Inseratentheile bekannt giebt, wird daselbst seit 15. Juli der 1833 geborene Joh. Heinr. Gottfried Lühring vermißt.

— In Weinböhla ist am 18. d. M. in verschiedenen Weinanlagen der erste lautere Wein — 8 Tage später als im Vorjahre — gefunden worden.

— In einer der letztvergangenen Nächte wurden die Bewohner eines Hauses der Zaschendorferstraße in Cölln a. d. Elbe durch einen auf dem Dache herumkletternden, mit Delirium behafteten Mann in Aufregung versetzt, der nach vieler Mühe durch die hinzugerufene Polizei in Sicherheit gebracht wurde.

— Als am 18. ds. M. der elfjährige Knabe einer im oberen Rauhenthale in Meißen wohnenden Familie Feuer anmachen wollte, goß er, um dasselbe schneller zum Brennen zu bringen, aus einer Flasche Petroleum auf die Flamme. In demselben Augenblicke aber, als sich das Oel entzündete, gerieth auch der Inhalt der in der Hand des Knaben befindlichen Flasche in Brand, diese zersprang und entleerte ihren brennenden Inhalt auf die dabeistehende siebenjährige Schwester des Knaben. Deren Kleider geriethen sofort in Brand, und trotz der schnell herbeigeeilten Hülfe erlitt das bedauernswerthe Kind an den Beinen und am Leibe so erhebliche Brandwunden, daß sich seine sofortige Ueberführung nach dem städtischen Krankenhause nöthig machte.

— Die durch die Triebisch-Hochfluth am städtischen Eigenthum Meißens (Straßen, Brücken, Böschungen) angerichteten Schäden sind noch höher, als man zuerst angenommen. Die Wiederherstellungsarbeiten sind auf reichlich 91,000 Mk. geschätzt worden. Die Schäden an Privateigenthum sind durch eine Kommission von Stadtgemeinderathsmitgliedern auf 25,238 Mk. geschätzt worden; die Schaden-Anmeldungen hatten 29,555 Mk. betragen. Manches davon kann natürlich von den gutsituirten Grundstücksbesitzern ohne Nachtheil getragen werden. Die Schäden des Bahnfiskus am Bau des Güterbahnhofs Triebischthal scheinen dagegen nicht so bedeutend zu sein als bei der oberflächlichen Schätzung angenommen wurde.

— In Gröditz ertrank am 18. ds. M. beim Baden in der Geißlitz der 10jährige, des Schwimmens noch unkundige Sohn des Hüttenarbeiters August Hommel in Reppis.

— Ein bedauerlicher Unfall trug sich am 17. d. M. Abends auf der Zittauer Chaussee kurz vor Ottenhain zu. Ein Buchbindermeister aus Löbau fuhr daselbst auf seinem Zweirad, an welchem vorschriftsgemäß die Laterne brannte, gegen zwei ohne Licht im schnellsten Tempo daherkommende fremde Tandemfahrer. Alle drei Fahrer stürzten von ihren Rädern. Während der Löbauer schwer an Kopf und Armen verletzt ohne Besinnung nach Hause transportirt werden konnte, soll der eine Tandemfahrer sich bis jetzt noch bewußtlos in Ottenhain befinden.

— Die Vorlesungen und Uebungen an der Königl. Bergakademie Freiberg beginnen am 12. Oktober. Das Programm für 1897/98, als dem 132. Lehrjahre, kann nebst Statut und Spezialregulativen unentgeltlich vom Sekretariat der Bergakademie bezogen werden.

— Am 18. d. M. ereignete sich bei dem Leipziger Radsportfest ein viel Aufsehen erregender Zwischenfall. Willy Arend, der Weltmeisterfahrer, war auf dem Sportplatz erschienen und verlangte zum Start zugelassen zu werden. Die Rennleitung konnte dies nicht gestatten, da Arend nicht ordnungsgemäß seine Nennung eingereicht hatte und in Folge dessen auch nicht auf dem Programm verzeichnet war. Statt sich nun hierbei zu beruhigen, führte Arend im Ankleideraum der Rennfahrer das große Wort und verursachte dort — wo er ja gar nichts zu suchen hatte — Unruhe, die sich bis auf die Bahn fortpflanzte, sodaß der Rennleitung — mit Rücksicht darauf, daß das ganze Rennen in's Stocken zu kommen drohte — nichts weiter übrig blieb, als Arend zum Verlassen des Rennplatzes aufzufordern. So mußte denn der Weltmeisterfahrer Arend, durch den Bahndiener geleitet, unter lebhaften Für- und Gegendemonstrationen der Zuschauer die Bahn verlassen!

— Im Saale des Schützenhauses zu Chemnitz fand am Montag eine von anarchistischer Seite einberufene, aber fast ausschließlich von Sozialdemokraten besuchte öffentliche Volksversammlung statt, in welcher der bekannte anarchistische Schriftsteller Gustav Landauer Berichterstatter war. Vor Eintritt in die Verhandlungen spielte sich die von ähnlichen Versammlungen her bekannte Komödie wegen der Bureauwahl ab. Landauer erklärte die Institution eines Bureaus für prinzipwidrig und überflüssig; er lege einfach einen Zettel aus, auf dem sich Jeder einzeichnen könne, der sprechen wolle; er erkenne keine Autorität an, auch die eines Vorsitzenden nicht. Die Versammlung war indessen anderer Ansicht und konstituirte in gewohnter Weise ihr Bureau. Nach dem ziemlich konfusen Vortrage Landauer's wurden in der Debatte dessen Ausführungen von den sozialdemokratischen Rednern als „lächerlich“ und „blödsinnig“ und dieser selbst als „Spitzel“ und „Verräther“ bezeichnet, worauf Landauer mit Ausdrücken wie „Frechheit“, „Gemeinheit“ rc. erwiederte. Bis um halb 2 Uhr Nachts dauerte der Austausch von Liebenswürdigkeiten zwischen den Vertretern der beiden revolutionären Richtungen fort. Daß der anarchistische Anhang in Chemnitz zur Zeit noch recht unbedeutend sein muß, geht aus dem Umstande hervor, daß eine gegen die Ausführungen Landauer's gerichtete Resolution von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Die anwesenden Anarchisten waren demnach jedenfalls so gering an Zahl, daß sie es nicht für lohnend hielten, ihre Stimmen zur Geltung zu bringen.

— Der wegen Bigamie in Adorf in Haft befindliche Oekonomie-„Inspektor“ Rödel ist am Donnerstag Mittag, als er von einer Vernehmung im dortigen Königl. Amtsgericht in die Frohnfeste zurückgebracht werden sollte, dem ihn transportirenden Amtswachtmeister, nachdem er demselben einen Schlag in's Gesicht versetzt hatte, entsprungen. Rödel erfreute sich jedoch nicht lange der Freiheit; unweit des Freiberger Thores fiel er den ihn Verfolgenden wieder in die Hände. Er hat, wie sich jetzt herausstellte, bereits langjährige Zuchthausstrafen hinter sich.

— In Burgstädt ist am 16. d. M. ein werthvoller Jagdhund vergiftet worden; der Besitzer desselben hat auf die Namhaftmachung des Thäters eine Belohnung von 100 Mark gesetzt. Daß es dem Thäter bei Ausübung seiner „Heldenthat“ gleichgiltig war, ob er dabei das Leben von Menschen gefährdete, geht daraus hervor, daß er die mit Strychnin vergifteten Wurststückchen an dem betreffenden Hause auf offener Straße niederlegte. Wie leicht konnte ein Kind nach den ihm als Leckerbissen erscheinenden Wurststückchen greifen. — Auch in Göppersdorf ist der gleiche Vergiftungsversuch durch genau solche Wurst, wenn auch vergeblich, unternommen worden. Dort hat der Thäter sogar die verstreut umherliegenden Wurststückchen theilweise eingewickelt, um sie recht harmlos erscheinen zu lassen. Die Aufregung über diese gemeinen Akte ist groß.

— Am 27. August wird der an der Linie Reichenbach-Mylau, zwischen den Verkehrsstellen Oberreichenbach und Reichenbach i. V. unterer Bahnhof neu errichtete Haltepunkt Reichenbach i. V. Karolinenstraße für den öffentlichen Personen- und Reisegepäckverkehr eröffnet und werden die sämmtlichen zwischen Reichenbach i. V. oberer Bahnhof und Mylau Bahnhof verkehrenden fahrplanmäßigen Personenzüge zum Absetzen und zur Aufnahme von Eisenbahnreisenden in Reichenbach i. V. Karolinenstraße halten. Der Fahrkartenverkauf und die Annahme und Ausgabe des Reisegepäcks wird auf dem neuen Haltepunkte durch den Zugführer besorgt. Die Personen- und Gepäcktarife, sowie alles Nähere ist aus den auf dem Haltepunkte selbst, sowie auf sämmtlichen betheiligten Verkehrsstellen der Linie Reichenbach-Mylau angebrachten Anschlägen zu ersehen.

— Für den Rektoratsposten am Realgymnasium in Zwickau, der zur Ausschreibung gelangt ist, hat sich ein einziger Sachse gemeldet. Alle übrigen Bewerber sind Nichtsachsen.

— In der Nacht zum 18. ds. M. wurden auf dem Gottesacker in Johanngeorgenstadt von einem Frevler eine Anzahl Grabdenkmäler beschädigt und 15 Rosenstöcke ausgerissen und verschleppt; ebenso war mit Füßen auf wohlgepflegten Gräbern herumgetreten worden. Ein der That Verdächtiger, ein 23 Jahre alter Handarbeiter, ist bereits verhaftet worden.

— Oeffentl. Versteigerungen in den Kgl. Amtsgerichten. Donnerstag, 26. August. Dresden: Franz Richard Börner's Wohnhaus mit Hof in Löbtau, Cottaerstraße 71, 93,500 M. Schwarzenberg: Oekonom Markus Schneider's Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Feld und Wiesen Nr. 6 und Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Feld und Garten Nr. 7 des Brandkat. in Oberrittersgrün, 12,700 und 1720 M. Dresden: Hans Konrad Rammig's Grundstück (Baustelle, auf welcher mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen worden ist) in Kemnitz, 9730 M. Bautzen: Restaurateur Ernst Benjamin Locke's Hausgrundstück daselbst, Wettinerstraße 17, 35,000 M. Auerbach: Sägewerksbesitzer Franz Anton Schneider's Schneidemühlengrundstück an der großen [illegible] in Rautenkranz, 25,000 M. Plauen: Müller August Grimm's jun. Mühlengut und Felder in Leubnitz, 21,965 M. Geithain: Brauer Franz Paul Zörlig's Brauerei daselbst, 11,000 M. Zschopau: Oekonom Karl Theodor Israel's Wohnhaus und Annexen daselbst, Langestraße, 9800 M.; Feld am Chemnitzer Wege, 3490 M.; Feld am Galgenberge, 2800 M.; Scheune und Feld daselbst, 8530 M.; Feld daselbst, 1026 M.; Feld an dem Sauplan, 3275 M., zusammen 28,657 M. Bautzen: Restaurateur Ernst Benjamin Locke's Wohnhaus daselbst, Wettinerstraße 17, 35,000 M. Freitag, den 27. August. Werdau: Louis Uhlemann's Wohnhaus mit Seitengebäude in Taubenpreskeln, 8000 M. Leipzig: Zimmermann Karl Heinrich Eduard Rothe's Hausgrundstück in Leipzig Gohlis, Dorotheenstraße 27, 73,000 M. Radeberg: Rudolf Karl Robert Heidrich's Grundstück (Kiefernbockwald), Bauland in Langebrück, 20,023 M. Chemnitz: Franz Robert Steudten's Haus- und Gartengrundstück in Neukirchen, 4900 M. Sonnabend, den 28. August. Schneeberg: Zimmermann Johann Daniel Weck's Wohngebäude, Hofraum, Garten und Feld in Albernau, 3740 M. und Feld daselbst, 307 M. Brand: Otto Hermann Kröner's Hausgrundstück in Großwaltersdorf, 2540 M. Dresden: Victor Zmuda's Baustelle in Löbtau, Burgkstraße und Ecke der proj. Straße 13, 22,680 M.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 20. August. Bereits Frankfurt meldete gestern Abend feste Tendenz, wobei Mexikaner wieder etwas anzogen und heute begann die Berliner Börse zwar ruhig, jedoch bei etwas befestigten Kursen, Mexikaner 93,60. Später trat kräftige Erholung in Montanwerthen ein. Oestliche deutsche Getreidebahnen lebhaft gefragt auf gestrige Steigerung der Getreidepreise. Diskonto 204,80. Handelsgesellschaft 170,90. Bochumer 192,25. Dortmunder 104. Lombarden 38,10. Türkenloose 116,50. Die hiesige Börse war ohne besondere Umsätze, nur Zimmermann und Kummer gut belebt. Im Verkehr waren Bergmann + 0,25, Zimmermann + 0,60, Kummer unv., Schladitz + 0,50, Germania + 0,50, Jacobi + 1, Sek — 0,25, Seidel & Naumann + 1,25, Wanderer + 0,50, Zwickauer Maschinen + 0,75, Riztbrauerei — 1, Reichelbräu — 0,75, Reisewitzer unv., Allgemeine Industrie — 0,50, Kartonnagen unv., Baugesellschaft — 0,50, Dresdner Straßenbahn — 0,25, Kette — 0,25, Sächsisch-Böhmische unv. Fonds stetig, Banken umsatzlos. 3½proz. Kultur 98,50. Rente 96,75. Privatdiskont 2¼ %. Oesterr. Noten 169,80 bez.

Bank-Discont: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 20. Aug.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.70	Dresd. Credit	143.90	D.-Oe. B. G.	127.60	Belgien kurz	—,—
3½% do.	103.80	Goth. G.-C.-A.	127.80	D. Thom[illegible]	126.50	Italien kurz	—,—
3% do.	97.00	do. junge	113.25	Donnersmarck	140.00	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	96.80	Leipz. Credit	213.50	Dortm. Union	104.00	London lang	—,—
Pr. 4% Cons.	103.80	Nationalbank	148.25	Dresd. Baugel.	228.75	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Cons.	103.80	Oesterr. Credit	229.40	Brüxer Kohlen	305.00	Wien kurz	170.05
Pr. 3% Cons.	98.00	Reichsbank	161.20	Dux. Kohlenw.	172.40	Wien lang	169.10
Oest. Silb.-Rte.	—,—	Sächs. Bank	127.60	Dynam. Trust	191.50	Petersbg. kurz	—,—
Oest. Gold-Rte.	102.50	Aachen-Mastr.	115.00	Kummer	210.25	Napoleons	16.20
Ung. Goldr. 4%	104.30	Aussig-Tepl.	—,—	Gelsenkirchen	188.50	Oest. Noten	170.10
do. Kronenrente	100.80	Buschtiehr. B.	—,—	Görlitz. Masch.	226.00	Russ. Noten	216.75
4½% U. G.-Pf.	102.60	Dortm.-Ensch.	174.00	Harpener	191.60	Ten.	
Russ. Anl. v. 80	—,—	Lübeck-Büch.	169.80	Hartmann	189.80	Nachbörse.	
do. v. 1880	—,—	Mainz. Ludw.	—,—	Hibernia	198.30		
Russ. Consols	102.90	Marienburger	84.10	Hörderhütten	131.00	Credit	229.60
4% [illegible] russ. Anl.	66.80	Mittelmeerb.	102.10	Kette	72.60	Disconto	204.80
Ital. Rente	94.50	Meridional	133.10	Laurahütte	174.60	Deutsche Bank	208.50
Rumäner 4%	90.60	Oest. Staatsb.	148.00	Lauchh. conv.	202.60	Dresdn. Bank	161.50
do. 5% fund.	—,—	Oest. Elbethal	—,—	Louise-St.-Pr.	117.50	Darmst. Bank	156.10
do. do. amort.	101.60	Ostpr. Südb.	98.00	Hamb. Packet.	124.30	Berl. Hdl.-Ges.	170.90
Serb. R. 4%	65.80	Schw. Nordost.	113.30	Nordd. Lloyd	106.80	Lombarden	38.00
do. H.-Obl. 4%	66.80	do. Unionbahn	—,—	Sächs. Gußstahl	277.00	Elbethalb.	—,—
do. do. B.	66.60	Simplon	87.00	Masch. Kappel	176.80	Schweiz. C.-B.	139.25
5% Argentinier	71.30	Lombarden	38.00	[illegible]	111.25	Lübeck-Büchn.	169.10
4½% do. äuß.	—,—	Warsch.-Wien	—,—	[illegible]	219.75	Gotthardbahn	154.25
4% T. Anl.-St.	30.50	Türkenloose	116.10	Schwartzkopff	240.25	Bochumer	192.25
Chines. Anleihe	97.90	Heinrichsbahn	111.70	Siemens	223.00	Dortm.	104.00
4½% Portug.	33.40	Canad. Pacif.	67.70	Solberg	89.00	Harpener	192.40
do. Tab.-Mon.	—,—	Böhm. Brauh.	—,—	Wiede	87.40	Hibernia	198.25
Mexikaner	94.60	Schöfferhof	197.60	Zellstoff-Ver.	169.25	Laura	174.80
Berliner Bank	113.75	Reichelbräu	204.70	Cartonnagen	278.00	Trust Dynamit	192.25
Berl. Hdlsges.	170.50	Rixdorf. Br.	197.50	Gasglühlicht	782.00	Italiener	94.50
Darmst. Bank	156.00	Erlanger Br.	123.75	Dr. Straßenb.	227.10	Russ. Noten	217.00
Deutsche Bank	208.25	Boch. Gußstahl	192.25	[illegible]	187.75	Türkenloose	116.50
Disc. Comm.	204.50	Sächs. Körner	49.00	Wechsel.		Glasgow	44.7
Dresdn. Bank	161.75	Zimmermann	142.75			Hannover	136.75
Dresd. Bankv.	134.80	Dannenbaum	139.50	Amsterd. kurz	—,—	Fest.	
Leipzig, 20. Aug.	G.		G.		G.		Kl.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	1106.00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	107.50
3% Sächs. Rente	96.80	Oest. Banknot.	170.20	A. D. Cr.-A.	213.75	Wiede	88.75
v. 1855 3%	97.30			Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	143.00
v. 62/68 4% gr.	101.00	Prioritäten.		Credit-Spark.	118.60	Solberg	87.50
v. 69 4% kl.	101.00			Dresdn. Bank	161.60	Braunschw. B.	—,—
Löbau-Zittau	103.00	Lpz.-Dr. 4%	101.10	Dresd. Bankv.	125.50	Kette	72.60
Landrentenbr.	98.75	Aussig-Tepl. 4%	99.60	Leipz. Bank	187.60	Leipz. Elektr.	130.00
Dresd. Anl. 4%	—,—	N. Nordb. Gold	101.75	Sächs. Bank	127.75	Wechsel.	
Erbl. 3½% Pfb.	100.60	Buschtiehr. 96	102.10	Zwickauer	113.60		
		do. 1882	107.40	Industrieactien.		Amsterdam	168.35
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. Pr.	100.20			London kurz	20.27
von 1867	100.00	Pilsen-Priesen	100.80	Germania	161.00	do. 3 Monat	20.27
„ 1875/79	100.80	Pr.-Dux Pr.	110.15	[illegible]	160.00	Paris	80.90
„ 1882	102.60	Buschtiehr. B.	278.25	Hartmann	200.75	Wien k. S.	169.90
„ 1883	100.75	Elektr. Str.-B.	168.00	Schönherr	—,—	do. 3 Monat	168.80

Dresden, 20. August. G*

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Staatsanleih.

%		Geld*
3	D.Reichs-Anl.	97.70bz
3½	do.	103.60B
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.50bzB
4	do. à 500 200 M.	103.50bzB
3	Sächs.Rente à 5000	96.75
3	do. à 2000	96.75
3	do. à 1000	96.75
3	do. à 500	97.25B
3	do. 300 u. 200	99.—B
3	do. à 100	99.—B
3	von 1865	97.25B
3½	1852/68 große	101.25B
3½	1852/68 kleine	101.25B
3½	1867 große	101.25B
3½	1867 kleine	101.25B
3½	1869 große	101.25B
3½	1869 kleine	101.25B
4	Lpz.-Dr.Obl. 66	—.—
4	do. 72	—.—
3½	Löb.-Zitt.Eis.gr.	100.75B
4	do. kl.	103.25
3½	Landr.-Br. gr.	98.50
3½	do. kl.	—.—
3½	Ld.-Cult.-R. à 6000	—.—
3½	do. à 1500 M.	98.50bz
3½	do. à 300 M.	78.75
4	do. à 1500 M.	102.75
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß.cons.A.	97.80
3½	do.	103.50
4	do.	103.50
4	Bayer.Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud.Rente	—.—

Stadt-Anleihen.

%		Geld*
4	Dresdner 1871	100.50B
4	do. 1875	100.50
3½	do. 1886	100.—
3½	do. 1893	101.25bz
3½	Bautzner	—.—
4	Karlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.25bz
4	do. 1879	100.50B
3½	do.	100.25
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1895	—.—
3½	Löbauer	—.—
3½	Nürnbg. St.-A.	—.—
4	Plauensche	—.—
3½	[illegible]	—.—
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	—.—

Pfandbriefe.

%		Geld*
3½	L.D.Creditbr.	101.—
4	do.	102.—
3½	Bau-Hyp.-B.-B.	—.—

%		Geld*
4	Pfdbr.-Hann.	—.—
3½	Combf.d.K.Sächs.	101.—
4	do.	102.—
3½	Rest.-Bank-Obl.	100.25
3	Landw.Pfdbr.	93.75
3½	do.	100.75bz
4	do.	—.—
3	do. Creditbr.	93.75
3½	do. do.	100.75bz
4	do. do.	—.—
3	Lausitz.Pfandbr.	96.bzB
3½	do. do.	102.50bzB
4	Leipz.Hyp.-Pfdb.	—.—
3½	Mitteld.Bdcr.Pfb.	100.50
4	do. Pfdbr. unk.	103.75
4	do. do. Reihe III	104.25
3	do. Gold-Pfbr.	99.50B
3½	Preuß.Centr.-P.	—.—
4	do. 90 unk.b.1900	—.—
3½	do. 96 unk.b.1906	—.—
3½	Prß.CB.Com.Obl.	—.—
3½	do. 96 unk.b.1906	—.—
	S.B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unk.b.1906	101.40
3½	S. II 1908	101.60
3½	S.Erbl.Pfdbr.	100.30bzB
3	do. Serie	95.50bzB
4	Südd.Bod.-Cred.	—.—

Diverse Anleihen.

%		Geld*
4	Dresd.Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—

Ausländ. Staatsanl.

%		Geld*
4	Italiener	—.—
4½	Oest.Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.60
4	do. Gold-R.	105.30
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar.Gold-R.	104.40B
4½	do. Stsb.-Anl.	104.60
4	do. Kronen-R.	100.50bz
4	Rumän.Rente	90.50
4	do. 1890	90.50
5	do. amort.	101.60
5	do. fund.	—.—
4	Russ.Goldanl. 80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do. Pfb.C.-Pfb.	—.—
4	Span.Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

Bank-Actien.

%	Div. f. J.		Geld*
4	11	Allgem.D.C.	214.B
4	6	Berliner B.	113.—
4	7	Berl.Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl.Sparb.	—.—
4	6	Chemn.B.B.	—.—
4	9	Dresd.Cr.	143.75
4	7	Darmstädt.B.	—.—
4	10	Disk.-Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	161.—
4	7	Dresd.Bnkv.	124.75
4	8	Leipzig.Bank	—.—
4	4	Mitt.B.-Cr.	—.—
4	6½	Oberlaus.B.	—.—
4	11	Oesterr.Cred.	—.—
3½	5	Reichsb.-Ant.	—.—
4	6½	Sächs.Bank	127.60
4	5	S.Bod.-Crd.	132.B
4	7	S.Discontb.	131.—
4	6	Zwickauer B.	112.B

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.90B
4	Böhm.Nordb.	101.80
5	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	—.—
4	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K.Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr.Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl.Centr.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester.-Franz. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
3	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc.-E.-B.	—.—
6	Oesterr.Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux.Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst.Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
5	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Iwangor.-Dombr.	—.—
4	Russ.Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

%		Geld*
4½	Balhorns Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Baut.-Brauhaus	—.—
5	Baut.-Brauh. 2.Em.	—.—
4½	Cons.Feldschlößch.	102.—
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	90.50
4	Gambr.-Br. conv.	102.50
5	do. 2.Em.	102.50
4½	Greiz.Vereinsbr.	102.—
4½	Hahnenbräu	103.—
4½	Hahnelamm	103.—B
4	Hofbrauhaus	102.60
4	Hamb.Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.25
4½	Kieler Brauerei	—.—
4	Löbauer Brauerei	100.75
4	Pr.Schöfferhof	104.—B
4	Meißner Felsenk.	102.—
4½	Mittelrhein.Br.	97.B
4	Plauensch.Lagerk.	102.60
4	Societäts-Brauer.	102.60
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	—.—

Papier-Fabriken.

%		Geld*
4	Cröllwitz.Papierf.	103.50
4	Dresdner Papierf.	103.B
4	Pr.-Pap.-F.Penig	106.50
5	Niederschlemaer	100.50
4	Sebnitz.Papierf.	99.—
4	Thode'sche Papierf.	97.25
4	Bautzner Papierf.	102.—
4½	Verein.Zellstoff.	104.50
4	Weißenborn.Pib.	102.—

Maschinenfabriken.

%		Geld*
4	Ch.Werkz.-Masch.	102.75
5	Sondern.u.Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd.Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	104.50
4	Friedr.Aug.-Hütte	103.—
4	Germania Prior.	103.25B
4	Görlitzer Masch.	161.—
4	König.Marienh.	—.—
4	Landhammer	102.50
4	Eisengieß.Jacobi	100.50
4	Rad.Guß- u. Emw.	102.—
4	Sächs.Gußstahl	—.—
4	W.-Pfb.Bet.-Obl.	102.50

Transport-Gesellschaften.

%		Geld*
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche.Straßenb.	103.75
4	Tramw.Co.-Oblig.	103.—
4	Kette.Anleihesch.	99.90B

Diverse.

%		Geld*
4	Pb.Tuchf.Mögbg	102.50
4½	Chemn.Act.-Sp.	103.—
4	D.Jute-Sp.u.Wb.	101.75
4½	D.Thonröhren	102.50
4	Dr.Baugel.Prior.	102.60
4	Dr.Schlachth.O. I.	102.75
—	do. do. II.	102.B
4½	Dr.Dampfmühle	102.25
4	Dr.Gard.-W.-Pr.	102.—
4½	Dresd.Malzfabr.	102.50
4	Eis.Int.Bischw.Pr	—.—
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—
4	Schl.-Donnersm.	—.—
4	Klauß.Lehmann	100.50
4	Malzfabr.Pirna	105.50
4	Dresd.Zuckerw.	—.—
4	Porzellanf.Kahla	102.—
4	Holzind.Rabenau	102.30
4½	Sächs.Malzfabrik	102.—
4½	Schles.Holzindust.	—.—
4½	B.Radebg.Glash.	—.—
5	do. 2.Em.	—.—
4½	B.Strohstoffabrik	102.B
4½	Weißb.Actiensp.	102.25
4½	Wurzen.Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	80.—
4½	Zuckerf.Münsterb.	103.50

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam, k.S.	168.40
3	do. 2 Mon.	167.90
3	Belg.Bankpl. k.S.	80.90
3	do. 2 Mon.	80.60
3	London, kurze S.	20.37
3	do. 3 Mon.	20.29B
2	Paris, kurze Sicht	80.90
2	do. 2 Mon.	80.70
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 2 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	169.60bz
	Russische Banknoten	—.—
	20-Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.1875

Actien.

Papierfabriken. G*

%	Div		G*
4	0	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	0	do. St.-Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	40.—
4	16	Cröllwitzer Papierfabrik	294.—
4	0	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	—.—
4	8	Dresdner Papierf.	165.—B
4	10	Fabr.phot.Pap.Dr.Kurz	169.—B
fr	12	do. do. Genußscheine	160.—
4	4	Halleröder Papierf.	94.25B
4	3	[illegible]	74.60
4	15	Niederschlemaer	263.—
4	7½	Peniger Patent	157.50bzB
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	95.—B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	73.—
4	10	Vereinigte Bautzner	171.—
4	12	Verein.Fabr.phot.Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	460.—
4	11	Weißenborner Papierf.	171.—
4	0	Zellstoff-Verein	108.—

Transport-Gesellschaften.

%	Div		G*
4	6½	Deutsche Straßenbahn	195.40
4	8	Dresdn.Straßenb.-A.	229.—bzB
4	8	Dresdner Fuhrwesen	140.—
4	1	Kette	72.bzB
4	10	Sächs.-B.Dampfschiff.	300.—bzB
4	2	Sächs.Straßenbahn	70.—
4	6	Maukette	91.50
4	12	Bank für Grundbesitz	136.—
4	6½	Bankf.f.d.Reichd.Dresd.	182.—
4	9	Dresdn.Baugesellsch.	238.—bzB
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—

Maschinenfabriken.

%	Div		G*
4	14	Bergm.&Co., elektr.Anl.	301.75bz
4	6½	Masch.Zimmerm.	143.10bzB
6	0	Chemn.Masch.Vulkan	68.B
4	8	Chemn.Werkzg.Masch.	135.—
4	2	Ch.Wiede's Maschinenf.	80.—
4	30	Dtsch.Gußstahlkugel	340.—
4	3	D.Werkz.-M.-F.Borz.-A.	108.—
fr	8	do. Genußscheine	206.—
4	3	Dr.Gasm.-Fabr.-E.-A.A.	—.—
4	0	do. do. A.B.	—.—
4	10	Electricitäts-Werke	210.25bzB
4	6	Elektr.Anl.u.Bahnen	125.—B
4	10	Fahrrad-W.-F.Schladitz	228.50bz
4	5	Leipz.Elektr.-Werke	—.—
4	9	Germania-Schwalbe	160.25bzB
4	15	Görlitzer Maschinenf.	225.—
4	8	Friedrich August-Hütte	—.—
4	10	Lauchhammer conv.	203.—bzB
4	9	Maschinenb.Golzern	185.—
6	12	Maschinenf.Kappel	177.—
4	3	Mech.Eisengieß.Jacobi	104.—bzB
4	9	Mühlenbauanst.Seck	176.50bzB
4	16	Seidel & Naumann	345.50bzB
fr	60	do. Genußscheine	1246.—
4	25	Mehlich.Rhlm.-App.	397.—
4	8	Radeb.Guß-Emaillirw.	155.—
4	12	Sächs.Gußstahl.	277.75B
4	10	Masch.Hartmann	199.50
4	18	S.Webst.Schönherr	218.—
4	9	Thür.Nadel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver.Eschebach.W.	385.50
4	7	Petschau.Weiß.Act.	74.—B
4	13	Wand.-Fahrradw.	250.—bz
4	8	Webstuhl.u.Masch.	190.—B
4	5	Werkzeug.Union St.-Pr.	—.—
4	16½	Zittauer Masch.Kiesler	274.B
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	118.bzB

Brauereien.

%	Div		G*
4	6½	Br.z.Hopfengarten	115.—B
4	10	Balhorn's Werke	172.—
4	6	Bautzner Br.-St.-A.	124.—B
4	0	Bayrisch Brauhaus-A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw.Aktienmälz.	222.50
4	5	Braunschw.Streitberg	111.50
4	6	Brunner-Brauerei	115.—
4	6½	Consol.Feldschlößchen	146.—B
fr	44	do. Genußscheine	300.—B
4	30	1.Culmb.Exportb.	562.50
4	9	Culmb.Exportbr.Rizzi	185.bzB
4	11	Culmb.Exportbr.Petz	216.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—.—
4	5	Eisenach.Brauerei	—.—
4	12	Erlanger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller-Brauerei	510.—
fr	60	do. Genußscheine	1065.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	176.—B
fr	25	do. Genußscheine	425.—B
4	0	Geraer Bierbrauerei	110.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	190.50
4	8	Hahnenbräu i.Straßb.	141.50
4	12½	Harburger Act.-Br.	178.—
5	12	Hofbrauh.Br.A. I.	210.—
—	12	do. do. II.	191.—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	156.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	186.B
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	—.—
4	0	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	12½	Mainzer Br.Schöfferh.	200.—B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein.Brauerei	92.—
4	10	Culmb.Br.Mönchshof	205.—B
4	4	Nürnb.Br.Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	—.—
4	12	Reichelbräu, Culmb.B.	204.75bz
4	10	Reisewitzer Brauerei	348.—bz
fr	25	do. Genußscheine	501.—
4	2½	Schloß Chemn.Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	397.—B
4	6	Thüringer Brauerei	110.—B
4	4	Verein.Frankf.Br.	—.—
4	10	W.-Br.Radbert.St.-Pr.	—.—

Bergbau-Actien.

%	Div		G*
4	8	D.-Oesr.Brnw.-G.-A.	127.—
4	4	Hänichener Steinkohlen	—.—
4	4	Laurahütte	—.—

Diverse.

%	Div		Geld*
4	8	Allg.Hyp.-Act.-Ges.	126.50bzB
4	8	Actien-Färb.Münchb.	137.—B
4	1	Chemn.Actien-Färberei	—.—
4	16	Chemn.Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp.Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs.Kammgarnspinn.	—.—
4	8	Weißthaler Actienspinn.	80.—B
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr.Hoffmann	120.—B
4	12½	Glashütt.Siemens	222.50B
4	12	Sächs.Glasfabrik	—.—
4	4	Radeberg.Glashütten	81.50
4	0	Bautzner Kunstmühle	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	2	Dresdner Dampfmühle	—.—
5	5	do. St.-Pr.-A.	—.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	—.—
4	16	Dittersb.Krahenmühle	—.—
5	3	Engl.Wollw.Pr.St.-A.	—.—
4	4	Mädelhoff's Haus	79.50
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech.Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver.Strohf.Schultz	—.—
4	6	Europ.Hof, Hotelact.	109.75B
4	4½	Hotel Bellevue	—.—
4	4½	Hotelgesellsch.München	—.—
4	13	Dynamit-Trust Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb.Dynamit	—.—
6	½	Dresdn.Malzfabr.Borz.	80.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs.Malzfabrik	110.—B
4	22	Porzellanfabrik Kahla	312.60
4	23	Porzell.Kl.-Wolsdorf	—.—
—	20	do. Genußscheine	325.—
4	12	do. Triptis	165.—B
4	6½	Deutsche Thonröhren	—.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	174.—
4	18	Sächs.Ofenf.C.Teichert	300.50
5	7	Holzindustrie Rabenau	115.—
4	5½	Schles.Holzindustrie	110.—
4	2	Dresd.Nähm.-Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs.Nähf.Seubenreich	—.—
4	11	do. Borings-A.	—.—
4	15	Kartonn.-Industr.	378.—bzB
4	8	Deutsche Cognacbr.	131.—
4	55	[illegible]	—.—
4	14	Dresd.Gard.-Manuf.	200.—
4	14½	Dresdner [illegible]	—.—
4	6	Mechan.Krawattenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	205.—
4	13½	Cement-F.Großschweidnitz	—.—
4	11	Ver.Fabr.engl.Sicherh.	—.—
6	0	Dresdn.Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver.Hanfsch.u.Gummiw.	180.B
4	6	Verein.Strohstoffabrik	113.—

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Wien, 20. August. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	102.30	Lombarden	88.25	Angl.-Aust.B.	160.25	Napoleons	9.53½
Silberrente	102.30	St.-E.-Act.	348.00	Länderbank	210.50	D.Marknot.	58.70
Goldrente	124.00	Nordbahn	34.05	Unionbank	298.50	Türkenloose	64.00
Ungar.Goldr.	122.40	Nordwestbahn	252.00	Wien.Bankv.	258.00	Prüxer	205.00
do. Kron.R.	100.10	Elbethal	358.50	Ung.Credit	398.00	Tramway	464.00
Buschtiehrader	557.00	Creditactien	366.50	Alp.Mont.A.	135.00	Ziemlich fest.	

Frankfurt a. M., 20. August. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 310⅝. Staatsbahn 286. Lombarden 78½. Silberrente 87.10. 4proc. Ungar. Goldrente 104.10. Dresdner Bank 161.50. Galizier —.—. Egypter 107.50. Oesterr. Goldrente 105.50. **Wechsel auf London —.—. Wechsel auf Wien** 170.07. Disconto 204.50. Fest.

London, 20. August. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 112 1/16. 1889er Russen 2. Em. 104. Italiener 93⅞ excl. Lombarden 8. Conv. Türken 22⅞ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103. 4proc. unific. Egypter 107⅝. 3½proc. Egypter 103¼ excl. Ottomanbank 13⅝. Spanier 61⅝ excl. 3proc. cons. Mexikaner 92¾ excl. Rio Tinto 21. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 86½. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 56⅝. Rupees-Actien 63. Portugiesen 22. 61er griechische Anleihe —.—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —.—. Griechische Anleihe von 1889 —.—. 6proc. Argentinier 84¼. Deutsche Reichs-Anleihe 98. Debeers 30¼. Goldfields —. Charter. 5⅝. Canada Pacific 72¼. Louisville 61⅛. Milwaukee 98. Neueste Chinesen 105¼. Union Pacific —.—. Chinesen (neueste) 2¼ % Agio. Randmines —.—. —. Tendenz: Ruhig. Wetter: —.

London, 20. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schroeder & Toenis, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.75. Black R. 1.31. Bonanza 3.87. Consol. Deep Level 4.50. Crown Reef 11.37. Eastrands 4.80. Geldenhuis Deep 6.50. George Goch 1.75. Henry Nourse 8.37. Langl. Estate 4.25. Lmp. Blei 1.37. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 5.50. Modderfontein 3.56. New Chimes 0.37. Nigel 2.50. Oceana Minerals 0.37. Potchefstroom 0.45. Rand Mines 30.13. Randfontein 2.37. Robinson Randfontein 1.62. Sheba 2.44. [illegible] 0.50. Transvaal Gold 5.00. United Roodepoort 4.50. Van Ryn Reef 2.50. Wolhuter 5.37. Landgesellschaften: Anglo French 3.25. Chartered 3.13. Exploration 3.06. Mashonaland Agency 2.56. Matabele Gold Reef 3.87. Matabele Central 0.62. Rand Rhodesia 0.44. Ukh. Exploration 0.62. Witwatersrand Expl. 0.37. Willoughby Consol. 1.18. Cons. Goldfields 5.56.

London, 20. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schroeder & Toenis, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.37. Assoc. Goldmines 3.68. Black Flag Propr. 0.10. Brilliant Gold 0.05. Brilliant Block 1.37. Cons. Goldf. of New Zealand 2.25. Cons. G. M. of West Austral. 0.50. Continental u. W. A. Trust 0.31. Coola Mint u. Iron King 0.56. Day Dawn Block u. Wyndham 0.75. Fingall Reefs Extended 0.12. Florence 0.25. Goldmont 0.62. Gibraltar Cons. 1.00. Gold Com. Claims 0.13. Great Boulder Proprietary 8.31. Great Boulder Main Reef 1.25. Great Fingall Reefs 0.12. Hannan Gold 1.31. Hannan Plains 1.50. Hannans Brown Hill 8.50. Hannans Oroya 1.56. Hannans Proprietary 0.36. Hannans Reward 1.31. Lands View (fully paid) 0.75. Lowest View (partly paid) —. Lady Shenton 1.50. Apacher 12.81. Lake View Consols 8.12. Lake View South 1.56. Lake View Extended 0.56. Lake View u. Bould. Amalg. 0.50. Lond. and Cons. Inv. Corpor. 0.10. Lond. u. W. A. Explor. 0.75. Lond. u. W.-A. Hawdon 1.00. Mills Day Dawn 0.62. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.81. Mount Ulter 0.75. New-Zeal. Talisman 0.81. North Boulder 1.18. North Kalgurlie 1.31. Pilbarra Goldfields 0.37. West. Austr. Goldfields 2.81.

Dresden (Produkten-Börse), 20. August. Wetter: Bewölkt. — Stimmung: Fest. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 180—187 M., Braunweizen 75—77 K., 175—182 M., [illegible] 72—74 K., 166—172 M., russ., roth u. bunt 184—202 M., weiß 184—202 M., amerik. 197—202 M. Roggen, sächsischer, 72—74 K., 132—138 M., do. neuer mit Auswuchs 110—130 M., preußisch., neu 144—150 M., russisch 140—150 M. Futtergerste 115—125 M. Hafer, sächs. 127—140, fremder 136—150 M. Mais, Cinquantine 126—132 M., rumänisch u. bessarabisch 112—113 M., amerikan. mixed 100—104 M., Laplata, gelb 103—108 M., rußisch, großkörnig 108—112. Erbsen, Futterwaare 120—130 M., Saatwaare 130—140. Wicken 130—146 M. Buchweizen, inländ. 130—140 M., do. fremder 130—140 M. Oelsaaten, Winterraps, sächs., trocken 260—265 M., sächs., feucht 250—260 M. Leinsaat, feine, belgische 180—195 M., feine 160—150 M., mittlere 165—180 M. Rüböl, raff. 60.00 M. Rapskuchen, lange, 12.60 M., runde 11.50 M. Leinkuchen, 1mal gepreßte 15.50 M., 2mal gepreßte 14.50 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 33.50—34.50 M., Grießauszug 31.50—32.50 M., Semmelmehl 30.50—31.50 M., Bäckerrundmehl 28.50—29.50 M., Grießlerrundm. 21.50—22.50 M., Pohlmehl 16.50—17.00 M. Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 24.00—25.00 M., Nr. 0/1 23.00—24.00 M., Nr. 1 22.00—23.00 M., Nr. 2 19.50—20.50 M., Nr. 3 15.50—16.50 M., Futtermehl 11.20—11.60 M., excl. der städtischen Abgabe von 50 Pf. Weizenkleie (Dresdner Marken): grobe 9.50—9.00 M., feine 8.80—9.00 M. Roggenkleie (Dresdner Marken): 10.00—10.50 M.

Dresden (Getreidepreise), 20. August. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 180—187 M., alter und neuer, do. braun 176—182 M., alter und neuer. Roggen 132 bis 138 M., do. neuer mit Auswuchs 110—130 M. Hafer 127—140 M. — Auf dem Markte: Kartoffeln, per 50 Kilo 3 M. 30 Pf. bis 3 M. 40 Pf. Butter per Kilo 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 60 Pf. Heu (neues) per 50 Kilo 3 M. 30 Pf. bis 3 M. 60 Pf. Stroh per Schock 27 M. — Pf. bis 30 M. — Pf.

Stettin, 20. August. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 42.20 bez., ab Lager —.—. Petroleum —.—.

Hamburg, 19. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco steigend, holsteinischer loco 172—186. Roggen loco steigend, mecklenburger loco 136—150, russischer loco steigend, 100. Mais 91. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl fest, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per August-Septbr. 19¾ Br., per September-Oktober 19¾ Br., per Oktober-November 19⅝ Br., per November-Dezember 19⅝ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 19. August 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 70.50 Br., 70.00 G.

Magdeburg, 20. August. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92 % —.—. Kornzucker excl. 88 % Rendement 9.80—9.97½. Nachprodukte excl. 75 % Rendement 7.60—7.50, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.50—23.75. Brot-Raffinade II. —.—. Gem. Raffinade mit Faß 23.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.50, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 8.67½ G., 8.72½ Br., per September 8.67½ G., 8.70 Br., per Oktober 8.67½ G., 8.72½ Br., per Novbr.-Dezbr. 8.72½ G., 8.75 B., per Jan.-März 1898 8.90 G., 8.92½ B. Schwächer. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 61,000 Centner.

Liverpool, 19. Aug. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport — Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Amerikaner 1/16 höher. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. August-September 3 59/64—3 60/64 Käuferpreis. September-Oktober 3 51/64—3 52/64 do. Oktober-November 3 48/64 Verkäuferpreis. November-Dezember 3 46/64 Käuferpreis. Dezember-Januar 3 45/64 do. Januar-Februar 3 45/64 Verkäuferpreis. Februar-März 3 45/64 bis 3 46/64 Käuferpreis. März-April 3 46/64—3 47/64 Verkäuferpreis. April-Mai 3 47/64—3 48/64 do., Mai-Juni 3 48/64—3 49/64 do.

New-York, 19. August. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8, do. Lieferung per November 6.69, do. Lieferung per Dezember 6.71, do. New-Orleans 7⅞. Schmalz Western steam 4.85, do. Rohe u. Brothers 5.15. Mais Tendenz: kaum stetig, do. pr. August 33¼, do. pr. Septbr. 33⅞, do. pr. Dezember 36⅛. Weizen Tendenz: flau. Rother Winterweizen loco 96¼. Weizen pr. August 96, do. pr. September 94, do. pr. Oktober 93¼, do. pr. Dezember 92¼. Getreidefracht nach Liverpool 3½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7, do. (Rio) Nr. 7 pr. September 6.50, do. do. pr. November 6.60. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.90. Zucker 3½. Zinn 13.90. Kupfer 11.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 19. August (mitgetheilt von Wache & Klößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.75. Philadelphia 5.70. Rohes Petroleum 6.15. Pipe line Certificate von September 71. Bremen: Unveränd., loco 6.06 Br. Hamburg: Flau. Standard white loco 4.85 B.

Die Aktionäre der Victoria-Fahrrad-Werke werden aufgefordert, das ihnen eingeräumte Bezugsrecht auf 312,000 M. neue Aktien der Gesellschaft in der Zeit vom 21. bis 31. ds. M. bei der Dresdner Bank geltend zu machen. Auf je 4000 M. alte Aktien kann eine neue à 1000 M. zum Kurse von 190 % bezogen werden.

Nach einer Meldung der „Wes.-Ztg." hat der **Norddeutsche Lloyd** den Zwischendeckfahrpreis nach Baltimore auf 120 M. ermäßigt. Dieser Preis tritt sofort in Kraft. Die Zwischendeckfahrpreise betragen somit: nach Newyork mit Schnellpostdampfer 160 M., mit Postdampfer 140 M.; nach Baltimore: mit Postdampfer 120 M., mit Roland-Dampfer 120 M.; nach Galveston: mit directem Dampfer 140 M.

Nach dem Geschäftsbericht der **Fockendorfer Papierfabrik** war die Gesellschaft bei ungestörtem Betriebe in 1896/97 sehr stark beschäftigt, sodaß die Produktion wieder wesentlich gesteigert werden konnte; dieselbe erreichte 7,012,831 Kilogr. Papier und 130,751 Kilogr. Pappen, die glatt abgesetzt wurden.

Annener Gußstahlfabrik, Annen i. Westfalen. Die Ergebnisse der Aufstellung für die provisorische Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres dieses Unternehmens sind derart, daß schon jetzt ein wesentlich höheres Gewinnresultat als bei Anerkennung der Dividende angenommen werden konnte, feststeht. Die Dividende wird daher bei erheblich höheren Abschreibungen und Reservestellungen als in den Vorjahren auch die bisherige Taxe von 6 % übersteigen.

Die Geschäftsübersicht der **Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig** vom 30. Juni 1897 ergiebt einschließlich des Vortrages beim **Halbjahrsabschluß** einen Reingewinn von 2,777,870.45 M., gegen 2,679,275.21 M. im Vorjahre.

Die **Böhmische Nordbahn** ist durch die Hochwasser-Katastrophe sehr stark geschädigt worden. Die Wiederherstellung der beschädigten Objekte wird einen namhaften Kostenaufwand erfordern. Die Betriebseinnahmen für den laufenden Monat dürften wohl hinter dem Vorjahre zurückbleiben, doch ist ein Theil des Entganges dadurch paralysirt worden, daß wegen Unterbrechung der Strecke Bodenbach-Dresden (bei Pirna) der Sächsischen Staatsbahn der Nordbahn auf dem Hilfsroutenwege über Mittelgrund größere Frachtquantitäten zukommen.

Die Besitzer der Stammaktien des **Gersdorfer Steinkohlenbauvereins** sehen einer guten Zukunft entgegen. Das Werk, welches jahrelang mit schwierigen Abbauverhältnissen zu kämpfen hatte, hat solche jetzt vollständig überwunden. Nach diversen ertraglosen Jahren konnten im Jahre 1895 4½ %, im Jahre 1896 dagegen bereits 6½ % vertheilt werden und dürfte für 1897 eine bedeutend höhere Dividende zur Auszahlung gelangen. Nachdem das erste Semester bereits gegen das Vorjahr ein Plus von weit über 60,000 M. aufzuweisen hat, beginnt der Juli mit der größten Einnahme von 155,000 M. gegen 138,000 M. im Vorjahr und ist bei einigermaßen günstiger Witterentwickelung das Beste zu erwarten. Auch die am 1. Oktober ds. J. zu erfolgende Rückzahlung der 5-proz. Anleihe von 300,000 M. kann nur von Vortheil für das Werk sein und erklärt sich hieraus wohl auch die außerordentlich rege Nachfrage, welche seit einiger Zeit für diese Stammaktien besteht.

Ueber die Lage im **Geraer Industriebezirk** schreibt man von dort der Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie unter Anderem: Eine Anzahl der Stühle geht noch für vereinzelte Aufträge, welche erst per September lieferbar sind. Ein weiterer Theil der Stühle ist mit solchen Artikeln belebt worden, auf welche, nach der vielseitigen Aufnahme zu schließen, Nachbestellungen zu erwarten sind, die dann gewöhnlich sofort geliefert werden müssen, weshalb es unbedingt nöthig ist, hierin auf Lager zu halten. Ferner werden auch wieder Ketten in den altbewährten Stapelartikeln aufgebracht, deren Bestände durch die großen Bezüge Amerikas, sowie durch die Bestellungen der deutschen Kundschaft stark gelichtet oder ganz vergriffen sind. In den Versandtabtheilungen wird emsig geschafft, um die Effektuirung der Herbstordres zu bewerkstelligen. In den Färbereien und Appreturanstalten ist vorläufig noch vollauf zu thun, denn ein großer Theil der Waaren, deren Liefertermin heranrückt, befindet sich noch in Behandlung. In den Musterabtheilungen wird bereits mit dem Instandsehen der neuen Kollektionen begonnen; es geben täglich neue Mustercoupons aus der Appretur ein und wird für die Zusammenstellung der neuen Kollektionen tüchtig vorgearbeitet. Die hiesigen Fabrikanten strengen sich dieses Jahr in der Musterei außerordentlich an, um trotz der für nächstes Jahr leider recht ungünstig liegenden Verhältnisse ein leidliches Geschäft zu erzielen. Es dürfte indessen wohl noch eine Weile dauern, ehe die hiesigen Häuser mit den vollständigen Kollektionen auf dem Plane erscheinen, doch wie in anderen Jahren, so werden auch dieses Jahr jetzt schon einige Spezialartikel zusammengestellt, die den maßgebenden Grossisten vorab vorgelegt werden, um zu sehen, welchen Artikeln sich das Hauptinteresse zuneigt und um diese Kunden zu veranlassen, bereits jetzt einiges in Frühjahrswaare zu disponiren.

Zur **Einkommensbesteuerung deutscher Kaufleute in Oesterreich** beim Geschäftsbetrieb durch Handlungsreisende hat der preußische Handelsminister sich auf eine Eingabe der Frankfurter Handelskammer in einem Erlasse vom 4. August dahin ausgesprochen, daß, da nach § 6 des österreichischen Gesetzes vom 25. Oktober v. J., betreffend die direkten Personalsteuern, die durch Staatsverträge normirten Befreiungen von Abgaben in Geltung bleiben, die §§ 10 und 87 des Gesetzes dem Deutschen Reiche gegenüber nicht in Kraft treten, insoweit ihnen der Handelsvertrag entgegensteht. Da dieser aber in Art 19, Abs. 3, hinsichtlich der Handlungsreisenden beider Theile die gegenseitige Befreiung von Abgaben stipulirt, vorausgesetzt, daß für den Betrieb des fraglichen Geschäfts bereits in der Heimath die gesetzlichen Abgaben entrichtet werden, so können auch die deutschen Handlungsreisenden, sofern die vorerwähnte Voraussetzung zutrifft, zur österreichischen Erwerbsteuer nicht herangezogen werden. Dagegen würde es, so fährt der Erlaß fort, durch den Wortlaut des Handelsvertrags — von dem Falle des Art. 19, Abs. 4, abgesehen — nicht ausgeschlossen sein, daß deutsche Firmen wegen Errichtung von Agenturen in Oesterreich zur dortigen Erwerbsteuer herangezogen werden. Ob in dieser Hinsicht den deutschen Interessenten Anlaß gegeben sein möchte, sich etwa über Verletzung der Grundsätze des internationalen Steuerrechts zu beklagen, läßt sich zur Zeit nicht übersehen. Die Beantwortung der Frage wird im Wesentlichen davon abhängen, welche Auslegung dem Begriffe „Agentur" von den österreichischen Behörden in der Praxis gegeben wird.

In Auslegung des **Dinglentarifs** hat das Schatzamt der Vereinigten Staaten sich dahin entschieden, daß **Seidenbänder** einen Zoll von 60 % ad valorem wie Seidenwaaren zu bezahlen haben. Es war bei diesen Bändern die Frage, ob sie als Trimmings mit 60 % Zollgebühren oder als Manufactures mit 50 % zu klassifiziren seien. Der Attorney-General M'Kenna hat bestimmt, daß ein persönliches Erscheinen der Exporteure oder deren Agenten auf den Konsulaten, um die von den Konsuln ausgestellten Certifikate rechtsgiltig zu machen, nicht nöthig ist. Hierdurch werden alle früheren Verordnungen umgestoßen.

Das Syndikat **Elsässer Interessenten** für Baumwollwaarenfabrikate versendet laut „Konf." an sämmtliche Vereinigungen gleicher Art in Deutschland ein Rundschreiben, worin ausgeführt wird, daß der jetzigen, anhaltend ungünstigen Geschäftslage der Baumwollwebereien, namentlich für Rohwaare, nur dadurch abzuhelfen sei, daß die Produktion der Webereien eingeschränkt werde. Die Elsässer Fabrikanten sind übereingekommen, ihre Produktion zu reduziren und es werden die Webereien Deutschlands einzeln von den betreffenden Vereinigungen nun aufgefordert, das Gleiche zu thun und sich dem Vorgehen anzuschließen. Bis jetzt haben sich die meisten Firmen bereit erklärt, der Vereinigung beizutreten.

Der **Bierverbrauch der Welt.** Aus London, 17. August, wird berichtet: Nach einer amtlichen Statistik werden gegenwärtig 17,700,000,000 Liter Bier auf der Erde gebraut. Davon kommen 5,000,000,000 Liter auf Deutschland, 4,750,000,000 auf Großbritannien und Irland, 3,200,000,000 auf die Vereinigten Staaten und 1,350,000,000 auf Oesterreich-Ungarn. Belgien braut und verzehrt jährlich 1,060,000,000 Liter Bier, Frankreich 840,000,000 und Rußland 400,000,000.

Die Bemessung des zulässigen Mehrgewichts bei der **Verfrachtung von Kohlen** auf den Staatseisenbahnen ist wiederholt Gegenstand eingehender Erörterungen seitens der bergbaulichen Vereinigungen gewesen. Auf neuerliche Anregungen hin ist der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten abermals der Frage näher getreten, ob in dem von Frachtzahlung jetzt schon freigelassenen Mehrgewicht von 2 % des Eigengewichts der Wagen eine ausreichende Berücksichtigung der verschiedenen und als solche anerkannten Fehlerquellen zu finden ist.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde die Firma Gustav Raven Nachf. in Dresden, Zweigniederlassung des in Leipzig unter der nämlichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts, sowie als deren Inhaber Herr Carl Theodor Schlupp, Ingenieur in Leipzig.

Im **Konkursverfahren** über das Vermögen der Händlerin mit Bijouterie- und Luxuswaaren Ida Ernestine verehel. Camici geb. Muschik soll mit Genehmigung des hiesigen Königl. Amtsgerichts die Schlußvertheilung erfolgen. Die Theilungsmasse beträgt 1767 M. 10 Pfg. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind 82 M. bevorrechtigte, 8686 M. 19 Pfg. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Adolf Bünten, Kaufmann, Düsseldorf. Carl Lewin, Kaufmann, Halle a. S. Ernst Hof, Kaufmann, Nürnberg. — Brauereipächter Robert Pietsch, Sohland a. d. Spree. Buchbinder Paul Rudolf Fölle, in Firma H. Fölle, Leipzig. — **Aufgehoben:** Kaufmann Gottlob Heinrich Griesbach in Firma Heinrich Griesbach, Annaberg.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia", nach Newyork, ging am 18. Aug. von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Helvetia" ist ausgehend am 18. ds. in Vera Cruz angekommen. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia" ist rückkehrend am 19. Aug. Cuxhaven passirt. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Cintra", via Lissabon nach Brasilien, ging am 19. Aug. von Cuxhaven in See; „Cordoba" ist ausgehend am 19. ds. Madeira passirt. Hamb. Postd. „Melita Bohlen" ist rückkehrend am 19. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Reichspostd. „Kaiser" ist auf der Heimreise am 18. ds. von Port Said weitergegangen. Brem. Schnelld. „Saale", von Newyork, ist am 18. Aug. Dover passirt. Brem. Schnelld. „Lahn" ist am 18. Aug. in Newyork angekommen. Brem. Schnelld. „Havel" ging am 18. ds. M. von Southampton nach Newyork weiter. Brem. Schnelld. „Fulda" ist am 18. Aug. in Newyork angekommen. Brem. Reichspostd.: „Prinz Heinrich", nach Ostasien, ist am 19. Aug. in Singapore angekommen; „Sachsen", von Ostasien kommend, ist am 18. ds. in Genua angekommen. Brem. Postd. „Dresden" ist am 18. August in Baltimore angekommen. Brem. Postd. „Willehad" ging am 18. ds. von Baltimore nach der Weser ab. Brem. Postd. „Friedrich der Große" ist am 18. ds. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Armenia", von Hamburg nach Montreal, passirte am 17. Aug. Prawle Point. Hamb. Postd. „Australia", von St. Thomas, ist am 18. Aug. in Hamburg eingetroffen. Hamb. Postd. „Canadia", von Neworleans nach Hamburg, passirte am 18. ds. Lizard. Hamb. Postd. „Francia" traf am 18. ds. M. in Cap Hayti ein. Hamb. Postd. „Polaria", von Hamburg via Kingston nach Colon, ist am 18. Aug. von Cuxhaven abgegangen. Hamb. Postd. „Polynesia", von St. Thomas via Havre nach Hamburg, passirte am 18. Aug. Lizard. Hamb. Postd. „Prussia" ist am 19. Aug. in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Königinsuppe. Forellen mit frischer Butter. Schinken mit Pilzen und Schoten und Möhren. Gebratene Rebhühner mit Salat. Frucht-Eis. — **Für einfachere:** Suppe mit Griesnocken. Schweinsbraten mit Salat.

Reineclauden in Cognac (Franzbranntwein) **einzulegen.** Auf jedes Kilogramm reifer, unaufgesprungener Früchte lautet man 250—375 Gr. Zucker mit ⅛ Liter Wasser, legt die mit einem Tuche abgeriebenen Reineclauden hinein, läßt sie einigemale aufwallen, legt sie in eine Terrine und schüttet den Syrup darüber. Nach 2 Tagen kocht man den Saft ziemlich dick ein, schichtet die Früchte in Büchsen, vermischt den erkalteten Saft mit der gleichen Menge Cognac, gießt ihn über die Früchte, verkorkt und verbindet die Büchsen und hebt sie an einem kühlen Orte auf.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Ansetzen von Kräutern und Wurzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Ansetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner,** große Brüdergasse 16.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

„Medicinal-Citronensaft", Glas = 60 Citronen 3 M. fr., kl. Gläser à 25 Pf. überall käuflich, **primareine, preisgekrönte** Spezialität der Gewürz-Presß. **W. Leske,** Cossebaude-Dresden. Bester, einziger Saft von nur baumr. Prima-Früchten hergestellt.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 20. August, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	—	—	—	—	Chemnitz	762	WSW leicht	bedeckt	+14
Haparanda	753	S leicht	bedeckt	+14	Wien	60	W schwach	wolkig	+16
Memel	56	W schwach	bedeckt	+20	Prag	61	WNW leicht	Regen	+15
Hamburg	60	WSW schw.	wolkenl.	14	Belgrad	—	—	—	—
Cherbourg	58	SSW mäßig	Regen	+16	[illegible]	—	—	—	—
Berlin	61	WNW schw.	bedeckt	+18	Triest	58	ONO leicht	wolkig	+2[illegible]
München	65	W mäßig	Regen	+9	Aberdeen	—	—	—	—

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bereits am Morgen und Vormittag des 19. August traten vereinzelte Niederschläge auf und am Nachmittag stellte sich fast überall zunehmende Bewölkung ein, die in der Lausitz bei schwachen Gewittererscheinungen gleichfalls Regenfall brachte. Zugleich fand eine Wärmeabnahme statt. Die Minima der vorhergehenden Nacht stiegen nach von 12 Gr. (Reitzenhain) bis nahezu 19 Gr. (Bautzen) an, die Mittelwerthe blieben aber zwischen 13 G. (Fichtelberg) und 21 Gr. (Dresden, Bautzen) und die Maxima lagen meist unter 25 Gr. Obgleich der hohe Druck von Südwesten her bei zunehmender Intensität ziemlich rasch an Ausbreitung gewonnen hat und bis nach Böhmen und Schlesien herein reicht, im südlichen Frankreich und Bayern 765 Mm. übersteigend, hält doch die westliche Strömung an und mit ihr das trübe, kühle Wetter nebst Niederschlägen. Die letzteren, welche in Sachsen während der Nacht reichlich stattgefunden haben, werden durch eine neue Depression hervorgerufen, die zwar mit ihrem Minimum unter 715 Mm. noch im nördlichen Irland liegt, sich aber über dem Ost- und Nordseegebiet bis nach Osten und Südosten erstreckt. Bei dieser Ausbreitung des tiefen Drucks ist trotz der Zunahme von Südwesten her zunächst wenig Aussicht auf Besserung vorhanden.

Dresden, 20. August. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr. 754 Millimeter. 4 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 21,5 Gr. Wärme, niedrigste 15 Gr. Wärme. Bedeckt. Westwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
19. August	−3	+14	+45	+60	+44	−39
20. August	−14	+82	+42	+58	+48	−38

Wasserwärme der Elbe am 20. August: 21½° C.

Vermischtes.

* Ein Vorfall, der fast an sizilianische Zustände erinnert, trug sich laut „Konstanzer Ztg." Ende letzter Woche im Hattinger Tunnel zu. Bei der Durchfahrt wurden einer Dame im Coupé 2. Klasse von zwei mitfahrenden Frauenspersonen betäubende Mittel unter die Nase gehalten, um sie zu berauben. Die Dame konnte noch um Hilfe rufen, stürzte dann aber bewußtlos zu Boden. Diese Gelegenheit benutzten die Gaunerinnen, um die Betäubungsmittel zu entfernen; denn als man sie später untersuchte, fand sich nichts Derartiges bei ihnen vor. Die Dame kam bei der Station Immendingen wieder zum Bewußtsein und trug den Sachverhalt vor, worauf die Attentäterinnen verhaftet wurden. Die eine hat sich aus Stuttgart, die andere aus Texas legitimirt. Der Vorfall war nur möglich, weil in dem langen Tunnel niemals ein Licht angezündet wird, angeblich weil der Tunnel für die Beleuchtung die vorschriftsmäßige Länge nicht hat.

* Neulich war ein „schwerer Junge" in Berlin glücklich in ein Haus gelangt, allein seine Stiefel knarrten, als er mit aller Vorsicht die Treppen hinaufstieg. Plötzlich hörte er zu seinem Schrecken eine weibliche Stimme, die ihn, wie es schien aus einem Schlafzimmer, mit folgenden freundlichen Worten apostrophirte: „Wie kannst Du oller Ochse in dem Wetter mit Deine schmierigen Stiebeln de Treppe ruff kommen. Uff de Stelle jehste runter un ziehst se aus, sonst jiebt et wat aus de Armenkasse!" Beschämt schlich der Einbrecher die Treppe hinunter und zum Hause hinaus. Mit Thränen in den Augen sagte er zu seinem Kameraden, der unten Schmiere stand: „Der Frau kann ick nischt Beeset dhun. Sie erinnert mir zu sehr an Muttern!"

* In Sachen des Eisenbahnunglücks bei Eschede erhält die Uelzener „Kreis-Ztg." von dem dortigen Fabrikdirektor Herrn Markwort eine nicht uninteressante Zuschrift, in der es wie folgt heißt: „Die mir zugegangenen Zeitungen, welche die Eisenbahn-Katastrophe bei Eschede meldeten, haben den Vorgang meines bescheidenen Eingreifens verschieden dargestellt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, im Folgenden meine Erlebnisse zu schildern: Ich saß im vorletzten Wagen des sehr stark besetzten Zuges und unterhielt mich in anregender Weise mit einem mir gegenüber sitzenden Hamburger Herrn. Zwischen uns stand der bekannte kleine Tisch mit zwei Bierflaschen und zwei Gläsern. Mitten in der Unterhaltung plötzlich ein starker Ruck in der Art eines scharfen Bremsens und der Zug stand still! Die im Wagenabtheil anwesenden sechs Personen — zwei Damen und vier Herren — lagen durch- und übereinander, ich selbst lag, wie ich mich erinnere, auf den Knieen. Als wir nun wieder auf unseren Plätzen saßen, suchte ich zunächst die erschreckten Damen zu beruhigen. Ich stand dann auf und trat in den Seitengang des Wagens. Hierbei gewahrte ich an der Decke des folgenden Wagens schräg stehende zersplitterte Hölzer. Diese Beobachtung veranlaßte mich, sofort den Wagen zu verlassen und den Zug entlang zu eilen. Es herrschte in diesem Augenblick tiefste Stille. Mein erster Eindruck war, daß in dem vorderen Theile des Zuges alles Lebende vernichtet sein müsse. Das hierdurch hervorgerufene Entsetzen wurde in dem geschilderten Augenblicke noch gesteigert, als ich vor mir (in der Fahrtrichtung des verunglückten Zuges) die beiden Blendlaternen einer Lokomotive sah. Der Gedanke, das ein weiteres, noch furchtbareres Unglück entstehen musse, wenn der sich nahende Zug nicht aufgehalten würde, und der Entschluß dem Zuge entgegenzulaufen waren eins. Während des Laufens rief ich fortwährend, in der Absicht, den nächsten Bahnwärter aufmerksam zu machen, „Halt!" so laut ich konnte, und als ich eine Strecke — genau kann ich dieselbe nicht mehr bestimmen, ich schätze die Entfernung auf ca. 200 Meter — gelaufen war, trat ich mit einem Mann zusammen. Ich verständigte denselben mit einigen Worten, wodurch derselbe veranlaßt wurde, sofort umzukehren. Die uns entgegenkommende Maschine hatte sich inzwischen in bedenklicher Weise genähert. In diesem Augenblick gab mir Gott den glücklichen Gedanken, mein Taschentuch zu nehmen und dasselbe an einem Zipfel zu entzünden; dieses gelang infolge vollständiger Windstille mit dem ersten Streichholz. Ich stellte mich dann mitten auf das Gleis, welches die entgegenkommende Maschine befuhr, schwenkte das brennende Taschentuch und hörte in dem Moment, als ich im Begriff stand, auch meinen Rock anzuzünden, das Bremsen des Zuges, wodurch derselbe angehalten wurde. Ich eilte dann dem Zuge, der von mir ca. 50 Meter entfernt stand, entgegen, fragte den Lokomotivführer, ob er mein Signal gesehen, was derselbe bejahte, und machte dem Zugführer die Meldung von der Entgleisung des D-Zuges. Nachdem der Zugführer mich aufgefordert, in seinen Dienstraum zu steigen, setzte sich der Zug wieder in Bewegung und fuhr langsam der Unfallstelle zu. Hier angekommen, trat bei mir die Reaktion ein; meine Beine zitterten und ich konnte mich leider an den weiteren Rettungsarbeiten nicht betheiligen. Ob mein rasches Handeln dazu beigetragen hat, den sich der Unfallstelle nähernden Personenzug zum Stehen zu bringen, vermag ich nicht zu beurtheilen; aber eins weiß ich bestimmt, nämlich, daß mich in dem Augenblick, als der Zug bremste, Gefühle der Freude und Befriedigung beseelt haben, wie solche uns im Leben wenig beschieden sind.

* Graf Kielmansegg und die Lage des österreichischen Radfahrwesens. Die große Sportfreundlichkeit des Statthalters von Niederösterreich, des Herrn Grafen Kielmansegg, ist am 15. ds. M. abermals zu Tage getreten. Eine aus zwei Herren, Pachernegg und Springer, bestehende Abordnung des Rennverbands in Mödling hatte an den Statthalter das Ersuchen gerichtet, bei dem am nächsten bez. übernächsten Sonntag stattfindenden Radwettfahren um den großen Preis die Protektorstelle zu übernehmen. Der Statthalter empfing die Abgeordneten in der ihm eigenen liebenswürdigen Weise, erklärte jedoch, das ihm zugedacht gewesene Ehrenamt nicht annehmen zu können, da seine Zeit dies nicht gestatte. Dagegen werde er am 22. ds. M. bestimmt als Zuschauer bei dem Rennen erscheinen. Zugleich sprach der Statthalter sein Bedauern darüber aus, daß er wegen der den Radfahrern gewährten Freiheiten sich viele Feinde geschaffen habe, ja, daß es fast dahin gekommen sei, daß ihm jeder durch Radfahrer verursachte Unfall angerechnet werde. Der Graf fügte weiter hinzu, daß die zur Zeit herrschenden Zustände noch immer das Hinderniß für eine raschere Entwickelung des Sports in Wien bezw. Oesterreich bildeten und daß Oesterreich etwa noch auf demselben Standpunkt halte wie z. B. Frankreich vor drei Jahren. Der Statthalter, welcher bekanntlich vor Kurzem eine Reise nach Frankreich und England unternommen und sich bei dieser Gelegenheit über die radpolitischen Verhältnisse dieser beiden Reiche unterrichtet hatte, bemerkte deutlich den Unterschied zwischen den Ländern. Er habe beispielsweise gesehen, wie überall die Wagenlenker den Radlern geradeso wie jedem anderen Fahrzeug auswichen, während in Wien, wenngleich sich in den letzten Monaten das Verhältniß zwischen diesen beiden Körperschaften etwas gebessert habe, es dennoch gewiß sei, daß die Kutscher den Radfahrern wenig gut gesinnt und viele bereit seien, bei passender Gelegenheit den Radlern übel mitzuspielen. In Oesterreich könnte aber auch ein großer Verband, wie z. B. der „Touring-Club de France", mit seinen vielen Tausenden von Mitgliedern jetzt nicht Wurzel fassen, denn während dieser alle erdenklichen Bequemlichkeiten für seine Mitglieder schaffe, während in Frankreich und England die großen Verbände immer kräftiger sich entwickeln, gäbe es hier zu Lande zahllose Hindernisse, unter welche auch die politischen Verhältnisse gerechnet werden müßten. Der Statthalter wünschte, daß auch in Oesterreich ein Verband von der Größe und Bedeutung des „T.-C. de F." einmal heranwachsen möge. In England schätze jeder Stand, insbesondere die Geschäftswelt, das Rad nach seinem wahren Werthe; man sähe dort Massen von Männern, Frauen und Kindern zu Rad, und Abends, wenn die Geschäfte geschlossen werden, radeln die tagsüber an die Weltstadt gebannten Geschäftsleute hinaus nach ihren entfernt von dem Rauch und Dunst des Centrums gelegenen Häusern, um in frischer Luft zu genunden. Das Rad hat es ihnen möglich gemacht, weit draußen ihr Heim zu bauen. Dort sei eben das Rad längst volksthümlich geworden, und die Radfahrer nehmen unter sich nur den sportlichen Standpunkt ein, keinen anderen. Hoffentlich trägt diese Kundgebung des sportfreundlichen Statthalters dazu bei, daß auch in Oesterreich bald eine kräftigere, ungehemmtere Entwickelung des Radsports zu Stande kommt.

* Der Civilingenieur K. hatte mit der Verkäuferin Elise G. in Berlin einige Zeit freundschaftlich verkehrt, war jedoch wegen seines aufgeregten und sonderbaren Benehmens von derselben zurückgewiesen worden. Seitdem belästigte er sie mit Briefen, verfolgte sie auf der Straße und bedrohte sie mit Erschießen. Kürzlich kam es in der Friedrichstraße zu einem Streit zwischen Beiden; das Mädchen suchte den K. durch Schläge mit ihrem Schirm von sich abzuwehren, worauf Letzterer einen unter seinem Rock verborgenen Revolver hervorholte und drei Schüsse auf die G. abfeuerte, welche nur deshalb fehlgingen, weil Vorübergehende dem K. in den Arm fielen. Der Thäter ist verhaftet worden.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Etg., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

Hütteber, Schloßstraße 5, heilt **frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8.

Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—1½3** und **5—8** Uhr.

Gosetusky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparate Syst. Alimonda.

Held, für **gesammte Heilkunde, geheime u. Frauenkrankheiten,** Wettinerstraße 5, 2 Et. Sprechzeit tägl. 10—12 Vorm. ½4—8 Abends. Donnerstags, Sonn- u. Feiertags 10 V. bis 2 N. Schnelle Hilfe in all. geheim. Leid., ev. ohne Berufsstörung, schmerzl. Beh. Ausw. auch brieflich.

Bielolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

In der Lößnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Vermißt.

Lähring, Johannes Heinrich Gottfried, geb. am 30. Mai 1883 in Lübeck — Statur: mittel, Haare: melirt, Augen: blaugrau, Nase und Mund: gewöhnlich, Gesicht: normal (links etwas geröthet), Schnurrbart: melirt, Füße: knollig, Kleidung: dunkelgrauer Anzug, Jaquett, Hose u. Weste, kleiner schwarzer runder Filzhut, Stiefeletten, L. trägt goldene Brille — hat sich am 15. Juli von hier, um nach Hamburg zu seiner Familie zurückzukehren, entfernt, ohne jedoch dort anzukommen oder irgend ein Lebenszeichen von sich zu geben.

Im Falle seines Vorkommens wird dringend gebeten, jede Spur von dem Aufenthalte des Vermißten ungesäumt anher anzuzeigen und wenn demselben ein Unglück zugestoßen oder er sich ein Leid angethan haben sollte, uns unverweilt Nachricht zu geben.

Lommatzsch, am 18. August 1897.

Der Stadtrath.
Dr. Vent, Bürgermeister.

Castans Panoptikum

Nur noch bis 1. September geöffnet.

Dem **Berlin** besuchenden P. T. Publikum zur gefälligen Nachricht, daß das

Bärenweib

in **Castans Panoptikum,** Friedrichstraße Nr. 165 in **derselben** Weise wie in **Dresden** und **Chemnitz** wieder vorgeführt wird.

Die Direktion.

Pferde-Verkauf.

Ein **grosser, frischer Transport**
Dänischer Arbeitspferde
Dithmarscher u. ostpreuss. Wagenpferde,
sowie schöner **Einspänner** stehen von **Sonnabend den 21. d.** an zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.
Robert Augustin, Döbeln.

Kronleuchter

zu **Gas-** und **elektrischem Licht, Gas-Anlagen, elektr. Anlagen, Wasserleitungen, Centralheizungs-** und **Lüftungs-Anlagen.**

Dessauer Gas-Koch-, Plätt- und Heiz-Apparate zu Fabrikpreisen.

Hermann Liebold,
Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Brücken-Verkauf.

Meine durch Hochwasser eingestürzte eiserne Brücke beabsichtige, da solche durch eine stärkere ersetzen will, im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen. Dieselbe besteht aus:
5 Stück eisernen Langbalken, T-Träger, 26 cm hoch u. 9,7 m lang,
5 „ „ „ „ „ „ u. 10,2 m lang,
zusammen 4978 Kg.,
6 Stück Seiten, T-Träger, 9 × 10 cm u. 6634 mm lg., zus. 1189 Kg.,
dazu 103 St. Zores-Eisen, 170 × 60 × 6 mm und 3,5 m lang, zusammen 2852 Kg.

Olbernhau. **Richard Haase.**

Unanbringliche Postsendungen.

Nachbezeichnete unanbringliche Postsendungen lagern bei der Ober-Postdirektion zu Dresden: Einschreibebriefe aus Dresden: an Franz Baier bei Hofer in Basel, Breslauerstraße vom 5. März 1897; an Otto Dietze in Dresden, Werderstraße vom 7. April 1897; an Frl. Franziska Snaga in Branitz vom 14. April 1897; an Frau Rathin Bertha Dillenberg in Eisenach vom 8. April 1897; an Bäckermeister Julius Theuer in Dresden, Holbeinstraße 109 vom 21. April 1897; an Theodor Hippler, Maler in Berlin, Steinbalerstraße 7 vom 25. Mai 1897; an Baron Haus v. Oppen in Dresden, Werderstraße 26, 1, vom 3. Juni 1897; an M. Grünzeug in Odessa vom 8. Februar 1897. Einschreibebriefe aus anderen Orten: aus Meißen an Paul Meißner in Dresden, Lachstraße 11 vom 14. April 1897; aus Meißen an Frau Lehmann in Dresden, Serretstraße 2 vom 16. März 1897; aus Freiberg (S.) an Frau v. Fliegenring in St. Petersburg vom 13. März 1897. Postanweisungen: aus Dresden 4 an Restaurateur Friedrich in Dresden-Löbtau, Wilsdrufferstraße 13 über 7 M. 55 Pfg. vom 9. April 1897; aus Hainsberg (S.) an Königl. Amtsgericht Dippoldiswalde über 3 M. 40 Pfg. vom 11. April 1897; aus Radeberg nach Braunschweig über 5 M. 50 Pfg. vom 23. Febr. 1897; aus Dresden 9 an Franz Hafner in Berlin, Moabiter Untersuchungsgefängniß über 10 M. vom 23. März 1897; aus Dresden 14 nach Tilsit über 29 M. 40 Pfg. vom 24. März 1897; aus Kamenz (S.) an Reinhold Ullrich, Maschinenbauanstalt in Görlitz über 179 M. 70 Pfg. vom 1. Juni 1897; aus Dresden 3 nach Berlin über 1 M. 70 Pfg. vom 5. März 1897. Packete: aus Dresden 6 an den Hausburschen Woldemar Münnich in Leipzig-Reudnitz vom 12. April 1897; aus Dresden 1 an den Berliner Bazar in München vom 17. Mai 1897; aus Dresden 1 an Fritz Schmidt in Leipzig vom 6. Mai 1897.

Die Absender oder Empfänger der bezeichneten Sendungen haben ihre Ansprüche binnen 4 Wochen durch Vermittelung der Ausgabe- oder Bestimmungs-Postanstalt bei der Ober-Postdirektion anzumelden, anderen Falls die Sendungen zum Besten der Post-Unterstützungskasse werden verdußert werden.

Kaiserliche Ober-Postdirection Dresden.

Bekanntmachung.

Auf das zum **Konkurse** des Fuhrwerksbesitzers **Wilh. Gust. Kühne** in **Meißen** gehörige, Mendestraße 2 und 3 gelegene **Wohnhaus** nebst **Seitengebäude** mit **großem Hofraum** ist ein Gebot von

Mk. 47,000

gethan worden.

Diejenigen, welche gewillt sind, dies Gebot zu übersetzen, werden ersucht, ihre Gebote

bis zum 10. September a. c.

unter Beilage einer Kaution von Mk. 500 an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Meissen, den 20. August 1897.

Der Konkursverwalter.
Cl. Krahl.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe sämmtliche noch am Lager habende

Hölzer und Fourniere

zu sehr billigem Preis.

Alexander Ebert, Böhmischestraße 37.

A. Schönborn,

Kolonialwaaren-, Landes-Produkten- und Kaffee-Special-Handlung.
Versandt-Geschäft.
16 Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weinligstraße.
Fernsprechstelle: Amt I, Nr. 1326.

Neues Magdeb. Sauerkraut Pfd. 10 Pf., Ctr. 8 M.
Neue Voll-Heringe 10 St. 45 Pf.
Neue große Vo.-Heringe 3 St. 20 Pf., Schock 3,75 M.
Steinpilze, getr. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65, bei 10 Pfd. 60 Pf.
Speiseöl (Sternöl) „ 42 „
ff. Tafelbutter „ 115 „
ff. Olivenöl, vierge (Jungfernöl) „ 75 „
do. (Non plus ultra) „ 60 „
Himbeersaft, gar. rein, ff. Gebirgswaare, „ 36 „
Cacao, gar. rein, entölt, leicht löslich, man probire denselben, bei 5 Pfd. 98 Pf., Pfd. 100 Pf.
Vanille-Chocolade, kein Bruch, gar. rein Cacao, Vanille und Zucker, Pfd. 75 Pf.
Cacaoschalen, präp., mit Zucker, „ 20 „
van Houtens Cacao:

1/1	1/2	1/4	1/8	Dose
265	138	73	37	Pf.

Rohe Kaffees:

Campinas	Pfd. von 65	Pf.
Caracas, kräftig	Pfd. 100	„
Perl-Kaffee, ff.	„ 110	„
Guatemala, fein	„ 110—120	
Edel-Guatemala	„ 125	„
Guatemala-Perl	„ 130	„
Mellaberry, hochfein	„ 128	„
Portorico, kräftig	„ 130	„
Menado, blau	„ 140	„
Menado, braun	„ 150	„

Liebig's Fleisch-Extrakt:

1/1	1/2	1/4	1/8	Dosen
6,85	7,25	7,60	7,90	Mk.

Eschweger Seife	Pfd. 18	Pf.
Harzkern, gelb	„ 22	„
Oranienburger, hellgelb	„ 23	„
Wachskern, weiß	„ 26	„
Elfenbeinseife	„ 30	„
Sparkernseife, 1 Riegel = volle 2	„ 45	„
Wasserglasseife	„ 10	„
Schmierseife, gelb, gek.	„ 18	„
do. weiß	„ 19	„
do. Terp. Salm.	„ 20	„
Karol Weil's Lanolin-Seife, 3 St. 35 Pf., 1 Cart.	165	Pf.

Seifenpulver:

Thompson, 2 Pack.	25 Pf.,
Dtzd. 145 Pf., Kiste 100 P.	11,50,
Terp. Salm., 2 Pack.	25 Pf.,
Dtzd. 145 Pf., Kiste 100 P.	11,25,
Elfenbein, 2 Pack.	25 Pf.,
Dtzd. 145 Pf., Kiste 100 P.	11,25,
Karol Weil's, 2 Pack.	25 Pf.,
Dtzd. 145 Pf., Kiste 100 P.	11,25

Geröstete Kaffees:

Campinas	Pfd. 85	Pf.
do. gut	„ 100	„
do. fein	„ 110	„
do. ff. Sup.	„ 120	„
Maracaibo, kräftig,	„ 130	„
ff. Perl-Kaffee	„ 140	„
Mischung II	„ 140	„
Mischung I, fein	„ 150	„
Wiener Mischung	„ 160	„
Karlsb. „	„ 180	„

Tanz-Unterricht

im neu renovirten Saale

„Colosseum", Alaunstr. 28.

Dienstag den 14. September 1897 beginnt ein neuer Kursus. Es werden alle Rund- und Tourentänze gelehrt. Honorar 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen Herr **Wüstner** daselbst oder **C. Schurig,** Tanzlehrer, Bischofsweg 16, part.

Geheime

Leiden jeder Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, Krebsart. ꝛc. heilt **gründl.** u. **glänz.** bew. solche Mittel u. sehr bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Bräcklein.**

Plombiren,
anerkannt sol. Ausf. z. mäß. Pr. Zahnatelier W. Krause, Pragerst. 16

ff. Tafelbutter Ia,
tägl. frisch, versend. in Postkolli 10 Pfd. für 8,70 Mk. fr. gegen Nachn. die Dampfmolkerei in **Sören,** Ostpr.

Ein hochfeiner, neuer
Rover
billig zu verkaufen Schössergasse Nr. 3, im Restaurant.

Ein neuer Kinderwagen wegen Abreise billigst zu **verkauf.** Naturheilbad „Hygiea, Meißiger-Straße 24.

Fabrik-Niederlage: Wettinerstrasse 49.

„Presto“

die einzige, mit wirklich werthvollen Neuerungen versehene Maschine für

Saison 1898.

„Presto“-Fahrradwerke Günther & Cie.

Commandit-Gesellschaft

Dresden-Tharandt.

Fabrik-Niederlage: Wettinerstrasse 49.

Verschiedene bauliche Herstellungen in hiesiger Garnison, als:

1. **Erd- und Maurerarbeiten** bei Erneuerung defekter Cementfußboden,
2. **Erd- und Steinsetzerarbeiten** bei Beschotterung verschiedener Straßentrakte, und
3. **Schmiede- und Eisenarbeiten** bei Ummantelung von Zellenlüften durch Drahtgitter

sollen in je einem Loose öffentlich verdungen werden.

Die Eröffnung der eingegangenen und mit der Adresse des Unternehmers bezeichneten Angebote wird

Montag den 30. d. M. Mittags 12 Uhr

in Gegenwart der etwa anwesenden Bewerber im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Arsenal, Administrationsgebäude Flügel C, Zimmer 68, stattfinden. Die der Verdingung zu Grunde liegenden Bedingungen liegen hierselbst zur Einsicht aus, ebenso können Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote, mit eigener Unterschrift und Angabe der Wohnung des Unternehmers versehen, sind in einem Briefumschlage mit der **entsprechenden Aufschrift** versiegelt und portofrei bis zu oben genanntem Zeitpunkte bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 18. August 1897.

Der Garnison-Baubeamte für den Baukreis II. Dresden.

Bin wieder mit einem **frischen** Transport

bester dänischer Arbeits-Pferde

eingetroffen und stehen dieselben in meinen Stallungen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Achtungsvoll

Louis Gebhardt,

Telephon Amt II, 569. **Bautznerstraße 6.**

Treffe mit einem Transport **schwerer**, sowie **leichter**

Ardenner Pferde

direkt aus Belgien ein und stelle selbige mit jeder Garantie von **Sonnabend den 21. August** an zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt, Dresden, Hechtstraße 40.

Sehr schöner

Pariser Flügel,

wenig gebraucht, **billig** zu verkaufen Waisenhausstr. 23, part., bei **Busch & Co.**

Planino, kalt., Nußb., spottbillig zu verk. Sternpl. 1, 2 l.

Echtes Rasse-Pferd,

Fuchsstute, billig zu verkaufen. Rosenstraße 37.

Suche Rover,

gebraucht, gut erhalt., Pneum., zu kaufen. Adr. mit Preis unt. **F. O. 7724** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15.

Klewe's Knochennahrung.

Ein leicht verdauliches, phosphathaltiges Nähr- und Verdauungsmittel für Kinder und Erwachsene; zu empfehlen bei **allgemeiner Schwäche, englischer Krankheit, Blutarmuth, Entkräftung, Abmagerung, Knochenkrankheiten** u. s. w.

Enthält in ½ Pfund:

Nährsalze in theilweise aufgeschlossener Form (Phosphate)	gr	25,0.
Verdauungsfermente (Bromelin und Pepsin)	„	2,5.
Kohlenhydrate (Milchzucker, Dextrose, Maltose, Dextrin)	„	197,5.
Wasser	„	25,0.

Der außerordentlich angenehme, honigartige Geschmack macht es bei den Kindern besonders beliebt.

Klewe's Knochennahrung wird wie Honig auf Weißbrot gestrichen verabreicht und kann mehrere Male täglich theelöffelweise genommen werden.

In **Klewe's Knochennahrung** finden sich jene für den menschlichen Körper so äußerst wichtigen Substanzen, die Phosphate, in hervorragender Menge vor.

Phosphorsaurer Kalk bildet die feste Grundlage des Körpers. Das Knochengerüst enthält ½—⅔ kg Phosphor. Phosphorsaurer Kalk trägt aber auch sehr viel zur Zusammensetzung aller übrigen festen und flüssigen Theile des Organismus bei. Phosphate finden sich in allen Körpertheilen, besonders im Blute, Muskelsaft, in den Nerven und in der Gehirnsubstanz, und besitzen dieselben eine sehr hohe Bedeutung für den ganzen Lebensprozeß. Leider sind die Phosphate in der täglichen Nahrung zumeist nicht genügend oder schwer verdaulich vertreten. Englische Krankheit, Skropulose ꝛc. sind die Folgen davon.

In **Klewe's Knochennahrung** sind aber die Phosphorsubstanzen nicht in schwer resorbirbarer oder unwirksamer Form, wie in den meisten sogenannten Nährsalzen und Kraftmehlen, enthalten, sondern in theilweise aufgeschlossener, d. h. leicht verdaulicher Beschaffenheit. Außerdem sind in unserer Knochennahrung Verdauungsfermente vorhanden, die wie das Bromelin und Pepsin in Verbindung mit dem Magensafte eine regelmäßige Verdauung befördern und die Aufnahme der Phosphate gewährleisten.

½ Pfund **Klewe's Knochennahrung** kostet 2 Mark und ist in allen **Apotheken** und **Droguenhandlungen** erhältlich.

Grosso-Lager: Mohren-Apotheke, Pirnaischerplatz, **Marien-Apotheke,** Altmarkt 10 und **Kronen-Apotheke,** Dresden-Neustadt, Bautznerstraße 15.

Alleinige Fabrikation:

Nahrungsmittelfabrik Klewe & Co.,

Dresden, Polierstrasse 21.

Ein frischer Transport der besten

Belgischen Arbeitspferde

ist wieder eingetroffen und steht unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.

Dresden-Striesen, Markgraf-Heinrichplatz 15.

Telephon Amt I, 1741. **S. Paukert.**

Ein Flügel,

klein, prachtv. Ton, fast wie neu, f. Saalbes., Gesangvereine ꝛc. vorz. pass., ist bill. f. 260 Mk. zu verk. Reinhardstr. 3, part. **Funke.**

Dreirad,

Humber-Pneumatik, wie neu, auch als Damenrad, weg. Platzmangels spottbillig zu verkaufen **Markgrafenstraße 6.**

Wagen-Verkauf.

Ein gebrauchter, leichter, viersitziger, halbverdeckt. **Phaëton,** noch in sehr gutem Zustande, steht für den billigen Preis von 730 Mk. zu verkaufen

Mittelstraße 27.

Gebr. Ladentafeln u. Regale

mit Schubkästen sind zu verkaufen. **Bernhard Münch,** Galeriestraße 9.

Kleie (ger. Getr.) à Ctr. 2½ M. off. mit Sack b. 50 Ctr. **W. Bruck,** Dresden 9.

Zu verkaufen:

2 sehr starke, prachtvoll geperlte Hirschgew., 6 u. 8 end., 14 starke z. Th. monstr. Rehgeweihe, 2 starke Gemskrickel, 3 kolossale Eichschaufeln, 3 **nicht** schädelechte Damwildgeweihe, 1 do. do. eleg. Edelhirschg., Ser. — Ein **Briefmarken-Album** mit 1300 verschied. Marken, z. Th. sehr werthvoll. Gefl. Off. erb. u. **H. K. „Invalidendank“ Freiberg.**

Prächtige Fuchsstute,

4½ J. alt, einspännig gefahren, straßenfromm, auf dem diesjähr. Remonte-Markte allgemein bewundert und wurde er, ein Zoll zu niedrig gebaut, zurückgewiesen, für Damenhand besonders passt, steht für den billigen, aber fest. Preis von 700 Mk. zu verkaufen im Gasthof zu Alt-Tannebergs, Bezirk Dresden.

Wo

befindet sich das 1877 gegründ., seinerzeit Weißeritzstr. gelegene

Schuhwaarenlager von A. Fischer?

Jetzt

51 Wettinerstraße 51.

Wie weithin bekannt, große Auswahl guter, haltbar. Waare. Billige Preise.

Pferd,

Wallach, 6 Jahre alt, schwarzbraun, mittelgroß, ein- u. zweispännig gefahren, für Mittelfuhrwerk, ist sofort, da überzählig, sehr preiswerth zu verkaufen.

Hainsberg i. S.

C. H. Kohser,

Rohrstuhl- u. Möbelfabrik.

Herrschaftl. gebr. Möbel, versch. Plüschgarnit., Paneel- u. Säulensophas, Diwan, Büffet, Vertiko, Schreibsekr., Schreibtisch, Ruschewehtisch, Sopha-, Spiel- u. Ausziehtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Wasch-, Nachtschränkchen, Bettst. m. Matr., Teppiche, Küchenmöbel an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Photographien für Sammler, Kat. m. Must. 30 Pf. **Ditta Gomez,** Casella 360, **Genua, It.**

Offene Stellen.

Ein
Dienstmädchen
im **Kochen** nicht unerfahren, wird gesucht **Antonstraße 37, parterre.**

Wirthschafterin.
J. Wittwer m. e. Kind, Schmiedemstr., s. z. 1. Sept. ein ordentl., anständiges Mädchen z. Führung s. Haushalts. Bei gegenseitiger Zuneigung u. einigen Tausend Mark Vermögen Heirath nicht ausgeschlossen. W. Off. unt. **C. S. 770** in die Exp. d. Bl.

Stütze gesucht
womögl. 1. Sept., mittl. Alter, welche kochen und Nachmittags sich zweier Kinder annehmen kann. Gehaltsansprüche und Abschrift-Zeugnisse an Frau Fabrikant **Hülsenberg, Freiberg,** Sa.

Geübte
Zusammensetzer
für dauernde Beschäftigung
sucht
Ernst Kaps,
K. S. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Ein junger Mann, mögl. mit Berechtigungs-Schein, kann unter günstigen Bedingungen am 1. Oktober in meiner Buchhandlung als
Lehrling
eintreten. Gefäll. Anfragen an **Rudolf Mosse, Grossenhain** unter **B. K. & M.**

Ein Stellmachergeselle
wird gesucht beim Stellmachermeister **Richter,** Dresden-Strehlen, Dohnaerstr. 12.

Tüchtiger
Werkführer
für Vernickelungs-Anstalt gesucht. Offerten unter **C. Q. 768** i. d. Exped. d. Bl.

Eine **bedeutende Baumwollenweberei** sucht einen tüchtigen
Reisenden
für Bayern und Sachsen. Es wird nur auf einen Herrn reflektirt, der nachweislich mit Erfolg die Schnitt- und Ellenwaaren-Engros- u. Detail-Geschäfte besucht hat. Anerbietungen ohne beste Referenzen unnütz. Dauernde, angenehme Stellung und flotten Gehalt. Bald gefl. Off. mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter **S. 70127** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München,** erbeten.

Blumen-Arbeiterinnen
sofort gesucht.
Ernst Hammitzsch,
Blumenfabrik,
Grunaerstrasse 26.

Ein Schlossergeselle
wird auf Bau und Geländer für dauernde Arbeit **gesucht** in **Radeberg.** Pillnitzerstr. Nr. 46.

Kräftiges, jüngeres
Hausmädchen
sofort oder 1. September gesucht Jacobsgasse 11, 1.

Modes.
Selbstständige erste **Putzarbeiterin** gesucht in dauernde Stellung. Anerb. erb. unt. **D. H. 783** in die Exp. d. Bl.

Aeltere Kinderfrau
in Wochenpflege erfahren, für angenehme Stellung nahe bei Dresden gesucht Antritt 15. Aug. oder 1. Septbr. Angebote unter **M. G. 437** in die Exped. d. Bl.

Werkführer
für Holzwaarenfabrik mit 5 bis 6000 Mk. Einlage gegen Sicherheit und Verzinsung per bald gesucht. Nur tüchtige, praktisch erfahrene und energische Kräfte wollen sich melden unt. **V. K. 647** Exp. d. Bl.

Gef. f. einige Zeit ält., gebild. Mädchen v. bescheid. Wesen i. **Gesellsch. f. ält. Dame** in leicht. Stell. geg. freie Station. Off. mit Angabe e. Garantie u. **N. N. 80** postl. Dr.-Striesen.

Bäckergehilfe gesucht.
In Folge Etablirung des jetz. Stelleninhabers suche per 15. Sept. einen tüchtigen, vollständig selbstständig arbeitenden Gehilfen für meine Bäckerei in der Provinz. Lohn monatl. 30—35 Mk. Off. mit Zeugnißabschriften oder Angabe von Referenzen u. **L. 7721** an d. Exp. d. Bl. erb.

Junge Leute
im Alter von 16—20 Jahren finden sofort Beschäftigung.
Hofbrauhaus-Cotta.

Unterschweizer,
ordentlicher Mensch und guter Melker, sofort gesucht. Lohn 32 Mk. den Monat.
Rittergut Neutaubenheim bei Nochlitz.
Oberschweizer **Rähler.**

Für Lager u. Reise
suche ich für mein Kolonialwaaren-Geschäft einen **gewandten, soliden, tüchtigen**
Commis.
Nur solche, welche **sicher arbeiten, gut zu disponiren verstehen** und mit **Ia. Zeugnissen** versehen sind, wollen ihre Off. mit Zeugniß-Abschriften u. Photographie unter **A. 33** an **G. L. Daube & Co., Zwickau** i. Sa., einsenden.

Fahrradfabrik
sucht
tüchtige Vorarbeiter
für **Schlosserei, Dreherei, Schleiferei, Lackirerei.** Offerten mit Zeugnißabschr. u. Gehalt-ansprüchen unter **F. P. 323** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt am Main.**

Für ein größeres, leistungsfähiges Kolonialwaarengesch. wird ein
tüchtiger Reisender
mit guten Empfehlungen gesucht. Offerten unter **K. F. 60** an **Rudolf Mosse, Zwickau,** S.

Ein tüchtiger
Cartonnagen-Arbeiter,
der sich namentlich auf Rundschachteln versteht, findet sofort dauernde Arbeit nach auswärts. Off. unt. **P. W. 939** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Eine Kinderfrau
zum sofort. Antritt gesucht. Näh. bei Frau Jul. Winter in Nickritz.

Lehrling
gesucht mit Einj.-Freiwill.-Zeugniß oder bereits absolvirter Handelsschule **per 1. Okt. 97.**
Strauch & Kolde,
Bautzen,
Drogen- u. Chemikalienhandlung, Mineralwasserfabrik.

Als Page
findet Sohn achtbarer Eltern, der sich im Hotelfach ausbilden will, Anstellung im
Hotel Albertshof,
Dresden.

Lehrmädchen-Gesuch.
Einem freundl. u. gewandten jg. Mädchen ist Gelegenheit geboten, sich in meinem Weiß-, Wollw.- u. Posamentengeschäft als tüchtige **Verkäuferin auszubilden.** 3 Monate Lehrzeit ohne gegenseitige Vergütung.
E. Rossberg,
große Plauenschestr. 23.

Sofort gesucht
viele Kellnerinnen
für gute Stellungen. Ww. **A. Rossmann,** Erstes Central-Bureau, **Görlitz,** Nonnenstr. 17.

Ich **suche** für meine
Galanteriew.-Handlung
ein
Lehrfräulein
aus guter Familie.
F. G. Petermann,
Galeriestraße 8.

Rittergut Weißbach bei Königsbrück sucht zum 1 Oktober 1897 einen gut ziehenden, nüchternen
Brenner.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche für sof. od. 1. Septbr. ein junges, anständ. Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, als Stütze der Hausfrau b. vollständ. Familienanschluß.
G. Kayser,
Dom. Drausendorf b. Zittau.

Oberschweizer,
verh., zu 20 Kühen. 140 Stück Jungvieh, 1. Nov. oder 1. Dez., und tücht. mit langjähr. Zeugn. versehene Leute, die 1500 Mark Kaution stellen können, sowie solche für 1. Okt zu 40—160 St. 1. Sept. und Okt. gesucht, auch Schweizer auf Frei- u. Unterschweizerst. erb. stets Stelle. Zu melden mit Freimk. u. Zeugnißabschrift bei **Wenger, Stettin,** Gr. Wollweberstraße 13.

Hausbursche,
15—17 J. alt, mögl. v. L., gef. Dresden-N., Maschinenhausstr. 2.

Zum bald. Antritt, ev. Oktbr. oder 1. Januar 1898 einen erfahrenen
Reisenden
für eingef. Touren Norddeutschlands gesucht. Herren, die bereits mit Erfolg in der Parfüm. thätig gewesen, erhalten den Vorzug. Salair-Anspr. u. Bewerbungen unter **J. R. 704** an **Rudolf Mosse, Bremen.**

In **allen Städten Deutschlands** werden
Correspondenten
und **geschäftl. Vertreter** mit guten Bef. für die vom 1. Sept. d. J. als politisches Tageblatt erscheinende **Berliner Gerichts-Zeitung** gesucht. Verlag **Berlin N.,** Chausseestr. 21.

Zur selbst. Führung eines kleinen, bess. Haushalts wird ein in Küche und Handarbeiten geübtes
Fräulein
von verträgl. Char. und voller, repräsentabler Figur p. 1. Oktbr. gesucht. Bewerb. nebst Photogr. befördern unter **R. L. 951 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Unterschweizer-Gesuch.
Suche z. bald. Antritt einen kräftigen Unterschweizer bei gut. Lohn. **Altenbach,** Oberschwz., Rittergut **Hof** bei Stauchitz, Sa.

Gesucht wird sof. ein Schweizer, monatl. 45 M. u. Kost. Bewerber w. s. meld. b. J. Moser in Schöppenstedt bei Braunschweig, Stobenstraße 32.

Ein junges, ehrl. Mädchen wird
als Ladenmädchen gesucht
i. d. Bäckerei Wachsbleichstr. 21.

Mehrere tüchtige
Verkäuferinnen,
mit der **Manufakturwaaren**-Branche vertraut, und ein
Commis,
der im Dekoriren großer Schaufenster Routine besitzt, wollen Zeugnißabschriften und Photographie einsenden unt. **M. 4616** an die Exped. d. Bl.

Demjenigen
zahle ich 10 Mk., der mir zum sofortigen Antritt einen kräftigen Lehrburschen zusendet. Off. an Oberschweizer **Bellwitz** b. Löbau.

Korken-Branche.
Eine der größt. deutschen Kork-Fabriken **sucht** einen zuverlässigen und gewandten
Reisenden
mit Pa.-Zeugn. per 1. Okt. a. c. Branchekundige bevorzugt. Gefl. Off. unt. **M. 2132** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Verwalter-Gesuch.
Zum 1. Oktober suche für ein Gut bei Dresden einen prakt., soliden u. zuverlässig. Verwalter, welcher an strenge Thätigkeit gewöhnt ist. Gehaltsansprüche u. abschriftl. Zeugn. u. **E. L. 800** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine geübte
Bandagen-Näherin
findet Stellung bei Gust. Häble, Bandagist, Annenstraße 16.

Rittergut Ottendorf bei Neustadt in Sachsen sucht zu sofortigem Antritt eine
Mamsell
für die Milchwirthschaft.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein tüchtiger
Unterschweizer
guter Melker. Lohn nach Uebereinkunft. Briefe sind zu richten an **Jakob Gerber,** Oberschweizer, Rittergut Proschwitz bei Cölln a. d. Elbe.

Oberschweizer,
ledig und verheirathet,
Unterschweizer,
auch auf Freistellen, sucht sofort und zum 1. Oktober
Carl Hinze,
1. Berliner Schweizer-Bureau, **Berlin,** Tieckstr. 7. 1.

Theilhaber
in **Destillation** mit Engros-Kundschaft in Dresden-A. mit 6—7000 Mark gesucht. Off. nur von ernstl. Reflekt. u. **E. E. 801** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schirrmeister-Gesuch.
Suche sofort od. spät. 15. Sept. einen tücht., gut empfohl. Schirrmeister. Derselbe muß mit allen landwirthsch. Arbeiten und Maschinen vertraut sein.
Naußlitz-Dresden.
Fr. Kaiser.

Hausmädchen
für 1. od. 15. September in ein Forsthaus gesucht. Bewerbungen u. **O. 7757** an die Exp. d. Bl.

Bei hohem Lohn
wird ein nicht zu junges **Hausmädchen** für Gastwirthsch. ges.
Liliengasse 6.

Wirthschafterin
bei hohem Gehalt zu sofortigem Antritt **gesucht.** Nur solide, bestempfohlene Personen, die namentlich in der besseren Küche erfahren sind, wollen Zeugniß-Abschriften einsenden an das
Rittergut Gröppendorf
bei Wermsdorf i. S.

Lehrling oder Schreiber,
der sich zum Kaufmann ausbilden will, gegen monatliche Vergütung gesucht. Offerten mit Angabe der früheren Beschäftigung unter **T. S. 600** an **„Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Den 15. September ein einfaches, fleißiges und kräftiges Mädchen von 16—20 Jahren, das sich keiner Arbeit scheut, bei Familienanschluß als Wirthschafterin gesucht. Vorstellung muß geschehen **Rittergut Hermsdorf** bei Döbeln.

Ein Barbiergehilfe
für dauernd per sofort gesucht; auch kann selbiger zum 1. April 1898 das Geschäft käuflich übernehmen. Adressen und Näheres bei Fräulein **Tullin,** Dresden, Zahnsgasse 18, bei F. Frieda.

Tüchtige
Metalldrücker
und
Stahlpolirer
für Kronleuchter-Branche, sowie ein **Gelbbrenner** sofort gesucht. **K. M. Seifert & Co.,** Försterei-straße 13.

Verwalter-Gesuch.
Ich suche zum **1. Oktober** einen **tüchtigen, praktischen Verwalter** für mein Gut unter meiner Leitung. Gehaltsansprüche, Zeugnißabschr., sowie Angabe von Referenzen erbitte, **bevor Anstellung erfolgt,** nach hier. Kenntnisse der Howard'schen Buchführung erwünscht.
Wolde,
Rittergut Klingenberg i. S.

Ein tüchtiger, energischer
Tischlergeselle,
welcher auf Bau und weiße Möbel und mit den Maschinen perfekt vertraut ist, wird als Vorarbeiter sofort gesucht.
A. Wanke & Co.,
Dampftischlerei,
Neukadit bei Dresden.

Am 1. September c. wird die Stelle eines (möglichst unverheiratheten)
Bademeisters und Masseurs
frei. Bewerber um dieselbe woll. sich mit Zeugnissen 2c. und Angabe ihrer Gehaltsansprüche bis zum 23. d. Mts. zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmitt. melden im **Naturheilbad Priessnitz,** Pirna, Kamenzerstr. 13, 1.

Gesucht
für 15. September eine ältere, durchaus zuverläss. solide
Köchin,
welche d. bess. bürgerlich. Küche selbst vorst. k. u. etwas Hausarb. übern. Zeugn. m. Lohnanspr. umgeh. zu senden an
Frau Pr.-Lieut. Struve,
Grimma.

Tüchtige
Pappdecker
suchen sofort
A. W. Höpfner & Co.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche z. 1. Sept. ein kräftig. Unterschweizer, guten Melker. Lohn 30—35 M., Berner bevorzugt. Habe sof. ein. stark. Lehrburschen zu vergeben. Off. u. **M. Nr. 77** postlag. **Lockwitz** bei Dresden.

20 Schweizer
auf Frei- u. Unterschweizerstellen bei 40—50 M., sowie **15 Lehrburschen** bei hohem Lohn sucht sofort das
Schweizer-Bureau
in **Loburg** bei Magdeburg.

Brenner-Gesuch.
Für das Rittergut **Kitzscher** bei Borna wird ein verheirath. **Brenner** — s. ca. 1700 Liter Maischraum — **gesucht,** der außerhalb der Brennperiode landw. Arbeiten mit zu verricht. hat. Meldungen mit Zeugnißabschriften erbeten.

Tüchtiger
Obermälzer,
der einer Mälzerei selbstständig vorstehen kann u. mit arbeitet, zum 1. Oktober
gesucht.
Meldungen mit Angabe des Alters u. der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche erbitten
Görlitzer Getreide-Brennereien, Preßhefe-, Sprit- u. Malz-Fabriken, Hagspihl & Co., Commandit-Gesellschaft, Görlitz.

Eine erste deutsche **Vieh-Versicherungs**-Gesellsch. **sucht** für **größeren Bezirk** einen gewandten energischen Herrn als
Mitarbeiter
gegen Fixum und Spesen. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren mit guten Beziehungen in landwirthschaftlichen Kreisen erhalten den Vorzug. Off. unt. **V. S. 1897** mit Angabe bisheriger Beschäftigung Exp. d. Bl. erbeten.

1 Modelltischler
gesucht.
Kelle & Hildebrandt.

Nach Görlitz
wird ein zuverlässiges, bescheid.
Mädchen
aus guter Familie, das auch etwas Kenntniß im Nähen besitzt, zu einem dreijährigen Kinde gesucht. Das Mädchen muß mit Kindern umzugehen verstehen. Off. womöglich unter Beifügung der Photogr. an **Ferdinand Kühne, Görlitz.**

Suche sof. e. Unterschw., Stall bequem, Selbstr., 2 mal fütt. Oberschw. i. Göda bei Seitschen.

Photographisches Atelier Ranft,
Marienstraße Nr. 12.

Junger Gehilfe
gesucht. Copirer auf Albumin. Antritt 1. Sept. Anfangsgeh. 50 M.

Fahrradlaternenfabrik
mit belangreichen Aufträgen auf pat. Lat. sucht tücht. Reisenden mit 25—30 Mille Mark als Theilh. Off. unt. **G. 486** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Ja. Mädch. w. tagsüber z. 2 Kd. ges. Gr. Brüderg. 22, 4. Wagn.

Geld verdienen
ohne Risiko.
Bei angenehmer Existenz wird einem junger Manne, wenn auch nicht kaufmännisch gebildet, selbstständige Stellung geboten, wenn eine Einlage von ca. 5000 Mk. geleistet wird. Offert. unt. **E. H. 806** Exped. d. Bl.

2 Hausmädchen
von 17 u. 20 Jahren suchen Stellung in Dresden.
Bigler, Mühlberg.

Ehrliches u. flinkes
Hausmädchen
für Kolonialw.-Geschäft bei hoh. Lohn gesucht Fürstenstr. 59, pt. l.

Eine anst. Frau
wird als **Packerin** für tägl. einige Stunden ges. Zu meld. Vorm. Fischhofplatz 8b. **Gräfe.**

Stuhlpolirer
sucht **Gräfe,** Fischhofplatz 8.

Gewandte, tüchtige
Verkäuferin,
welche mehrere Jahre in einem Confituren- u. Chocoladengesch. thätig war, wünscht per 1. Okt. passendes Engagement, auch in ähnlicher Branche. Gefäll. Off. u. **F. 7738** in die Exped. d. Bl.

Ein Ostermädchen zu kl. Knaben-Ausfahren tagsüber gesucht Schreibergasse 15 im Laden.

Ein alter, zuverlässiger Mann wird als
Nachtwächter
zum sofortigen Antritt auf das Kammergut **Gorbitz** b. Dresden gesucht.

Barbiergehilfe
zur Aushilfe oder in dauernde Stellung sofort gesucht Weißeritzstraße 31, part.

Oberschweizer
zu 60 St. Großvieh 15. Sept. bei Zeitz gesucht:
16 Schweizer auf Freistelle.
24 Unterschweizer, 18 Lehrburschen gesucht b. hoh. Lohn. **Flive, Dresden,** Hampischestraße 8.
Daselbst einzig billigster Verkauf v. Schweizersachen, als: Anzüge in Tuch und grün. Sammetbei., Sammetwesten in grün. u. bl. Plüsch, Melkkappen, Stühle, Blousen, Hemden, Holzschuhe, Arbeitshosen u. s. w.

Wir suchen per bald einen tüchtigen
Verkäufer
und eine ebensolche
Verkäuferin.
Dieselben müssen branchekundig u. der engl. Sprache vollk. mächtig sein. Nur gut Empfohlene woll. schriftl. Offerten einsenden an
Friedrich & Lincke, Leinhaus, Leipzig.

Gesucht eine gute
Köchin
bei hohem Lohn Zelleschestr. 30, 1

Tüchtige
Bau-Stuckateure
sucht **Henseler,** Güterbahnhofstr.

Jüngerer Commis
gesucht. Persönlich melden. **A. Schönborn,** kl. Plauenscheg. 16.

Ein Mädchen, welches das
Goldbeschneiden erlernen
will, sucht
Carl F. Schulze,
Josephinenstraße 13.

Ein Maurer und Zimmermann
werden **gesucht**
Rosenstraße Nr. 103.

Wirthschafterin
in gesetzt. Jahr., zu 4 Kindern v. 8—13 J. und in's Geschäft pass., sofort gesucht. Offerten unter **O W. 5** an die Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein ehrliches
Hausmädchen
per sof. od. 1. Sept. bei gutem Lohn dauernd gesucht. Vorzustellen Sonntags von 10—11 U.
E. Pfund, Blumenstr. 80.

Oberschweizer,
verh., mit 1 Gehilfen, desgl. ein lediger, sow. **Schweizer** auf Frei- u. Unterschweizerstellen und **kräftige Lehrburschen** für sofort und 1. September gesucht durch
C. Beutler,
Dresden, Institutsgasse 1.

Fabrik-Niederlage: Wettinerstrasse 49.

Für eine größere **Stroh- und Filzhut-Fabrik** des Auslandes wird ein

tüchtiger Werkmeister gesucht,

der in der Branche techn. u. prakt. bestens geschult ist. Nur solche Herren wollen sich melden, die obige Eigenschaften haben, einen Werkmeisterposten mit Erfolg bekleidet haben und denen beste Zeugnisse zur Verfügung stehen. Zu melden bis spätestens Montag Vormittags von 8—10 Uhr **Grand Union-Hotel, Zimmer Nr. 56.**

Gesucht zum 1. Oktober nach auswärts ein

tüchtiges Hausmädchen,

welches kochen kann. Off. erb. unter **W. 50209** Exp. d. Bl.

Von bedeutendem Geschäft für Fahrrad-Artikel wird ein tüchtiger, durchaus selbstständig arbeitender

erster Lagerist,

der schon derartige Posten bekleidet hat und genaue Branchekenntnisse besitzt, per 1. Oktober oder früher gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter D. Q. 701 in die Exped. d. Bl.

Zur Beaufsichtigung bez. Leitung der Räumung eines Theiles des durch die jüngste Hochfluth mit Bauschutt und Gerölle stark verschlemmten Weißeritzflußbettes wird ein tüchtiger

Maurerpolier oder Schachtmeister

sofort gesucht, welcher voraussichtlich mehrere Monate zu beschäftigen ist.

Anmeldungen **bis spätestens den 24. dieses Monats** nimmt das hiesige Ortsbauamt entgegen.

Löbtau, am 20. August 1897.

Der Gemeindevorstand.
Weigert.

Kellnerin, flott im Serviren und mit guter Garderobe, für bess. Restaurant bald gesucht. Off. u. **A. A. 800** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Für mein Kohlen- u. Getreide-Kommissions-Geschäft suche einen mit guten Zeugn. versehen.

Arbeiter.

Müllerbranche bevorzugt.
F. W. Krüger,
Bahnh. Cunersdorf b. Meda.

Zu sofort. Antritt suche eine

Verkäuferin

Tochter hiesiger, achtb. Eltern.
M. Gotthelf,
Wilsdrufferstrasse 27.

Tüchtige

Former

zum sofortigen Antritt suchen
A.-Ges. Elektrizitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.)
Niedersedlitz.

Tüchtige

Bruchsteinmaurer

z. Straßenbau Loschwitz-Bühlau sucht Polier **Richter, Bühlau,** Grundstraße 22.

100 Erdarbeiter,

2 o. 3 Schachtmeister

bei hohem Lohn für

sofort gesucht.

Klotz, Baumeister,
Pippoldiswalde.

Hausbursche

vom Lande wird gesucht
Mickten, „Elb-Salon".

Tücht. Klempner

gesucht. **Theodor Krüger,** Gerbergasse 3.

Leistungsfähige, gut eingef.

Jalousie-Fabrik

sucht tücht. und energ. **Vertreter** für Dresden und Umg. gegen Fixum u. Provision. W. Off. u. **K. 49727** Exp. d. Bl.

J. Kellner,
J. Hausburschen,
Kellnerinnen,
Zimmermädchen f. Hotel,
J. Buffetfräuleins
sucht Bureau
Grosse Kirchgasse 4.

Ein Schmied, welch. im Hufbeschlag u. Wagenbau selbstst. arb., erh. Stellung a. 1. in gr. Werkstatt im Vororte. Off. u. **V. E. 10 Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Löbtau b. D.

Lehrling

für Kolonialwaaren-Detailhandlung per sofort gesucht.
Gustav Mannl Nachf.,
Kaiserstraße, Dresden.

Geübte Fein-Weiß-Häckelerin mit Probearbeit gesucht Uhlandstraße Nr. 2, Stickereigeschäft.

Reisender

für Chocoladen- und Zuckerwaaren gesucht. Off. unt. **R. T. 958** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Von einer

Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

welche auch die Volksversicherungsbranche betreibt, ist unter sehr günstigen Bedingungen die

General-Agentur für Dresden

an einen leistungsfähigen Fachmann zu vergeben. Berücksichtigt können nur solche Herren werden, die sowohl in Organisation als auch Acquisition günstige Erfolge nachweisen und eine Kaution von 3000 Mark stellen können. — Ausführliche Offerten sind unt. **J. G. 6197 Rudolf Mosse, Berlin SW.** einzusenden.

Arbeitsbursche

ges. Buchbinderei **E. Richard Naumann,** Königsbrückerstr. 68.

Aufwartung.

Per 1. September 15—16jähr. Mädchen für 4 Stunden täglich gesucht. Vorzustellen 8—12 Uhr Kurfürstenstr. 24, III. links.

Verkäuferin,

mit der **Manufakturwaarenbranche** vollkommen vertraut, per 1. September gesucht.
Robert Böhme,
Altmarkt.

Barbier-Gehilfe

gesucht Zinzendorfstraße 27.

Schuhmacher, Mittel-Arbeiter, sof. gesucht Blasewitzerstr. 32.

Aufwartung jeden Freitag 3—4 Stunden gesucht Franklinstraße 24, 3. r.

Tüchtige

Verkäuferinnen

speziell für die Kurzwaaren-Abtheilung, per sofort bei einem Salair von 50—75 M. per Monat gesucht.

Waarenhaus
Gebhardt Kohl & Co.,
Dresden,
Freibergerplatz 22/24.

Laufbursche

gesucht Freibergerstraße 28. 1. Et.

Zimmerleute

werden angenommen Speicher-Neubau König-Albert-Hafen.

Gut empfohlene j. Dame,

im Rechnen u. Schreiben bewandert, wird für Kasse, schriftliche Arbeiten u. theilweise f. Verkauf e. Putzwaarengeschäftes gesucht. Kenntnisse der engl. Sprache erwünscht. Off. mit ausführlicher Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsanspr. u. **U. J. 702** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Reisender.

Für Zuckerwaaren-Branche wird pr. 1. Oktober a. c. ein junger Mann, möglichst militärfrei, als **Reisender gesucht.** Tüchtige Verkäufer werden ersucht, ihre Offerten unter **C. 7734** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kräftige Arbeiter

für unser Trägerlager sof. gesucht.
Kelle & Hildebrandt.

Reisender,

gewandter, tücht. Verkäufer, von einer leistungsf. Fabrik photogr. Apparate pr. sof. gesucht. Branchekenntnisse nicht erforderl. Gefl. ausf. Off. unter Ang. bish. Thätigk. u. Gehaltsanspr. erb. unter **H. O. 7726** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

12 Stallschweizer

gesucht b. 36—48 Mk. Lohn u. fr. Station und Kost, 24 Unterschweizer, 30—38 Mk. Lohn, 18 Lehrburschen, 17 bis 20 J. alt, 1/2 J. lernen, 15—24 Mk. Anfangssalair, 12 Burschen auf Rügen ges. **Filve,** Rampischstr. 8, 2

Sauberes Hausmädchen

mit Kochkenntn., wegen plötzl. Erkrankg. d. Vorgängerin, per sofort oder 1. Sept. gesucht **Bautzner-straße 15, part.**

Lehrfräulein für Namen-, Kunst- und Plattstichstickerei gesucht **Uhlandstraße 2,** Stickereigeschäft.

Laufbursche

gesucht Löbtauerstraße Nr. 21.

Tapeziergehilfe, zuverlässig. Polierer, gesucht
Reitbahnstraße 18.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein j., anst. Mädchen, was schon in der Landwirthschaft bewandert ist, wird auf ein größ. Landgut bei Freiberg z. 1. Oktbr. zur weiteren Ausbildung gesucht. Off. u. **M. 7746** Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Gebild., gewandte Dame (7 J. Erzieherin), bewandert in Sprachen u. Stenographie, sucht per 1. Oktober

Stellung in größer. Kontor od. Bureau.

Off. u. **T. 50178** Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen, in allen Zweigen der Haus- u. Landwirthschaft bewandert, sucht Stell.

als Stütze der Hausfrau

auf einem Gute, wo es sich noch mehr ausbilden kann. Familienanschl. erwünscht. Off. u. **E. A. 799** Exped. d. Bl. erbeten.

Kellnerinnen

sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3.
Telephon 3609.
Aushilfen aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Ein in jeder Beziehung tücht. u. zuverlässiger, verheiratheter

Oberschweizer

m. guten Zeugn. versehen, sucht per 1. Oktbr. zu größ. Viehbes., anderweit Stellung. Gefl. Off. an Oberschweizer **Jung,** Rittergut **Gärtitz** b. Döbeln i. S.

Eine vollständig selbstständige

Oekonomie-Wirthschafterin

mit Primazeugnissen sucht für sof. oder später Stellung. Gef. Off. u. **N. K. 100** postl. **Bernsdorf,** O.-L., erbeten.

Geb. junger Mann, 26 J. alt, 8 J. b. Mil. geb. (Unteroff.), verheir., auch wenn nöthig kautionsfähig, **sucht**

Stellung,

gleich welcher Branche, z. 1. Okt. Offerten mit Gehaltsang. unter **B. M. 741** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Perfekter Stenograph

(180—200 Silben), flott. **kaufmännischer Korrespondent,** mit feinst. Zeugnissen u. vorzügl. Sprachkenntn., auch Maschinenschreiber, sucht Stellung, am liebsten in Dresden u. Umgeg. Offerten unter **A. 558** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wegen Ablebens mein. Lehrherrn **suche** ich tüchtigen

Glasermeister

zur weiteren Ausbildung.
Paul Göthel, Eppendorf i. S.

Wirthschafterin.

Suche zur selbstständig. Führung in nur feinen Haushalt bei einz. Herrn od. Dame dauernde Stellung. (Beste Atteste zur Seite). Off. unt. **H. D. 471 „Invalidendank" Dresden.**

Landwirthe,

welche einen wirklich brauchbaren **Oberschweizer** wünschen, wollen sich beim Oberschweizer **Gertsch, Röhrsdorf-Lockwitz,** melden. Habe ältere mit langjährigen Zeugnissen zu vergeben.

Suche für 17jähr. Mädchen (Beamtentochter) Stellg. in geb. Familie als

Stütze der Hausfrau

bei Familienanschluß ohne gegens. Vergütg. Das Mädchen ist sehr arbeitsl. u. heit. Gemüths, in allen häusl. Arb. bew., hat Glanzplätt. u. Sticken gel. Off. u. **F. K. 85** postl. Königsbrück.

Suche

für mein Mündel, Lehrerstocht., 18 J. alt, hübsche Erscheinung, gute Handschrift, eine Stellung als **Verkäuferin** unter **ganz bescheidenen** Ansprüchen. Off. unter **B. R. 746** an die Expedition d. Blattes.

Junger Kaufm., Lederhändler, **sucht** per sof. **Stellung** als

Buchhalter

in Lederhandlung oder Fabrik. Gefl. Offerten erb. unt. **C. L. 763** in d. Expedition dieses Blattes.

1 Ziegelmeister

sucht sofort oder später Stellung, mit Hand- und Maschinenbetrieb sowohl als auch mit der Dachziegelfabrikation und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut. Kaution kann gestellt werden. Off. unt. **J. 7714** Exp. d. Bl.

Alleinstehender Mann mit sehr schön. Handschrift sucht unt. ganz besch. Anspr. Stellung als

Schreiber od. Contordiener.

Gefl. Off. erb. u. **A. A. 100** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Junger Kaufmann

aus der Papierbranche, tucht. gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober cr. Stellg. als Commis oder Lagerist; eignet sich jedoch auch, da 1½ J. im Baugeschäft thätig, als Baubuchhalt. Gefl. Off. erb. unter **H. 2** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau.**

Perfekter Buchhalter,

verheirathet, vertraut mit dopp. Buchf. u. Abschl. sucht bald dauernde Stellung. Pa.-Zeugnisse u. Refer., ev. Kaution. Gef. Off. erbeten unt. R. B. 942 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

3 tüchtige kautionsfähige

Oberschweizer

mit 5- u. 6jährig. Zeugnissen hat z. 1. Sept. u. Okt. zu vergeben Oberschweizer **Stettler, Loburg** b. Magdeburg.

Stellen suchen per 1. u. 15. Sept.

Privat- und Oekonomie-Wirthschafterinn., Privatkö.chin, Frl. z. Stütze d. Frau, Kindergärtnerin, Kinderfrl., Mädchen im Kochen und Plätten erfahren herrsch. Kutscher, Gärtner, Schweizer.
Frau Gassner,
Zwickau, S., Kaiser Wilhelmpl.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufm., 23 J. alt, militärfr., welcher 1 Jahr im väterl. Getreide- u. Kohlengeschäft mit thätig war, sucht, da der Vater das Geschäft Familienverhältn. h. verkaufen mußte, Stell. in gleicher Branche. Selbiger ist mit der Landkundschaft gut vertraut und branchekundig. Werthe Adr. u. **U. 50202** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Geb., str. sol. Fräul. sucht, gest. auf g. Zeug. p. 1. Sept. o. früh. Stell. i. Café u. Cond. Off. u. **M. 100** Leipz., Uferstr. 20, 4.

Ein Müller

mit schöner Handschrift, militärfrei, mit einf. und dopp. Buchführ., sowie auch im Maschinenwesen vertraut, z. Z. eine mittl. Dampf- u. Wassermühle selbstst. leitend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. Sept. od. später behufs späterer Verheirathung dauernde Stellung als Müller, Buchhalter, Lagerist od. Maschinist. Da Such. jetzt auch kleine Geschäftsreisen unternehm. muß, wäre er auch nicht abgeneigt, in nahe verwandten Branchen der Müllerei Stellung zu nehmen. W. Off. u. **J. 7742** Exp. d. Bl.

Ein **Mädchen,** 18 J., **sucht** b. alt. Herrsch. oder einz. Dame **sof. Stelle.** Nur auf g. Behandlung wird gesehen. Off. unter **M. P. 100 „Invalidendank" Annaberg** erbeten.

Wirthschaft.-Stellegesuch.

Einfaches Fräul., 29 J., w. 6 J. Oekonomie-Wirthschafterin, 3 J. Köchin in feinem Hause in Hamburg war u. 1½ J. bei einz. Herrn als Wirthschafterin ist, sucht 1 Sept. oder spät. Stelle Bevorz. einz. Person od. Wittw., auch mit 1 od. 2 Kindern. Off. Off. erb. an Frl. **Türk,** Villa Jancke, **Kötitz** bei Coswig.

Ein solides Mädchen sucht bis 15. Sept. in bess. Restaur. oder Konditorei

Stellung z. Gästebedienen.

Off. **A. Wehle,** Ammonstr. 32, S.

5 tüchtige, verheirathete

Oberschweizer

mit **guten Zeugnissen** empfiehlt 1. September und 1. Oktober **C. A. Schlegel, Leipzig, Schloßgasse 20.**

Ein ordentl., gebild. **Mädchen** im Alter von 17—18 Jahren, welches auch perfekt Schneidern kann, **sucht Stellung** als

Verkäuferin oder Confectioneuse.

Gefl. Offerten unter **H. A. 10** Döbeln postlagernd.

Ein streng solides, jg. Mädchen von Auswärts sucht

Stellung

zum Bedienen der Gäste in bess. Restaurant. Off. u. **S. 50177** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gebild., junges Mädchen **sucht** zum 1. Oktbr. c.

Stellung

in einem größeren feinen Hause, wo es sich im Haushalte, hauptsächlich im Kochen ausbild. kann, ohne gegens. Vergüt. Familien-Anschluß Bedingung. Offerten erbeten unt. **A. W.** postlagernd **Sonnewalde,** Niederlausitz.

Wittwe, 43 J. a., ohne Anh., früher a. Wärterin e. Klinik, jetzt d. Haushalte eines Arztes geführt,

sucht zur Stütze u. Pflege bei Dame

oder Herrn Stell. Off. **M. W. Görlitz,** Salomonstr. 23.

Infolge Todesfalls wird für ein gebild., alleinstehendes, gutsit. Mädchen in den 40er Jahren von sittlichem, anspruchsl. Wesen ein

Wirkungskreis

als Leiterin eines gut bürgerlichen Haushalts gesucht. Dasselbe hat eine lange Reihe von Jahren eine gute Hauswirthschaft ganz selbstständig und selbstthätig besorgt und ist nach allen Richtungen hin durch u. durch tüchtig. Gefl. Offert. unt. **C. O. 7721** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 15, erbeten.

Junger Drogist

wünscht in Dresden als Comptoirist, Lagerist od. Detaillist, ev. auch Reisender, Unterkommen. Gefl. Offerten unter **A. 20219** in die Expedition **dieses** Blattes.

Für Maassgeschäft.

J. Mann, 21 J., gel. Schneider, stattl. Erscheinung, w. 6 Mt. in fein. Maßgesch. Zuschneiden u. Verk. gut geübt hat, sowie Stütze des Chefs war, sucht in f. Maßgesch. Eng. als 2. Zuschneider. Phot. zu Diensten. Offerten erbeten unter **P. U. 477** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Ein erfahrener Apotheker

wünscht für Rechnung Anderer chemisch-technische Artikel zu fabriciren. Entspr. Vorschriften vorhanden. Off. u. **H. G. 7** an **H. Müehler,** Ann.-Exped., Kötzschenbroda.

Diener u. perf. ält. Köchin sof. zu verg. Miethfrau Schmidt, Bautzen, Tuchmacherg. 24. Zum 1. Okt. Köch. und Hausmädchen.

Oberkellner, Kellner,
Köche,
Buffetiers, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Buffet- u. Küchenmamsells,
Kellnerinnen
stets sofort zu haben durch C. F. Hofmann,
Gastwirthsbureau,
Rampischestraße 1.

Ein ält. Fräulein

aus gutem Hause, w. in all. fein. häusl. Arbeiten bewand. ist, mit vorz. Referenzen, wünscht Stell. zu einz. Dame oder zu größeren Kindern. Antworten erb. unter **J. P. 1897** an die Exped. des „Komotauer Boten", **Komotau.**

Eine Frl., in Küche u. Haush. bew., mit gt. Zeugn., i. St. als Wirthsch. od. Stütze. Off. u. **R. R. 100** postl. Dresd.-Neust.

Mein Schwiegersohn, thätiger Landwirth, energisch, sucht eine Stelle als

Schirrmeister

in größerem Fuhrwesen od. Gutsbewirthschaftung. Näheres bei Holzhändler **Leichsenring** in Dresden, Amalienstr. 15.

Tüchtige Verkäuferin

v. ausw. sucht z. 1. Okt. Stell. in Woll-, Weißwaaren- od. Pos.-Gesch. Gef. Offert. u. **F. J. 830** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger herrschaftlicher

Kutscher,

verheir., geb. Artillerist, nüchtern u. zuverl., im Serviren gut bew., sucht vom 1. Okt. ab anderweit. Stell. Gute Empf. stehen z. Seite. Gef. Offerten unter **F. D. 825** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Streng solider, verheir. Mann, 25 Jahre alt, kautionsfähig, sucht Stellung als

Bankhaus- oder Kassen-Bote.

W. Off. u. **R. N. 953** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Cand. rev. min.,

im Unterricht erf., mit g. Zeugn. u. Empfehlg., sucht 1. Okt. Stellung als Lehrer an Schule od. Institut. Angeb. u. **G. 25** an die Frl.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Anständ., gebild., ält. Mädchen (gegenw. n. in Stell.), perf. im Schneidern, in häusl. sowie sonst. Arbeiten bew., sucht als **Jungfer** in feinem Hause, als Gesellschafterin bei einz. Dame oder sonstige ihren Fähigkeiten entspr. Stellung für 1. Oktober. Gefall. Offerten unter **N. K. 105** Frl.-Exped. d. Bl., gr. Klostera. 5.

Jung. geb. bescheid. Mädchen, Tochter eines schles. Gutsbesitzers, welches in Küche und Haush. sehr erf. u. schon mehr. Jahre thätig gew. ist, sucht Stellung als

Stütze d. Hausfrau,

gute Beh. u. Familienanschl. hoh. Lohn vorgez. Off. erb. an Fr. **Scheunert,** Schnorrstr. 56 i. Lad.

Junge flotte Kellnerin

(Oesterreicherin) mit guter Kleidung, auch etwas im Serviren erfahren, sucht in Dresden oder Umgebung Stellung. Off. unt. **M. O. 104 „Invalidendank" Pirna.**

Hausdiener.

Tüchtiger Hausdiener, 21 J., welcher auch im Umgang mit Pferden vertraut ist, sucht 1. Okt. in oder bei Dresden passende Stellung. Werthe Off. u. **G. M.** postlag. **Rathen** a. Elbe erb.

Jg. Kaufmann,

welcher seine 3½jährige Lehrzeit zu Michaelis in einer Papier- u. Schreibwaar.-Handlung beendet, sucht per 1. Oktbr. Stellung als **Kontorist.** Gefl. Off. erbet. u. **H. 7741** an die Exp. d. Bl.

Ein ordentl., fleiß. Mädch. im Alter v. 17 J., ohne Kochkenntn., **sucht** in Dresden per 1. Septbr. bei einer Herrschaft oder einzelner Dame

Stellung als Hausmädchen.

Offerten unt. **J. G. Nr. 19** an Götze's Buchhandlung in Löbtau.

Ein gebildetes, jung. Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. Oktober bei seiner Herrschaft Stellung als

Köchin.

Vorzügl., langjährige Zeugnisse stehen zur Seite. Off. erbeten unter **D. Z. 798** Exped. d. Bl.

Ein Obstpflücker
sucht Beschäftigung. Offert. unt. **F. K. 831** Exped. d. Bl.

Flott. Zitherspieler
(Wiener) wünscht per 1. Sept. c. Posten als Diener, Kellner usw. Gef. Zuschr. unter **P. 50308** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann,
27. J. alt, gelernter Müller, im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellg. als Lagerverwalter, Kassenbote, auch bessere Markthelfer- oder irgend andere Vertrauensstelle. Auf Wunsch kann etw. Kaution gestellt werden. Ueber bisherige Thätigkeit, sowie Zuverlässigkeit stehen nur gute u. langj. Zeugn. gern z. Diensten. Gefl. Off. werden u. **Z. 50218** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein 16jähr. Mädchen aus anständiger Familie sucht
Stellung
als Stütze der Hausfrau, womöglich mit Familienanschluß. Offerten unter **M. H. 3** an **Rudolf Mosse,** Großenhain.

Perfekte Köchin
(gew. Gastwirthin) empfiehlt sich zur Aushilfe bei Abhaltung von Festlichkeiten, auch durch Krankheit vom Geschäft behinderten Gastwirthsfrauen. Werthe Adr. u. **E. Q. 814** in die Exped. d. Bl.

Zimmerpolier,
praktisch u. gut empfohl., sucht Stellung. Off. erb. **U. F. 699** „Invalidendank" Dresden.

Junger Mann
mit langj. Zeugn. wünscht per 1. Sept. seinen Posten zu verändern als **Expedient** oder **Magazinier.** Gefl. Zuschriften an **S. H.,** Dreikönigskirche 2. 1. Et.

Zuverlässiger, intell. j. Mann, gelernter **Maler,** welcher seit 11 Jahren in Porzellan- u. Ofenfabriken thätig, mit beiden Branchen gut vertraut, im Schreiben u. Rechnen bewandert ist, sucht in ähnlichen Geschäften irgendwelche **Beschäftigung.** Offerten mit näheren Angaben unter **P. O. 20** einzusenden an den „Invalidendank" Meißen.

Geldverkehr.

Tüchtiger Fachmann,
tech. Leiter einer größten lithogr. Kunstanstalt, sucht Kapitalisten z. Gründung einer lithogr. Kunstanstalt. Spezialität: **Illustr. Postkarten u. Reklamesachen.** Bedeutende Kundschaft vorhand. Gefl. Offerten unter **O. H. L.** hauptpostlagernd Dresden.

Baugeld 25,000 M.
wird von 2 Fachleuten, Zimmer- und Maurer-Polier, zu einem vortheilhaften Neubau gesucht, auch Betheiligung mit 25,000 M. ist nicht ausgeschl., gute Zukunft und Sicherheit. Off. u. **D. W. 797** Exp. d. Bl.

Hoher Gewinn bei voller Sicherheit.
Ein blühendes Fabrikunternehmen sucht auf einige Zeit
45,000 Mark
bei voller Sicherheit gegen pro rata Antheil am hohen Gewinne, garantirt mit hoher Verzinsung. Interessenten wollen ihre Adressen unter **E. P. 813** in die Exp. d. Bl. einreichen.

Mit vorläufig 25,000 Mark
sucht tout. christl. Kaufmann thätige
Betheiligung
oder dergl. bei nachweislich rentablem Unternehmen. Off. unt. **J. 2429** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

20,000 Mark
werden als 1. Hyp. zu 4% Zinsen auf ein neues, großes Haus in Niederlößnitz, Central-Lage, am 1. Okt. gesucht. Off. unter **J. 58** festlagernd **Kötzschenbroda.** Agenten zwecklos.

Herzliche Bitte.
Welch edeldenkender Herr oder Dame würde einer christl. Familie **75 M.** bei monatl. Abzahl. leihen? Off. **E. V. 810** Exp. d. Bl.

Junger Mann bittet um ein Darlehn von
50 Mark
gegen pünktl. Rückzahl. u. Zinsen. Gef. Offerten unter **E. B. 815** Exped. d. Bl.

Gesucht werden zur 2. Stelle auf ein neues Zinshaus
5000 Mk.
in einem Vorort von Dresden. Off. unter **T. F. 679** an den „Invalidendank" Dresden.

I. Hypothek.
Suche **35—38,000 Mark sofort** auf mein neuerbautes Eckhaus, **Stadtgrenze.** Off. u. **E. F. 804** Exp. d. Bl. erbeten. Agenten zwecklos.

Professionist, welcher durch zwei unwürdige Bauunternehmer in große Noth gerathen ist, **bittet edeldenkende Menschen** um ein Darlehn von
500 Mark,
um durch drückende Gläubiger seine 17jährige Existenz nicht zu verlieren, gegen **ratenweise Rückzahlung.** Off. **E. O. 7723** an **Rudolf Mosse, Dresden**

Mk. 20,000
Hypothek werden von gutsituirt. Besitzer sofort oder per 1. Sept. gegen hohe Zinsen auf eins der bestgeleg. Zinshäuser Dresden-A. auf 2—3 Jahre gesucht. Nur Selbstdarleiher wollen Off. unt. Chiffre **E. J. 807** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Auf mein hochherrschaftliches Grundstück in schönster Lage von Dresden-A. (Taxe 670,000 Mark) suche ich ausgehend mit ca. 400,000 Mk. eine
2. Hypothek v. 60-70,000 M.
Die Anlage ist ganz vorzüglich. Reell. erfahren Näheres **kostenlos** in meinem Bureau, Waisenhausstraße 16, 1.
Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank z. Dresden Abth. B.

25,000 Mk.
gegen 1. oder 2. Hypothek, ev. auch auf Landgrundstück per 1. Oktober **auszuleihen.**
G. O. Schweinitz,
Dresden, Elbberg 24.

Welch' edler Herr oder Dame hilft einer anst. Geschäftsfrau mit
5—600 Mark
aus momentaner Verlegenheit gegen pünktl. Rückzahl. u. hohe Zinsen? Offerten erbeten unter **E. G. 805** in die Exp. d. Bl.

Theilhaber.
Herr oder Dame, mit wenigstens 20,000 M. sichert sich eine herrschaftliche Existenz, verdient in 2 Jahre mehrere Millionen nebst einer beständ. Rente von 10,000 M. **monatlich.** Offert. erb. u. **S. R. P. 500** hauptpostlag.

Mit 4-5000 M.
kann sich ein junger Mechaniker, Schlosser, auch Kaufmann an e. gewinnbringenden Installationsgeschäft f. elektr. Licht- u. Kraftanlagen sof. betheiligen. Off. u. **E. U. 818** Exped. d. Bl.

Hypotheken
werden **sofort** beschafft durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

15,000 Mark
werden per 1. Okt. od. früher zu 4% auf 9 Baustellen, Vorort Dresdens, sofort gesucht. Off. u. **F. F. 827** in d. Exped. d. Bl.

Strebs., vom Schicksal hart betr. Geschäftsfrau bittet Edelmut um ein Darlehn v. 300 M., gute Sicherh., Zurückz. n. Uebereink. Off **S. F. M.** postl. Freiberg bis 25.

40,000 Mark
als 1. Hypothek mündelsicher, wird bis zu 4% baldigst gesucht. Off. unter **T. P. 688** an den „Invalidendank" Dresden.

Vermiethungen.

2. Etage,
in **allerbester Geschäftslage,** geräumig u. hell, per sofort oder später zu vermiethen. Gef. Off. erbeten unter **U. H. 761** an d. „Invalidendank" Dresden.

In guter Geschäftslage d. Oberlausitz, besonders für **Schuhmacher geeignet, zu vermiethen**
Wohnung,
auch Ladeneinrichtung, 1. Okt. oder später beziehbar. Off. unt. **G. 7739** in die Exp. d. Bl. erb.

Eine Wohnung zu verm., Preis 440 M., Drehgasse Nr. 2.

Schöne Läden
im verkehrsreichsten Theil der Marienstraße, mit sehr hohen, großen Schaufenstern und ebensolchen Innenräumen, in modernster Art umgebaut und ausgestattet, sind zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Baumeister Carl Schümichen, Trompeterstr. Nr. 10, Dresden.

Blasewitz,
Marschall-Allee 10,
direkt am Weissen Schloss, ist die herrschaftlich eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Veranda, Küche, Mädchenkammer, Badezimmer u. Zubehör, per 1. Oktbr. für 1100 Mark zu vermiethen. Grosser Garten ist vorhanden. Näheres daselbst I. Etage.

2 helle Fabriksäle
Louisenstraße Nr. 8,
Hintergebäude, 1. und 2. Etage, je ca. 190 qm groß, geeignet zu Bureauräumen, für Blumen-, Cartonnagen-, Cigarren-, Cigarretten- oder dergleichen Branchen, sofort zu vermiethen. Näh. **Louisenstraße 6** bei **Poese & Gaertner.**

Bühlau. Café Weber
sind **möblirte Zimmer zu vermiethen.**

Freundliche Wohnungen
sind in **Gruna** b. Gr. Garten, **Wiesenstraße 1,** für 310—330 Mark per Oktbr. zu vermiethen. Näh. das. od. Wintergartenstr. 25.

Restaurations-Räume, Ecke bevorzugt, auch außerhalb Dresden zu miethen gesucht. **G. Hentschel,** Eichenstraße Nr 7, III. r.

Wohnung
für **380 M.,** best. aus 2 St., 2 K., Küche, Bodenk. u. Keller. Mitben d. Gartens, in **Plauen,** Räcknitz-Str. 16, per 1. Oktbr. zu verm. Näh. daselbst im Laden.

Restaurations-
Lokalitäten von strebsamen jg. Leuten zu miethen **gesucht.** Offerten unter **T. K. 683** erb. „Invalidendank" Dresden.

Freundliche Wohnung in erster Etage, 3 heizb. Zimm., Küche, B. und Zubehör, ist für 270 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen **Kemnitz** bei Cotta, Meißnerstraße 27.

Pensionen.

Ein Kind
wird in liebevolle Pflege genommen. **Cotta,** Hohestr. 4, part. r.

Schüler höherer Anstalten erhalten gute Pension und sorgfältige Ueberwachung. **Dr. M. Manitius,** Dresden-Altst., Holbeinstr. 99, von Michaelis ab Marschnerstraße.

Eine gebildete Familie in der Lößnitz bei Dresden wünscht ein kleines **Mädchen** besseren Standes in liebevolle
Pension,
sowie gewissenhafte Erziehung zu nehmen. Höhere, sowie Bürgerschule daselbst. Offerten unter **D. U. 795** in d. Exped. d. Bl.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Feines Restaurant,
elegant eingerichtet, Garnison, ist zu verkaufen oder auf einen kleinen Gasthof oder Restaurant zu vertauschen. Agenten verb. Offerten unter **T. Z. 694** „Invalidendank" Dresden.

Malergeschäft
mit Kundschaft für Anfänger unter günst. Bedingg. billig zu verkaufen. Adr. u. **U. P. 708** „Invalidendank" Dresden.

Ein kleiner
Milchhandel
zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises in die Exp. d. Bl. erb. unt. **E. S. 816.**

Kohlen-, Getreide-, Mehl-, Düngemittel-Handlung,
Bahnstation bei Mein, sch. Haus, Garten, mit Restaurant, **verk.** mit ca. 15,000 M. Anz. billigst Gr. Umsatz mit lohnendem Gewinn erzielt. Off. u. **U. U. 81** „Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Ein
Dekorations-, Möbel- und Tapezirer-Geschäft
in großer Stadt Mitteldeutschlands, seit 25 J. mit allerbestem Rufe bestehend, vom Gründer jetzt noch im flotten Betriebe geleitet, soll wegen Zurruhesetzung verkauft werden. Zur Uebernahme des gut assortirten Lagers sind ca. 25,000 M. baar nöthig. Geringe Regiekosten. Reell w. geb., Adr. u. **A. 878** zu senden an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Pacht-Bäckerei.
Eine flottgeh. Weiß- u. Brot-Bäckerei in der Nähe Dresd. ist Umst. h. preisw. zu verkaufen u. bald zu übernehmen. Off. unter **E. E. 803** Exp. d. Bl.

Eine im Centrum von Dresden-Altstadt gelegene
Möbelfabrik,
sehr leistungsfäh., im flotten Betriebe, m. Dampfanl. 2c., soll für 20,000 Mk. (Inventurwerth) verkauft werden. Reingewinn 10,000 Mk. Näheres ertheilt an ernstliche Reflektanten n
E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstraße 14.

Filiale.
Wer richtet intelligenten, **kautionsfähigen,** tüchtigen jungen Leuten Filiale der **Lebensmittelbranche** ein? Offerten unt. **T. J. 682** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Bier-Grosshandlung
mit fester Kundschaft, ohne Konkurrenz, in Provinzialstadt unweit Dresdens sofort zu verkauf. Näheres Zöllnerstraße 35, 1. l.

Garten-Restaurant.
Ein mittleres Garten-Restaur. an der Elbe wird zu pachten od. zu kaufen gesucht. Offert. unter **E. M. 810** in d. Exped. d. Bl.

Landbäckerei
mit **Materialw.-Geschäft,** Drehmangel, Obst- u. Gemüseg., in gr. Kirchdorfe, einz. am Orte, sofort zu verkaufen. Weiße Waare alle Nächte. Brandk. 9000 M. Hyp. 9000 M. fest. Pr. 15,000 Mark. Anzahl. nach Uebereink. Off. u. **L. 7745** Exp. d. Bl.

Mein Restaurant,
nahe Altmarkt, viele Jahre flott betrieben, tägl. 80—90 Mk. Einnahme, **verkaufe** bei Verhältnhalber. Preis 9.00 Mark. Off. erbeten unter **U. U. 712** in den „Invalidendank" Dresden.

Dekorationsgeschäft
Fahnen-, Fest-Dekorations-, Theaterverleih-Institut, Polster- u. Tapeziergeschäft in größ. Stadt Sachsens, mit guter Kundschaft, eingeführten Vereinen u. Gesellschaften, ist Familienverh. h. bill. zu verkaufen. Jg., tücht. Dekorateur mit einigen Tausd. Mk. Vermögen ist Gelegenh. geboten, ein nachweisb. gutes Geschäft zu erh. Off. u. **M. 911** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Umstände h. ein gutgehende
Buchbinderei
mit gutlohnender Spezialarbeit sehr günstig zu verkaufen. W. Offerten unter **H. B. 5** erbet. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Restaurant.
Vergebe mein in Dresden-A. nachw. sehr gutgeh. Restaurant, Ecke, mit bess. Verkehr. Verh. h. Zur Uebernahme müssen 3000 M. Kaution gelegt werden. Invent. dagegen braucht nicht käuflich übernommen zu werden, sondern es wird nur auf intelligt. Wirth gesehen (wenn gutsit., kann selb. später das Grundst. käufl. erw.). Näh. ertb. **Robert Richter,** Dresden, Alaunstraße 96, 3.

Chocoladen- und **Zuckerw.-Gesch.** mit nur feinster Kundsch. (Umsatz 20,000 M. p. Jahr) soll **nur besond. Verhältn.** h. sof. f. d. bill. Preis v. **3500** M. mit all. Vorräthen verkauft werden. **Hochf. Existenz** f. Damen. Näh. **kostenfr.** d. **Gilbert, Schössers. 12, v.**

Ein Grünwaaren- u. Produkten-Geschäft
ist veränderungshalber für 1100 M. sof. zu verk. Off. erb. unt. **K. S. 4015** Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5.

Bäckerei-Verkauf.
In guter Stadtlage ist eine **Bäckerei,** nachweislich gutes Geschäft, sofort oder später zu verkaufen. Adr. u. **F. A. 822** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. Agenten zwecklos.

Ein **Cigarren-Geschäft** mit schöner Wohnung billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. unt. **T. E. 678** an den „Invalidendank" Dresden.

Restaurant-Verkauf.
Mein in größerer Fabrikstadt Sachsens gutgehend. Restaurant bin ich gezwungen, krankheitsh. baldigst zu verkaufen. Anzahl. 8000 Mk. Bierumsatz jährlich 400 Hektl., guter Miethertrag. Selbstkäufer werden gebet., ihre Adr. u. **M. M. 100** postlag. **Roßwein** niederzul. Agt. verb.

Eine hochrentable Tischlerei
ist wegen Ankaufs eines Grundst. sofort preisw. zu verkaufen. Näh. Marschallstraße 20 im Eisenlad.

Restauration
veränderungshalber sofort zu verkaufen. Billige Miethe, 370 Hktl. Bierumsatz, 50 Tischgäste, event. Brauereiunterstützung. Off. unt. **X. 555** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Meine flottgeh. Bäckerei
mit eleg. Ladeneinrichtung, in bester Gegend Dresdens, will ich and. Unternehm. h. sofort oder später verkaufen. Miethe billig. Off. unt. **J. 589** Ann.-Exped. Sachsenallee 10.

Bestrenommirte ff. Fremden-Pension
sof. bill. z. verk od. zu verp. Off. unt. **F. G. 828** Exp. d. Bl.

Buchdruckerei
lukrativ, in flott. Betrieb, mit großer Kundschaft, in bester Geschäftslage Dresdens, soll aus Gesundheitsrücksichten für 15,000 Mk.
verkauft
werden. Selbstkäuf. erfah. Näh. d.
E. G. H. Rengert,
Reichsstr. 14. n

Restaurant
zu mäßigem Preise Verhältn. h. sofort zu verkaufen. Gefl. Off. u. **R. S. 5** in d. Filial-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5.

Restaurant
mit **Flaschenbier-Hdlg.,** Pferd u. Wagen, flott. Umf., billige Miethe, sof. f. 9000 M. zu verk. Näh. kostenfrei d. **Gilbert,** Schössers. 12, pt.

Bäckerei-Verkauf.
Eine gutgehende Pachtbäckerei, pass. für jung. Anfänger, sofort zu verkaufen. Offerten unter **F. E. 826** an die Exped. d. Bl.

Kleines
Detailgeschäft der Papierbranche
in Dresden, in der Nähe einer Bürgerschule, ist sofort zu verkaufen. Erforderlich 2500 Mark. Offerten unter **A. M. 100** Postamt Heinrichstraße.

Eine Fleischerei
in neuerbautem Hause nebst Eiskellergebäude, an die Stadt Sebnitz grenzend, ist Familienverhältnisse halber bei 9000 M. Anz. z. verk. Näh. bei **Auguste verw. Richter** in **Hertigswalde 1.** bei Sebnitz.

Engrosgeschäft
der Nahrungsmittel-Branche, am Platze gut eingeführt, nachweislicher Umsatz Mk. 380,000, per sofort, Brutto-Verdienst 15,000 Mk., geringe Spesen, zum festen Preis von Mk. 20,000 sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **R. M. 952** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Achtung!
Ein
ff. kl. Restaurant in Breslau
in nur denkbar günstigster Lage, tägliche Loosung von 80 M. wird garantirt. Verkäufer verpflichtet sich, Nachfolger 8 Tage lang einzurichten u. verpflichtet sich ferner, nach Verlauf der Zeit das Geschäft wieder zurück zu kaufen, wenn obiger Umsatz täglich nicht erzielt wird. Verkauf geschieht nur w. baldiger Uebernahme e. Brauerei-Ausschanks. Fester Verkaufspreis 7000 M. Offerten u. **O. 2434** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Cigarren-Geschäft
in bester Lage, guter Umsatz, ist mit reichlichem Waaren-Lager f. 2500 M. zu verk. Off. u. **U. N. 706** „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Ein kautionsfähiger Käufer sucht eine
Molkerei
von 300 Ltern aufw. per 1. Okt. oder später zu pachten. Offerten unter **E. 7737** Exped. d. Bl.

Gesucht
wird von einem Fachmann ein mittlerer, nachweislich gut. Gasthof bei geringer Anzahlung. Off. unt. **F. R. 100** Postamt **Löbtau.**

Gutes Schneidergeschäft
mit Stoff-, Wäsche- u. Cravatten-Lager, mit od. ohne Grundstück zu verk. Z. Uebern. d. Waarenlag. ca. 6000 M. erford. Off. **L. M. 092** „Invalidendank" Dresden.

Ein gutgehendes
Pacht-Restaurant
ist wegen Ankaufs eines Gasthofs sofort zu verkaufen. 9300 Mark erforderl. Näh. Schloßstr. 20, 3.

Fleischerei.
Suche passenden Laden und Räumlichkeiten sofort od. **1.** Oktober, in belebtem Stadttheile oder auf dem Lande, im Miethpreise von 7—800 Mk., übernehme auch eine Einrichtung von 4—500 Mk. Offerten erb. unter **D. R. 792** in d. Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft,
60—70 Mk. tägliche Einnahme, ist umständeh. sofort zu verkauf. Off. unt. **T. R. 689** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Fleischerei,
gutgeh., gute Lage, wird sof. zu pachten gesucht. Alles Näh. mit Beding. unter **F. C. 824** zu richten an die Exped. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Weinböhla,
herrschaftliche Villa mit Stallgeb. 2c., sow. **2 Baustellen** in bester Lage, mit herrl. Fernsicht, ist bill. für **35,000** Mk. zu verk.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Gasthofs-Gesuch.
Ein Gasthof mit großem Saal und Biergeschäft wird mit Verkaufsrecht zu pachten gesucht. Off. mit allen näheren Angaben unt. **N. 7747** in die Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villa
in Kemnitz b. Dresd., f. 2 Fam., Bahn- u. Schiffverb. (Schweizerstil) preisw. zu verkauf. Off. u. **N. N. 7709** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Weg. Landwirthschaftsaufgabe sind ca.
12—14 Acker Land
erster Bodenklasse u. bester Lage in einem Stück und an Straße grenzend, sich ganz besonders wegen Nähe der Bahn u. Elbe, (nur 3/4 St. entfernt) u. Stadt Lommatzsch für Gärtnereianlage eignend, sof. zu **verkauf.** Off. u. **K. 7743** Exp. d. Bl. erb.

Villa
in Klotzsche m. gr. Hinterland od. in Loschwitz am Plattleithenweg m. herrschaftl. Wohng. u. schattig. Garten sof. billig z. verk. Off. u. **U. M. 705 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Strebsamer Kaufmann sucht mit 50,000 M. Betheiligung od. Kauf einer
Malzfabrik
ev. zur Neugründung einen Theilhaber mit obiger Einlage, wenn möglich m. Fachkenntniß. Ernstl. Off. erbitte unter **V. 50207** i. d. Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.
In e. sehr lebhaften Industriestadt Sachsens ist der vom besseren Publikum stark besuchte und gut rentirende Gasthof mit gr. Gast-, Speise- und 8 Fremdenzimmern, prachtvollem Parkettsaal, sowie sehr schönem, großem Concertgarten mit Veranda und Musikpavillon, nur Familienverhältnisse wegen für 130,000 M. bei 25,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Ernstlichen Reflektanten ertheilt Näheres kostenfrei
Friedrich Riebe,
Moszczinskystraße Nr. 1,
Ecke Pragerstraße.

Schöne Villa
für 2 Familien billig zu verk. **Radebeul,** Albertstr. 15, 3 Min. vom Bahnhof.

Haus-Verkauf.
Mein direkt an der Pferdebahnlinie, 5 Min. von Dresden entfernt gelegenes Zins- u. Geschäftshaus mit schönem Garten, beabsichtige ich bei einer Anz. bis 20,000 M. zu verkaufen. Off. erbeten unter **D. O. 789** i. d. Exped. d. Bl.

Neugebautes Eckhaus
mit Laden (in dem. befindet sich ein schwunghaft. **Materialw.-Geschäft**) und Garten in verkehrsreicher Straße von **Zittau,** ist sofort zu verkaufen. Näheres durch Auktionator **Flössel, Zittau,** Neustadt 22.

Villa
Oskarstr. 1, zwischen Großem Garten u. Strehlen, sofort billig zu verkaufen.

Baustellen
in bester Höhenlage der Lößnitz (Ecken) sind preiswerth zu verkaufen durch d. Bes. **Wilh. Naumann,** Niederlößnitz-Kötzschenbroda, Jagdweg 4.

Hochherrschaftliche Villa in Doberan,
im vornehmsten Villenviertel der Stadt, neuerbaut, trocken, 9 Zimmer, Badezimmer, reichl. Nebenräume, Stall, Erker, Balkon, Aussichtsthurm, Butzen-Veranda, Wasserleitung, circa 1 Morgen groß. Garten mit tragb. Obstb. zu verkaufen oder zu vermiethen. Doberan, Luftkurort, rings von Laubwald umgeben, 5 Km. von der See, an Bahn, hat Gymnasium, höhere Töchterschule, 5000 Einw., ist bevorzugter Ruhesitz vornehmer Pensionäre. Näheres durch Rentier **Jahnke, Doberan.**

Bauland.
838 □-Meter Bauland mit Bäumen sofort zu verk. v. Besitzer **Aug. Möbius, Kötzschenbroda-Lindenau.**

Zeitenhauerei
mit Grundstück u. Garten, in industriereicher Stadt mit Bahnstation, konkurrenzlos, Konzession von Ausschank von Obst- und Beerenweinen mit flottem Umsatz, soll Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen werthe Off. u. **L. N. 093 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

Ein schönes
Hausgrundstück
in Mickten, ganz in der Nähe des neuen Straßenbahnhofes, in gesuchtester Wohnungslage, ist bei 6500 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres Mickten, Rosenstraße 6, L., bei Kern.

Loschwitz,
schattiger Obstgarten, direkt vor der Viktoriahöhe, preiswerth zu verkaufen. **Hübner,** Oskarstr. 1, Dresden-Strehlen.

Gasthaus-
oder Restaurations-Grundstück in od. außerhalb Dresdens, vorläufig 3000 Mk. Anzahl., zu kaufen gesucht. Off. unter **D. S. 793** in die Expedition d. Blattes erb.

Herrschaftliches Rittergut
im **Reg.-Bez. Dresden** gelegen, 176 Acker arrondirte Fläche, aus Feldern, sehr guten Wiesen, auch etwas Wald und Teichen bestehend, **Oekonomie verpachtet,** schloßartiges Herrenhaus und Wirthschaftsgebäude in vorzüglichem Stande, sehr hübscher Garten und angenehme Jagd, ist für 156,000 Mk. zu verkaufen durch
de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Für Obst- und Beerenwein-Produzenten.
Mein Grundstück mit prachtvollem Garten, nahe Dresdens, mit Bahnstation, in welchem seit 20 Jahren der Ausschank von Obst- und Beerenwein betrieben wird, Umsatz nachweisbar, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen werthe Off. u. **L. P. 094 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

In Copitz bei Pirna, ein sich lebhaft entwickelnder Ort, mit elektrischem Licht und Wasserleitung, ist in vorzüglichster Geschäftslage ein
elegantes Grundstück
zu verkaufen. Dasselbe eignet sich durch seine Beschaffenheit u. Hinterland vorzüglich zu jedem industriellen Zweck. Reflektanten unterbreiten Näh. unter **K. B. 305 „Invalidendank" Pirna.**

Gasthaus-Verkauf.
Verkaufe mein in lebhafter Stadt a. E. geleg., gutgehendes **Gasthaus,** großer **Fremden-Verkehr,** bei 6—8000 Mk. Anz., event. Pacht nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. u. **R. K. 950** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Bleicherei-Grundstücks-Verkauf.
Meine gut eingerichtete Leinengarnbleiche mit sämmtlichen Utensilien, 25 Acker Feld und Wiese, schönem Viehbestand und schöner Ernte, ist vorgerückten Alters u. Krankheits halber billig zu verkaufen. Eine größere Summe kann darauf stehen bleiben.
Niederneukirch (Lausitz).
C. August Beck.

Für Stellmacher!
Wegen Todesfalls und vorgerückten Alters des Besitzers verkaufe sofort mein Wohnhaus mit einem Werkstattgebäude, es kann sämmtliches Handwerkszeug und das noch vorhandene Stellmacherholz mit übernommen werden. Es würde sich auch zu jedem anderen Geschäft eignen, und gehört ein über 2 Scheffel groß., sehr schöner Obst- u. Gemüsegarten dazu, auch können 2 schöne Baustellen verkauft werden. Näh. in **Marbach Nr. 97** bei Roßwein, Sachsen.

Schönes Restaurant (Ecke),
auch mit Grundst., schönste, verkehrsreichste Straße, Umsatz sehr groß, sof. zu verk. Off. erbet. unt. **U. L. 704 „Invalidendank".**

Albert-Fest.

Spezial-Ausschank der Radeberger Export-Bier-Brauerei
am Carola-See
zum Besten des Albert-Vereins.
Alwin Hensel,
Stadtlokal: Eliasplatz 3.

Sehr vortheilhafter Ritterguts-Kauf.
Dasselbe liegt in **Dresdens Nähe,** ganz nahe Bahn, unmittelbar an Chaussee u. kleinerer Stadt, hat reichlich **500 Acker Areal,** Weizen- u. Zuckerrübenbau, hohe Kultur, ausgezeichnete Wiesen, groß. schönen Viehstand, Milchverkauf, Dampfbrennerei m. 32,000 Liter Kontingent, gute Wirthschaftsgebäude, geräumiges am Park gelegenes und prächtige Rundsicht bietend. **Herrenhaus** sowie sehr angenehme ergiebige **Jagd** und **Fischerei,** kostet nur 600,000 M. und wird bei halber Anzahl. sofort übergeben. Wirklich ernstliche und kapitalkräftige Kaufsreflektanten erfahren Näh. durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Ein in Chemnitz (Fabrikstadt) schön geleg. gutgehendes
Restaurations-Grundstück
ist wegen Krankheit preiswerth bei einer Anzahlung von 8- bis 10,000 Mark sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter **H. L. 100** hauptpostlag. **Chemnitz** erbeten.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in schönster Lage befindliches
Erbgericht,
72 Schffl. schönes Feld u. Wiese, sowie schönen angrenzenden Obst- u. Gemüsegarten, auszugs- und herbergsfrei, nebst allen lebendem u. todtem Inventar sof. **zu verk.** Preis und Anz. nach Uebereinkunft. Off. unter **L. L. 091 „Invalidendank" Dresden.**

Villa,
für 1 od. 2 Familien herrschaftl. einger., schöner Garten, Wasserleitung, auf Wunsch elektr. Licht, ist bei wenig Anzahlung für den billigen Preis v. 25,000 Mk. zu verkaufen u. sofort zu beziehen.
Heinrich Völkel,
Niederlößnitz, Borstraße 40.

Fleischerei-Grundstück,
Vorstadt Dresdens.
Ein schönes großes Eckhaus (Zinshaus) mit gutgehender Fleischerei, schöner Einrichtung, groß. Kellereien, sowie Pferd u. Wagen, ist wegen Aufgabe des Geschäfts zu **verkaufen.** Agenten verbet. Off. u. **D. T. 794** Exped. d. Bl. erbeten.

Bau-Areal.
Ca. 9500 □Mtr. Bauland in zukunftsreicher Lage von Leutewitz, zwischen 2 fertigen Straßen gelegen und mit Wasserleitung versehen, zu Fabriken u. Wohnhäusern, sofort zu verkaufen. Preis 35,000 Mk., Anzahl. 10,000 Mk. Nehme auch gute Hypothek in Zahlung. Off. unt. **T. B. 823** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vertausche Zinsvilla
auf besseres Gut. Bringt 11,000 M. Miethe. Adr. u. **U. O. 707 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant und Café
von Hermann Schott
46 Marienstrasse DRESDEN-A. Marienstrasse 46.
Das von mir schon früher bewirthschaftete und neuerdings wieder übernommene obige Restaurant habe ich entsprechend **umbauen** und **gänzlich vorrichten** lassen und bietet dasselbe sowohl, was die **Restaurations-Lokale,** wie den **geschützten Garten** betrifft, für meine werthen Gäste einen **angenehmen Aufenthalt.** Indem ich mein Restaurant zum fleißigen Besuch bestens empfehle, mache ich gleichzeitig auf meine **wohlgepflegten echten und hiesigen Biere** aufmerksam.
Vorzügliche Speisen zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll **Hermann Schott.**

Versteigerung Rampischestraße 12, 1.
Daselbst gelangt **heute Sonnabend den 21. August** Vormittags **von 10 Uhr an**
Lagergut (d. H. Spediteur Dietze),
als: Federbetten, Wäsche, Kleidung, mehrere Taschenuhren, Geschirr, Trumeaux mit Nußbaum-Schränkchen, Pfeilerspiegel, Kleider- und Küchenschränke, Ausziehtische, Vertikos, Waschtische, Schreibtische, Sopha mit 2 Fauteuils, sowie eine sehr gute **Nähmaschine,** wenig gebraucht, und ein fl. **Nußbaum-Büffet** zur Versteigerung.
Teleph. 3915. **Emil Baum,** Auktionator u. Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Ein
Hausgrundstück
mit Garten oder Feld oder Feld oder Garten suche zu kaufen. Off. mit genauer Beschreibung, Preis u. etwaig. Verzinf. u. **S. N. 5000** postl. **Oschatz** erbeten.

Für jeden Handwerker
passend, verkaufe oder tausche, wenn baar zugezahlt wird, meine schöne
Zinsvilla
in Cotta (nicht Ueberschwemm.-Gebiet) mit reichlich **6 %.** Off. unt. **T. G. 680 „Invalidendank" Dresden.**

Kaufe Haus oder Villa
ohne Anzahlung. Off. u. **T. H. 081 „Invalidendank" Dresden.**

Für Tischler.
Verkaufe mein Haus mit flotter Tischlerei in Dresden bei 15- bis 20,000 M. Anzahl., f. ca. 6000 M. Aufträge noch vorhanden. Off. u. **E. K. 808** Exped. d. Bl.

Geschäfts-Grundstück
in bester Lage von **Königsbrück** ist krankheitshalber billig **zu verkaufen.** Offerten unter **E. W. 820** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein altrenommirtes
Hotel
in Dresden-Altstadt ist nur weg. Krankh. d. Besitz. sof. mit ca. 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Sehr großer Umsatz wird nachgewiesen.
E. Kletzsch, Wallstr. 4.

Im schönsten Villenviertel von Dresden-A. habe ich eine
hochherrschaftl. Villa,
welche von einem über 4000 □m großen parkartigen Garten umgeben ist, zu verkaufen. Die Villa enth. 10 sehr große, schöne Räume und reichliches Zubehör. Auch ist Stallung für 3 Pferde und Wagenremise 2c. vorhanden. Preis 300,000 Mk. Refl. erfahr. Näheres **kostenlos** durch
Arno Engelhaupt,
vorm.
Handelsbank zu Dresden,
Abth. B.
Waisenhausstr. 16, 1.

Zu verkaufen
Haus mit Garten,
beste Lage des Ortes, m. 8 Sch. Feld, in der Nähe von Görlitz, für 2200 Mk. Näh. Lüttichaustraße 19, Milchgeschäft.

Kaufe sofort ein kl. Landgut
von 16—20 Schffl. Feld u. Wiese, wenn die Anz. nicht so hoch ist. Offerten unter **R. A. 55** erb. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Land-Kauf
Leuben, Niederiedlitz, zur Spekul. Off. unt. **B. N. 7698** d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kaufe
Villa oder **Zinshaus,** wenn dagegen **3 Baustellen** an der Rennbahn genommen werden. Off. unt **V. N. 7716** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

In Cotta,
beste Höhenlage, verkaufe oder tausche gegen Landhaus, Villa, Geschäft 2c., wenn Baar zugezahlt erhalte, meine schöne, neurenovirte, gut, voll u. billig vermiethete **Zinsvilla** mit
reichlich 6 %.
Offert. erb. u. **R. E. 945** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Trachau!
nahe dem „Wilden Mann", **hübsche Villa** mit schön. Garten, Balkons, **aus erster Hand** billig für **33,500 Mk.** zu verk. Anz. 10,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Ein Eckhaus
mit **Läden,** in bester und vollständig bebauter Geschäftslage **Pieschens,** ist Umstände halber sofort für den billigen Preis von 39,500 Mk. zu verkaufen. Näh. **Pieschen,** Leipzigerstr. 23, 1.

Landhaus.
Kl. Landhaus mit Garten und Feld sof. zu verkaufen vom Besitzer Ang. Möbius, Kötzschenbroda-Lindenau.

Hauskauf.
Suche Bautzner-, Tieck-, Melanchthon- od. Weintraubenstraße ein solid gebautes Haus, mögl. mit schönem Garten. Off. mit genauer Angabe u. **C. M. 665** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erbeten. Agenten verbeten.

Hotel-Verkauf.
Wegen Todesfalls d. Besitzers ist ein in der Perle der sächs. Schweiz, gel. **realberechtigtes Hotel** mit Sommer- u. Winterverkehr, 20 J. in einer Hand, m. vollst., in bestem Zustande befindlichem Invent., 25 Fremdenbetten, Stallg. 2c. bei 15—20,000 Mk. Anz., wenn Abschluß bald möglich, für den Spottpreis von 55,000 Mk. sof. zu verkaufen. Off. nur von Selbstk. u. **U. K. 703 „Invalidendank" Dresden.**

Glacé-Handschuhe billigst. Schlipse 30 Pf. Frauenstr. 4, 1.

2 Damenräder, neu, billig zu verkaufen Markgrafenstraße 5.

Sehr schöne **Kinderwagen** u. **Fahrstühle** billig z. verk. in der Fabrik Freibergerplatz 27.

E. PASCHKY
Frisch in Eis eingetroffen:
Dicke, fleischige Schollen, Pfd. 30 Pf.
Rothzungen Pfd. 25 Pf.
Feinster, weisser See-Hecht, ohne Kopf, Pfd. 18 und 22 Pf.
Grosser Schellfisch Pfd. 20 Pf.
Seelachs ohne Kopf Pfd. 15 und 20 Pf.
Sogenannter See-Aal, Pfd. 25 Pf.
Neue, zarte Vollheringe 10 Stück 55 und 65 Pf., Schock 300 und 360 Pf., Tonne 38, 40, 42 und 44 Mark.
Frische Vollpöklinge 3 Stück 25 Pf.
Geräucherte Riesen-Lachsheringe Stück 12—15 Pf.
Frisch geräucherter Schellfisch 1/2 Pfd. 15 Pf., Postkiste 2 1/2 M.
E. Paschky
Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,
Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634, nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, „ 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Karl Schüller's Anstalt für

Naturheilkunde

bietet **Kranken** jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrliche gesunde Lage, schöner großer Garten, Luft- und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und Sommer-Kuren. Nachweislich beste Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Krankheiten. Preis für volle Kur täglich 4 M. Prospekte gratis und franco. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.
Dresden-**Plauen**, Hohestraße 6, I., zunächst der Grenzstraße.

Haushaltungs- u. Industrieschule

Dresden-Blasewitz, Marschall-Allee 12,

Villa am Waldpark (früher Dresden-Neustadt, Kaiserstr. 5). Im **September** und **Oktober** beginnen die Kurse für: Kochen, Waschen, Plätten, Zimmerreinigen, Schnittzeichnen, Schneidern, Wäschezuschneiden, Maschinen- und Handnähen, Putzmachen, Kunstarbeiten Elementarunterricht, Buchführung. **Pensionspreis mit Unterricht 500 M. pro Jahr.** Musik und Sprachen extra und nur auf Wunsch.
Für einzelne Fächer Aufnahme von Stundenschülerinnen. Besichtigung der Schule gern gestattet. Prospekt gratis.
Die Vorsteherin: A. Schoel.

Nach Ueberschwemmungen pflegen in weiteren Gebieten leider auch Epidemien aufzutreten und zeigen sich in der Regel besonders Verdauungsstörungen aller Art. Gegen diese und um solche zu verhüten, sind **für Erwachsene und Kinder ganz vorzüglich** die nach den von Pfarrer Kneipp veröffentlichten Recepten bereiteten und das Verdauungs- und Nervensystem wohlthätig beeinflussenden **Apotheker Hoffmann's Universal-Haus- und Reisetropfen** und der aus diesen auf **kinderleichte Weise** (man hat nur Zucker aufzulösen!) und **sehr billig** herzustellenden **Magen-Liqueur**

Seelenwärmer

der von Sachverständigen geprüft und als ganz ausgezeichnet befunden worden ist. Von diesen guten Hoffmann'schen Universal-Tropfen kostet 1 Probeflasche 50 Pf., 1 Karton mit 1 Flasche Tropfen und einem gesetzlich geschützten, höchst praktischen Taschentropfenetui mit Zuckerbehälter — **1 Mark** u. **1 dreifache Flasche** (für 3 Rothweinflasch. voll Seelenwärmer) — **1 Mark.** Versandt gegen Nachnahme nur durch die **Storch-Apotheke, Dresden,** Pillnitzerstraße. Zur Verminderung der Porto geben thue man sich mit Bekannten zusammen. **Niederlage aller von Pfarrer Kneipp in seinen Werken empfohlenen Hausmittel. Prospekte gratis und franko.**

Blutreinigungs-Thee d. Apothekers **Bräcklein**, langjähr. erprobt, **sehr** bewährt u. v. hervorragender Wirkung i. **allen** Krankheiten, d. auf **schlechte** Blutbildung zurückzuführen sind, spec. bei **Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidal- u. Nierenleiden, d. Athmungsorg.** u. s. w. à Pack. 1,50, ausr. für 3 Wochen. **Depots** i. d. meist. **Apotheken.**

Fernet-Branca
(Magenbitter)

Specialität von **FRATELLI BRANCA** in Mailand, alleinige Inhaber des berühmten Original-Receptes.

Prämiirt auf allen Weltausstellungen.
Diätetisches, kräftigendes, stärkendes, die Verdauung beförderndes, von den hervorragendsten Aerzten empfohlenes Getränk.

Unentbehrlich in jeder Familie.

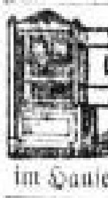
Jede Etikette trägt die Unterschrift **„Fratelli Branca & Co."** Achtung vor Nachahmungen!

Wermouth-Wein
von **Fratelli Branca, Mailand.**
Zu haben in Dresden bei: **Sander & Fischer, Serinzi Silvio,** 19 Waisenhausstr., **Korner, L.,** Granaerstr. 2. n

Nach
Amerika, Afrika, Australien,
Billetausgabe zu Originalpreisen, Auskunft kostenfrei durch
Adolph Hessel, Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Gasmotor,
8 HP, mit 2 Schwungrädern, vorzügl. Krupp'sches Fabrikat, 6 Monate im Gebrauch, sofort zu verkaufen. Offert. erbet. unt. **P. 7491** an die Exp d. Bl.

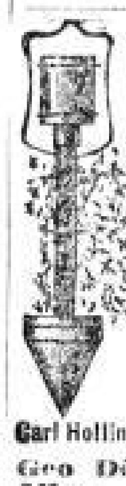
Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**



Feuerf. u. diebessich **Cassaschränke und Cassetten** empfiehlt billigst **C. Reiser,** Johannesstraße 23, im Hause d. Zoobren-Apotheke.

Lotterie
der Sächs. Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.
(20,710 Gewinne im Werthe v. 500,000 Mark, Hauptgewinn: 1 Villa mit 5 vollständig eingerichteten Zimmern).
Ziehung im Oktober 1897 in Leipzig.
Loose
hierzu à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto extra) empfiehlt u. vers.
Max Assmann,
Pirnaischestr. 31,
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

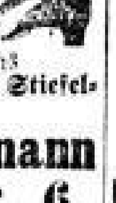
Neu! Praktisch! Patentirter
Fliegenfänger
D. R. P. 68227.



Derselbe kann durch seine Ausführung in jedem, auch d. feinsten Salon u. in jedem Bureau und Geschäftslokal angebracht werden u. gereicht demselben nicht zur Unzierde, auch ist die Beseitigung eine sehr **einfache u. saubere.** Unentbehrlich f. Landwirte, Schlacht., Gastwirte, Hotel-Besitzer, für Fabrikräume u. s. w., wie überall, wo die Fliegen zur Plage werden. Preis per Stück Mk. 1.00. Fliegenleim nach eigenem Recept ¼ Ltr.-Büchse 60 ₰. Versandt geg. Nachnahme.
Carl Hollingshaus, Eltville a. Rh.

Geo Dötzer's Futterwürze
für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. in Dresden: Drog. Weigel & Zech, Reinhardtsgrimma: Drog. Vogel.

Elsasser Leder-Hosen,
auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und **Jackets,** beste Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen, **Buckskin-Hosen** und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von
Frauenstiefletten,
auch Schuhen für Frauen und Mädchen,
Specialität: Handgenagelte Lederschuhwaaren.
Herrenstiefletten,
Herrenschuhen
mit Gummizug,
Arbeitsschuhen
von Rindleder,
Schaftstiefeln



wie bekannt Alles nur in guter Waare,
desgl. **Knabenschuhe** u. **Schaft-Stiefel** empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**
H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden". Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar nur
50 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.
Wiederverkäufern **Rabatt.**

Das zur **Möbius'schen Konkursmasse** gehörige, in **Löbtau, Lindenstraße 50** befindliche
Fuhrgeschäft,
bestehend aus **fünf Paar kräftigen Arbeitspferden** mit **kompletten Geschirren, fünf guten Brettwagen,** sowie die **Comptoir-Einrichtung** soll im Ganzen gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Käufer kann in den Miethvertrag eintreten. **Besichtigung: Sonntag, den 22. August, Vormittags von 7—9 Uhr und 11—1 Uhr Mittags. Gebote** nimmt bis Montag, den 23. d. Mts. entgegen
Der Konkursverwalter: **Bernhard Canzler,** Pirnaischestraße 33.

Erlaube mir anzuzeigen, daß ich mit einem frischen Transport erstklassiger **Reit- und Wagenpferde,** darunter schöne Einspänner, direkt aus Ungarn eingetroffen bin und dieselben zu den solidesten Preisen unter Garantie zum Verkauf stelle.
Oskar Becker, Dresden-A., Breitestraße 9.

Dach- und Wand-Platten
aus **verzinktem Metall** (i. Leipz. Ausstellung: **G. Lehmann,** Cig.-Pavillon): **Einziges und bestes Material, um schnell feste Bauten herzustellen,** empfiehlt der Vertreter
H. Grieshammer,
Dresden-A., Josephinenstraße 36.

Coniferen-Ausverkauf
bei
Ham & Glieme, Baumschule,
Dresden-Blasewitz, Prohliserstraße 15—17.

Zähne anerkannt beste Ausführung, Zähne naturgetreu, schmerzlos! Reparaturen sofort, Plomben etc.
ZAHN-ATELIER **Walth. Krause, Pragerstr. 16.**

Gelegenheitskauf
von
50 Stück sehr schönen
Epheuwänden
bei
Harm & Glieme,
Dresden-Blasewitz,
Prohliserstraße 15—17.

Zeus Fahrräder sind erstklassig, Präcisionsarbeit höchster Eleganz, dabei allerbilligst! — Listen frei!
R. Lauschke & Co., Einbeck.

Hühner! Enten!
1—5 Mon. alt, gar. leb. Ank., 7 od. 8 Legehühner 6 M. 50 Pf., 3 od. 4 Enten 6 M. **Spitzer, Breslau 17.**

Reisekörbe, Wäschekörbe, Tragkörbe,
solid und billig.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.-Ringstr.

Ein in jeder Einzelheit ausgezeichnetes kreuzsait.
Pianino
(hocheleg. Nußb.-Gehäuse) mit entzückendem Ton und allen Verbesserungen der Neuzeit, aus der in der gesammten Fachpresse ganz besonders gelobten Fabrik von
Schimmel & Co.,
Leipzig, ist bei Cassa in nur **gute Hände sehr billig** zu verkaufen in der Pianohämmerfabrik **49 Rosenstrasse 49,** Ecke Ammonstraße.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken- u. Musterschutz.

Eine reizende
Haus-Orgel
mit überraschend **schönen** Registern für nur 3.0 M.
zu verkaufen.
Estey-Orgel-Depot Rost,
Altmarkt 8, 2.

Weinhandlung
E. G. W. Siegert,
38 Pirnaischestr. 38,
empfiehlt

Laubenheimer incl. Fl.	50 Pfg.	
Niersteiner	„ „	55 „
Zeltinger	„ „	55 „
St. Emilion	„ „	75 „

Fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäckchen** 25 Pf., **Läppchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirtuch von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gesäumte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Schnell-Schuh-Repar.-Anstalt **„Solid"** Louisenstr. 10, Bautznerstr. 43. Lieferung innerhalb zwei Stunden, jedoch spätest. in einem Tage. Bestes Material. Str. Kontrolle. Br. Brückner.

Gebrauchte
Wagen.
1 sehr gut erhalt. ganz leichter eleg. offener Herrenkutschirwagen, 1 offener Jagdwagen für 6 Personen, nur einige Mal gefahren, 1 wenig gebr. 4sitz. Korb-Dogcart, sowie 2 sehr schöne leichte Halbverdeckte mit festem Bock preiswerth zu verkaufen.
Köhler, Schäferstr. 13.

Engel's Fahrradhdl., Gruna-Dresden.
Deutsche
Herren-Rover
schon von 180 Mk. an.
Unterricht gratis a. eigener Bahn.
Reparaturen
billigst und prompt geliefert.

Pferd, Wallach,
gesund u. kräftig, ist, weil überzählig, preiswerth zu verkaufen **Weißeritzstraße 11, Hinterhaus.**

Pianinos
und Flügel miethet man am vortheilhaftesten im **„Lipp"- u. „Steinweg Nachf."-Magazin, 49 Rosenstraße 49,** Ecke Ammonstraße.

2 Americains,
1 fast neuer vis-à-vis-Wagen, 1 kleine Halbchaise mit abnehmbar. Bod, 5 Paar gebr. **Kutschgeschirre,** 2 Paar Brustplatt, **3 Cabrioletts,** 5 Einspännergeschirre, sollen billig verkauft werden Dresden-A., **Rosenstraße 55. E. Ulbricht.**

Grosses Lager
Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13, B. Müller, im Hofe.

2—300 Liter gute Vollmilch
wird täglich gesucht. Adr. u. **A. B. 708** in die Exp. d. Bl.

Neue Senf-Gurken,
selbst eingelegt, vorzüglich im Geschmack, à Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf., 10 Pfd. 20 Pf.
Richard Schädlich,
Zahnsgasse 8.

Ein tonschönes und **ausgezeichnet erhaltenes**
Pianino
mit berühmter Mechanik ist bei Cassa zu verkaufen für
260 Mk.
49 Rosenstr. 49, Ecke Ammonstr.

Hohe Preise
zahle per Kasse für getr. Kleider, Winterröcke, Betten, Wäsche, Schuhwerk, Möbel, sowie Leihhausscheine. **Werner,** Rosenstraße 10. Briefl. komme auch außerhalb Dresden.

Rover,
mit in Zahlung genommene, sind preiswerth zu verkaufen Poppitzplatz 16, Fahrradfabrik.

Pianinos,
Flügel, auch gebr., billig z. Verkauf u. Miethe, Harmoniums v. 125 M. an. **Schütze,** Johannesstr. 29, 1.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, f. Ausstattung, ist sofort ganz äußerst billigst zu verkaufen **Pillnitzerstr. 66,** Gartenhaus part.

Prachtv. Pianino 275 Mk., Harmonium, amerik. Syst., 135 Mk., off. **O. Ziegenbalg,** Poppitzplatz 17.

Hochfeine englische
Damen-Rover,
beste Marke der Welt, verkauft zu ausnahmsweise bill. Preisen

Prächtiges
Pianino
sofort für nur **310 Mark** zu verkaufen.
n **Rost,** Altmarkt 8, 2.

Großes Lager
Thüren u. Fenster
gebraucht, am billigsten Kleine Plauenschegasse 42 b. **W. Hänel,**

Pianinos,
neue u. gespielte, äußerst billig zu verk., auch ein **Flügel** von **Bösendorfer,** Wettinerstraße Nr. 29, 2. Etage.

1 Einspänner,
ganz leicht. Selbstkutschierwagen, und ein gut. Cavriolett-Geschirr ist billig zu verkaufen
Seilergasse Nr. 16.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Zusvensorien** etc. vers. bill. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frei.

Damen-Garderobe
fertigt tadellos sitzend zu mäßig. Preis **E. Paul,** Poppitz 2, II., h. h. Annenkirche. Aenderung. w. angen.

Granitplatten, Stufen, Schwellen etc. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23, 1.

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebes- und feuersicher. Glatte Wände, inliegende Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.
vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadtniederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

Die echten Versteinerungs-Oelfarben

bewährtester, wetterfester, haltbarster und billigster Anstrich für Häuser, Fußböden, auf Holz, Stein, Metalle, Mauerwerk u. s. w., sind nur zu beziehen aus der ältesten Fabrik von **Rich. Berger Nachf. Max Rieger** in **Dresden-Plauen** und **Herm. Roch** in **Dresden.** Postkolli: Inhalt 4 Kilo streichfertig für ein größeres Zimmer, Mk. 4 franko ganz Deutschland, dickflüssig pro 50 Kilo von Mk. 30. Original-Musteranstriche und Preiscourante gratis und franko. — Spezialität: **Emaille-Lackfarben.**

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Behandlung aller Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nasenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage).

Prospekt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). In **Dresden, Räcknitzstraße 4.**

Aufzüge (Fahrstühle), Krahne, Winden 2c.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.

Elektrische Speisen-Aufzüge.

Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb.

Tausende von Anlagen ausgeführt. Höchst prämiirt.

Prompte Lieferung. Beste Ausführung.

Julius Müller, Vertreter,
Leipzig-Lindenau, Aurelienstraße 4.
Fernsprecher 5560, Amt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Schmidt, Kranz & Co.,
Nordhausen (Harz).

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. **Prämiirt auf allen Weltausstellungen.**

Einzige deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Vertretung: **Fritz Möbus,** Dresden-A., Scheffelstraße 13.
(Fernsprecher Nr. 1110)

empfiehlt das **großartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner** in ½, 1/1, 1/2 und ¾ Hektoliter-Original-Gebinden.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur **Konkursmasse** des Schuhmachers **Karl Joseph Paul Altwig,** hier, gehörige, **Pillnitzerstraße 25** befindliche **sortirte** Lager an

Schuhwaaren aller Art, sow. d. Geschäftseinrichtung

soll im Ganzen **meistbietend** verkauft werden. Der Zuschlag erfolgt **Montag den 23. Aug. Nachm. 4 Uhr** daselbst. **Besichtigung täglich Nachm. von 3—5 Uhr.**

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Feuchte Wände!

Salpeter- und Schimmel-Bildung beseitigt wirksam und dauernd

Jedermann selbst

durch mehrmaligen Anstrich mit Dr. **Ed. Thorn's Plastrin** nach beigegebener ausführlicher Gebrauchs-Anweisung. Dieser Anstrich bildet einen elastischen, wasserdichten und keimtödtenden Ueberzug, auf welchem sich vorzüglich tapezieren und malen läßt. Das Verfahren selbst ist sehr einfach, billig und nicht störend im Haushalt. **Selbstkostenpreis** berechnet und **vorher** veranschlagt. Kilo 4.50, ausreichend für 40 □Mtr.

Telephon Amt I, 1581. **O. R. Nicolai, Leipzig-Reudnitz, Kreuzstr. 42.**

Luftkurort Rainwiese

bei Herrnskretschen a. E.,
Bahnstation Schöna in Sachsen,
Dampfschifffahrtsstation Herrnskretschen.

Hotel und Pension Zur Rainwiese.

Idyllisch und geschützt im hohen Tannenwalde gelegen.
Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer.
Anerkannt gute Küche. **Prospekte gratis und franko.**
Equipagen, an der Firma erkenntlich, halten stets am Dampfschiff-Landungsplatz.
Vom 1. Juni regelmäßige Omnibusverbindung mit Herrnskretschen. Die Abfahrten werden durch Trompetensignale angezeigt.
Telegramm-Adresse: Meyer Herrnskretschen.

A. Meyer,
zugleich Inhaber vom Prebischthor u. Edmundsklamm.

Filiale: Weisser Hirsch, Plattleithenweg.

C. F. Bernhardt's
renommirteste Radfahrbahn der Residenz.

Täglich Fahrunterricht durch geprüfte Lehrer.

Permanente Ausstellung nur erstklassigster deutscher und amerikanischer Fahrräder.

Heuer & Co., Weinhdlg. u. Weinbau, Wiesbaden,

empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Moselwein à 50 Pfg. per Liter
Rheinwein à 50 Pfg. per Liter
Rothwein à 60 Pfg. per Liter
in Gebinden beliebiger Größe ab Wiesbaden.

Corsets

in den **neuesten** Facons, schöne **schlanke** Figur verleihend, kauft man am besten u. billigsten bei

J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Meißnigerstr.

Rob. St. Richters Kuranstalt.

Migräne,

Magen-, Leber-, Nervenleiden
heilt gründlich und sicher.

Dresden, Mathildenstraße 46, 1. Et.

Neu! Geschützt in allen Ländern Neu!

E. Walter, Dresden,
Mockritzerstrasse 1.

Laden- und Comptoir-Einrichtungen,
neu u. gebr., zu jed. Geschäft passend, stets am Lager
Grünestr. 10, p.

Touristen-Hemden

in großer Auswahl,
ferner **Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Shlipse, Unterzeuge** und **Strümpfe**

28

solid und billig empfiehlt
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Pianinos,

Flügel, Harmoniums
empfiehlt billigst zu
Kauf, Tausch, Miethe
unter langjähr. Garantie,
gebr. Pianino 150 Mk.,
Ed. Menzer
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

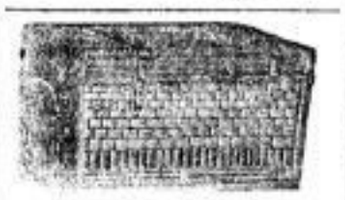
Wer ein

praktisches Geschenk

für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem empfiehlt sich das Geschäft von Ernst Venus, Dresden, Annenstraße 28. Dasselbe bietet zu billigsten, festen Preisen, die auf jedem Stück vermerkt sind (so daß auch der Nichtkenner mit Vertrauen daselbst kaufen kann), große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Jacken und Blousen, Kopfhüllen und Schulterkragen, Handschuhe und Strümpfe, Strickwollen, Arbeitsjacken, Kopf-, Hals- und Taschentücher. Shlipse. Bettwäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sophadecken, Gardinen und Läufferstoffe und vieles Andere. Preisliste auf Verlangen sofort und portofrei.

Croquets
Sportwagen
Turngeräthe
Gartengeräthe.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.



Reisekörbe

mit Lederluchfutter und Einsatz. Große Auswahl. — Fabrikpreise.
H. W. Habenicht,
Bautznerstr. 32.

Granit-Material.

Auf Lager in Granitbrüchen in nur bestem Material halte ich: Große, lagerrechte **Bruchsteine** zu Cyklopen- u. Hintermauerwerk, wie **Pflastersteine** zur Abpflasterung der Böschungen und des Grundes von Flutgräben oder Bächen, und liefere solche in größeren Posten franco der nächstgelegenen Eisenbahnstelle.

C. E. Hickmann,
Königstein a. d. Elbe.

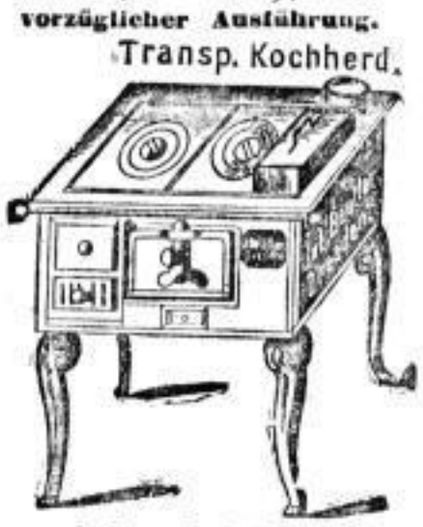
Patent-Bureau

Ingenieur W. Majdewicz, Dresden,
Wilsdrufferstrasse 27.

Oefen u. Herde

bewährter Systeme
vorzüglicher Ausführung.

Transp. Kochherd.



Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art, Kohlenkasten, Feuergeräthe, Vorsetzer, Waagen, Gewichte, Werthmarken

empfiehlt zu **billigsten Preisen** in großer Auswahl

Julius Beutler,

15 Wallstrasse 15.

Eigene Radfahrbahn: Schnorrstrasse 25.

Nelson.

Der neueste Hut

in schwarz und farbig, mit breiten Bändern, kostet im **„Pfau", Robert Gaideczka,** Dresden, Frauenstrasse 2,

nur 2½ Mark,

leicht und sehr elegant.

Befragt Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

Kinder-Nahrung

übertrifft alle anderen Säuglings-Nahrungen an

leichter Verdauliehkeit
und
Nährkraft.

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Rover, Adler, 120 M., zu verk. Josephinenstr. 22, Hinterh., 2, r.

Rover, Fab. Brennabor, 115 M. z. verk. Galeriestr. 17, 4 r.

Sportplatz zu Leipzig. — Internationale Radwettfahren
„Grosser Preis von Leipzig". 15., 18 u. 22. August 1897
3 Uhr Nachmittags.

Schladitz-Cassetten!

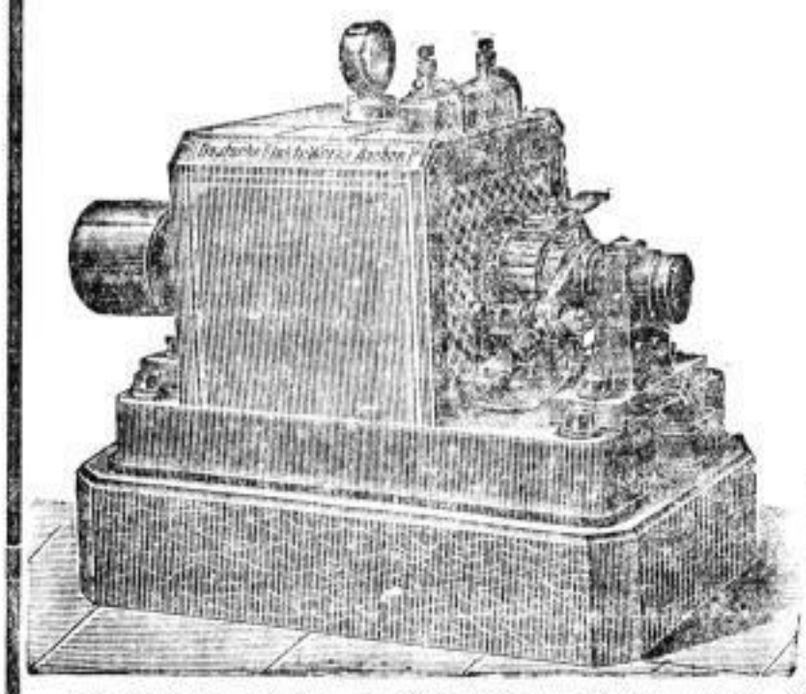
Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.
Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abtheilung I



DYNAMO-MASCHINEN

für

Beleuchtung und Metallniederschlag

in jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands sow. d. Auslandes.

Special-Prospekte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Methode Dunker-Bell
Für Englisch und Französisch.

Unübertroffen in natürlicher, amüsanter und leichtfaßlicher Behandlung des Lehrstoffes.

Die Methode ist nicht allein für Anfänger, sie ist auch ein Wiederholungs-Kursus von eminenter Werth für jeden strebenden Gebildeten, der lückenhafte Kenntnisse in einer der beiden Sprachen ergänzen will, bis zur Vollendung. Keine der anderen Selbstlehrer-Methoden, auch nicht die renommirteste, kann sich mit dieser an Schlichtheit, Einfachheit, Fasslichkeit gegen die meisten Konkurrenten: die eigenen Schüler, der das Buch mit Lust und Erfolg durchlesen.

Alle senden auf Wunsch gratis und franko ausführliche Prospekte mit Referenzen und Empfehlungen. Anerkennungsschreiben von Schülern der Methode aus ganz Deutschland 2c.

Herrcke & Lebeling
Stettin I.

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.**
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien und direkt durch das General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Cravatten billiger.

Zu billigeren Preisen sind nach Pfingsten eine Partie **Cravatten** zum Verkauf gestellt worden:
Regattes, hell und dunkel, versch. Façons . 75 Pf.
For in Hands (Selbstbinder) . . . . . 50 Pf.
Wasch-Cravatten, neue Dessins . . . . . 25 Pf.
Auch wird auf die grosse Kollektion **Cravatten** zum Einkaufspreise von **1 Mark** aufmerksam gemacht.

Guido, eleg. Ausführung, hell u. dunkel, 1 Mk.
Scipio, hell und dunkel, schöne Schotten, 1 Mk.

Katalog franko und gratis. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Scott. Prima Ausführung in allen Farben. 1 Mark.

Sendungen nach auswärts schnellstens u. gegen Nachnahme.

Lager feiner und feinster Cravatten.
Kellner- und **Diener-Cravatten** von 10 Pfg. an.
„Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Schirme

werden bezogen u. reparirt in der **Schirmfabrik** von
Alwin Teuchert,
Schloßstr. 8.

Geehrten Herrschaften v. Dresden u. Umg. empfiehlt sich zum Anlegen u. Umändern von Gärten jeder Art unter Zusicherung geschmackv. Ausführung und billigster Berechnung.
W. Enke,
Landschaftsgärtner.
Blasewitz, Brühlerstr. 6.
Beste Referenzen.

HUGO KEYL
21 Marien- Strasse 21.

Messing-Säulenwaagen für Fleischer.
Reparaturen solid und schnell.

Vereinigte Eschebach'sche Werke, A.-G.

Die in Gemäßheit des handelsgerichtlich eingetragenen Generalversammlungs-Beschlusses vom 5. Mai d. J. zu unseren Aktien auszugebenden **Genußscheine** sind in der Zeit **vom 16. August bis zum 15. September d. J.**

bei dem Bankhause
Günther & Rudolph in Dresden,
Seestrasse 4,

zu beziehen.

Je zwei dieser Genußscheine (Genußschein A und Genußschein B) nebst zugehörigen Leisten und Gewinnantheilscheinen werden gegen Bezahlung des Stempels von 3 Mark pro Genußschein an Denjenigen verabfolgt, welcher die mit der entsprechenden Nummer versehene Aktie unserer Gesellschaft bei dem obengenannten Bankhause präsentirt.

Den Aktien sind doppelte, arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beizufügen.

Dresden, den 14. August 1897.

Vereinigte Eschebach'sche Werke, Aktien-Ges.
Der Vorstand.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,**

sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr-** und **Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Fresspulver für Schweine,** Paquet 35 Pf. **Depot** sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Billiges Emaille-Geschirr

in bester Qualität
empfiehlt
Moritz Schubert
Wettinerstraße 4.

Gardinen,

Stores, Vitragen und **Bettdecken** empfiehlt in enormer Auswahl zu bekannt billigsten Preisen das **vogtländ. Gardinen-Spezialgeschäft**
von
Eduard Doss, Dresden, Waisenhausstr. 26.

Molkerei Rodenkirchen,
E. G. m. u. H.

Deutschlands größte und leistungsfähigste Molkerei versendet feinste Butjadinger Süssrahm-Butter aus pasteurisirter Sahne in Postkolli und Kübel.

Bei regelmäßigem Bezug billigst berechnete feste Vorzugspreise. Regulirung nach Uebereinkunft.

Preisgekrönt!
Erste und Ehrenpreise!
Tafelbutter!
unübertroffen, hochfein u. billig, liefert in Postkolli Molkerei **Harfeld** b. Hamburg. Zahlreiche Empfehlungen feiner Herrschaften. Preislisten gratis. [

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Die frühere

Horn'sche Spinnerei

in

Ehrenfriedersdorf

mit **grossem, 3etagigem Fabrikgebäude, schön. Wohnhaus, gut. Wasserkraft** und zugehörigen **Feld- u. Wiesengrundstücken,** an der Bahn nach **Wilischthal** gelegen, ca. 5 Minuten von der Station Oberherold entfernt, **wegen Erbregulierung preiswerth zu**

verkaufen.

Ernst Gessner,
Maschinenfabrik, Aue i. S.

Guts-Verkauf

Beabsichtige mein vollständig arrondirtes, 560 Morgen großes Gut, wovon 450 Mg. Feld, 70 Mg. Wiesen, 20 Mg. Holz, 20 Mg. Wege, Hofraum, Gärten, mit voller Ernte zu verkaufen. Dasselbe liegt 12 Kilometer von Görlitz, 5 Kilometer von nächster Bahnstation der Gebirgsbahn Görlitz-Lauban. Häuser werden nicht angenommen. Die Gebäude sind massiv und die Felder theils milder theils schwerer Lehmboden. Off. unt. **V. 7632** Exp. d. Bl.

Fabrik-Bauland-Verkauf.

Verkaufe sofort billigst mein in **Löbtau** an der Plauenschenstraße gelegenes Areal (angenehm. Doppeleckhaus und 2400 □m Fabrikbauland). Näheres bei

Oskar Gaumnitz,
Kötzschenbroda.

Verkaufe mein Haus

in der Nähe der König Johannstraße für 46,000 Mk. Alles Näh. bei **G. Schmidt,** Blasewitzerstr. Nr. 15, im Gartenhaus.

Ein

Hausgrundstück

mit 2 Wohnung., Stall, Scheune, Schuppen, ½ Schfl. Wiese, 2 Schfl. Ackerland, ist für 9000 M. zu verkaufen in **Weinböhla,** Wettinerstraße 98 b.

Ein Gut,

43 sächs. Acker, unweit Oederan u. Frankenberg, mit guten Gebäuden (herrschaftl. Wohnung), gut. lebend. sow. todt. Inventar (3 Pferde, 9 Kühe, 4 Schweine, viel Gefl.), sehr guter Ernte, ist f. d. bill. Preis v. 56,000 Mk. sofort zu verk. event. wird eine kl. Villa mit Garten u. Stallung m. in Zahlung genommen. Off. unt. **O. W. 918** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein in belebter Stadt nahe von Dresden gelegenes rentables

Restaurant-Grundstück

soll bei 10,000 M. Anz. verkauft werden. Off. erb. unt. **J. 106** durch die Annoncen-Exp. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Herrschaftl.

Landgut

in der sächs. Schweiz, mit **140 Scheffel** Feld u. Wiese in einem Plan gelegen, mit sehr guten Gebäuden u. vorzügl. lebenden u. todten Inventar, 5 Pferden, 20 Kühen (Rassevieh), 3 Zuchtsauen, 1 Eber, 12 Mastschweinen, ist besonderer Verhältnisse halber bei **35—45,000 Mk. Anzahlg. mit vollstand. Ernte sofort preiswerth** zu verkaufen. Auch für **Jagdliebhaber** günstige **Gelegenheit,** da dasselbe direkt an **größere Waldungen** grenzt und sehr viel **Hirsche** wechseln. Off. unter **L. A. 615** durch die Exped. d. Bl. direkt vom Besitzer.

Hotel-Verkauf.

Altes gutes Hotel in lebhafter Stadt bei Dresden verkäuflich fest für 150,000 Mk. Ueberschuß 6000 Mk., Anz. 20—30,000 Mk. Nur Selbstkäufer erfahren Näh. **Ferd. Neumann** in **Berlin C.,** Stralauerstr. 26.

Haus mit Materialwaaren-Geschäft auf dem Lande (Amtshauptmannschaft Borna) ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Off. unter **W. 49998** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mein in kl. Stadt Sachsens gelegenes n

Hotel,

zwar nicht das größte, wohl aber das beste im Ort, beabsichtige ich, Krankheits halber für Mk. 62,000 zu verkaufen. Refl. erfahren Näh. durch m. Beauftragten

E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 14.

Villa-Verkauf.

Prächtig gelegene gr. Villa, in bevorzugter Lage **Friedrichrodas** (Herzogsweg), hochherrschaftlich eingerichtet, mit schön. gr. und sehr geschütztem Garten (Ausgang nach dem Wald) und besonderem Stallgrundstück, ist mit vollständ. Mobiliar u. Inventar bei 30,000 Mk. Anzahl. sofort verkäuflich. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Sekretär **Scherzer, Gotha.**

Rittergut

der sächsischen Oberlausitz

mit sehr guter Jagd und nur 15 Min. von Bahnstation gelegen, ist mit allem vorhandenen Vieh, Inventar, Dampfbrennerei, sowie den Erntevorräthen für 264,000 Mark bei 100,000 M. Anzahlung **zu verkaufen. Areal 545 Acker:** davon 175 Acker Feld, 48 Wiese, 32 Teiche und ca. 290 Acker Wald. Näheres und Besichtigung durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

10% Verzinsung!

Mein

Hausgrundstück

in **sehr guter Wohnungslage** von **Dresden-Altstadt, bestens, baulichen Zustand, Hintergebäude ganz neu, geregelten Hypotheken** u. **voll-tänd. vermiethet** will ich bei

9080 Mark

garantirt. Miethertrage

für 160,000 M. baldmögl. verkaufen. **Anzahlung** 25,000 M. erforderl., welche sich mit **10% verzinst.** Nur ernstliche Selbstkäufer wollen Off. u. **M. M. 561 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

Villa-Verkauf

In der angenehmsten Lage der Niederlößnitz ist eine im vorigen Jahre neuerbaute Villa mit größeren Garten preiswerth zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Näh. u. **V. V. N. 89** postl. **Kötzschenbroda.**

Villa,

Scarlastraße, zu verkaufen. Näh. Blasewitz, Baumschulenstraße 15.

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein größeres Hausgrundstück mit mehreren schönen, geräumigen Verkaufsläden und Wohnungen, in der vorzüglichsten Geschäftslage von Kötzschenbroda, nahe am Bahnhof, ist unter günstigen Bedingungen und wenig Anz. zu verkaufen. Näh. unter **G. H. V. 185** postl. **Kötzschenbroda.**

Villa

in Klotzsche-Königswald, solid u. neuerbaut, 5 Min. vom Bahnhof, direkt am Wald, für 2 Fam. pass., 4 Zimmer, Bad, Wasserleitung, Veranda 2c. und großem Garten, sofort für 28,000 Mark zu verkaufen. — Offerten unter **A. Z.** postlagernd **Klotzsche.**

Suche gegen baare Kasse

ohne Hypothek ein kleines Häuschen im Preise von 8- bis 10,000 Mk. in der Nähe v. Dresden. Offert. unter **R. G. 639 „Invalidendank" Dresden** erbet.

Geschäftshaus

in einer Garnisonstadt Sachsens, am Hauptmarkt, welches sich mit 5% verz., für jedes Geschäft passend, veränderungshalber sofort verkäuflich. Adr. erb. unter **N. H. 461** in die Exp. d. Bl.

Zins-Villa

Blasewitzer Waldpark, Frankenallee 1, mit großem Hintergebäude, h. Garten, ruh. geleg., billig **zu verkaufen** Gerokstr. 23, Dresden.

Zinshaus-Verkauf oder Tausch.

Verkaufe meine beiden Zinshäuser hier preiswerth bei ca. 6—10,000 Mk. Anzahlung und nehme außerdem Hypoth., Baustelle oder kl. Villa in Loschwitz in Zahlung. Offerten erbeten unter **U. N. 7715** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zum Ankauf,

sowie zur Pachtung von Ritter- resp. Landgütern jeder Grösse

in sämmtlichen preußischen Provinzen, sowie im Königr. Sachsen und Thüringen zu zeitgemäßen Preisen, bei festem Hypothekenstande und oft mäßiger Kapital-Erforderniß, erbeten auf Grund meist erst selbst vorgenommener Besichtigung unter Zusicherung kostenfreier Vermittelung, bei treuester Wahrnehmung der Interessen, näh. Auskunft **O. Schumann,** vorm. Rittergutsbesitzer, **Leipzig,** Sebastian Bach-Str. 45.

In großer Garnisonstadt Süddeutschlands sind wegen Verlegung des Betriebs

45 Ar Bauplatz

in der Nähe der Bahn und Post mit einer erst **seit 1895** neu errichteten **Dampfkraftanlage** von **60 HP.** bei **75 Qm.** Heizfläche, einer **Dampfwaschanstalt,** einem **Werkstatt- u. Stallgebäude**

preiswürdig zu verkaufen.

Eine **ausgiebige Quelle** macht das Anwesen für jeden auch **größeren Fabrikbetrieb** geeignet. Arbeitskräfte sind zahlreich vorhanden. Direkte Anfragen unter **C. 1959** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** Vermittler ausgeschlossen.

In nächster Nähe

der Bahnwiese,

oberhalb „Wilder Mann" bei Dresden, ist ein neuerbs **Hausgrundstück** mit gr. Hof, Garten u. Feld (Baustellen) bei 6500 Mk. Anzahl. sof. billig zu verkaufen. Off von Selbstkäufern erb. unt. **U. 124** durch die Annonc.-Exp. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Villa

in schönster Lage von Niederlößnitz, Hohestr. 8, für 1 oder 2 Familien passend, herrschaftlich eingerichtet, sofort beziehbar, ist **zu verkaufen.** Näh. durch den Besitzer **Ernst Claus, Niederlößnitz,** obere Bergstraße 14.

Ein der Neuzeit entsprech. gut rentirendes

Zinshaus

mit Laden unter günst. Bedingg. zu verk. Schön. Gart., große Niederlage m. Werkst. u. Pferdest. Näh. b. Besitzer in Schönefeld bei Leipzig, Dimpfelstraße 24. n

---

Gasthaus zu pacht. gesucht

von jungen, strebsamen, eingearbeiteten Leuten. Werthe Adr. erbeten unter **O. 5089** in die Exped. d. Bl.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Das von mir **in der Subhastation nothwendigerweise erstandene,** bewohnte Hausgrundstück

Löbtau,

äussere Reisewitzerstrasse 53,

verkaufe ich **spottbillig.** Hypotheken geregelt. Off. u. **K. K. 394** vermittelt die Exped. d. Bl.

Hotel- und Gasthofs-Gesuch.

Ein tüchtiger Fachmann sucht zum 1. Oktober oder Neujahr ein Hotel oder Gasthof zu pachten eventuell zu kaufen. Gefl. Off. erb. u. **E. 7701** Exped. d. Bl.

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in der Nähe Dresdens in lebhaftem Kirchdorfe an Chausseen und Eisenbahn belegenes kl. Fabrikgrundstück veränderungshalber preiswerth **zu verkaufen.** Dass. ist mit Dampfkraft und Holzbearbeitungsmaschinen ausgestattet und eignet sich vorzugsweise für **Tischler, Holzbildhauer, Stuhlfabrikation,** auch ist es erweiterungsfähig und für andere Betriebe sehr gut geeignet. Näh. ertheilt Herr **Kohl in Kesselsdorf,** Sachsen.

Kleines Zinshaus

in Vorort oberhalb Dresden, mit guter Verbindung, an groß. Verkehrsstraße, noch nicht ausgenutzt, ist dir. v. Bes. für 28,000 M. b. 5½% Verzinsung zu verkaufen. Adr. erb. unter **P. N. 7711** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut nahe Oschatz ist wegen Todesfalls auszugs- und herbergsrei sofort zu verkaufen. Dazu gehören 50 Acker nahes Land, massive Gebäude, gewölbte Ställe, großer Garten, 3 Pferde, 15 Rinder, 20 Schweine, vollst. Inventar, gut u. reichlich eingebrachte Ernte, Preis 50,000 Mk., Anzahlung 15—18,000 Mk., Rest kann stehen bleiben. Der Unterzeichnete ist mit dem Verkaufe beauftragt, Selbstkäufer wollen sich daher recht bald an denselben wenden.

Oschatz, Ritterstr. 13. n
K. G. Müller.

Kleines Haus

zu kaufen gesucht. Off. u. **P. K.** lag. Postamt 12 erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Produkten- u. Grünwaaren-Geschäft

Familienverh. halber zu verkaufen. Tägl. Einn. 50—60 Mk., Preis 1500 Mk. Zu erfr. bei Herrn **Rob. Liebscher,** Flemmingstraße 31.

Geschäfts-Kauf.

In lebh. Mittelstadt Sachsens wird vom Selbstkäufer ein nachweislich rentables, besseres **Kolonialwaaren-Geschäft** zu kaufen oder zu pachten gesucht. Angebote unter **U. 49904** in die Exped. d. Bl. erb. Strengste Discret. zugesichert. Agent. verb.

Ein gutgehendes

Cigarrengeschäft,

Eckladen in günstiger Lage, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Gef. Off. **B. Q. 745** durch die Exped. dieses Blattes.

Ein Milch- u. Butter-

Geschäft, in guter Lage Dresdens, von jungen Eheleuten gesucht. Gefl. Off. unt. **B. T. 718** Exp. d. Bl. erbet.

Vortheilhaft zu kaufen

ist infolge Todesfalls des Besitzers ein bestrenommirtes, altes **Kolonialwaaren-Geschäft** in günstigster Geschäftslage eines bedeutenden Industrieortes der Umgebung Zittaus. Ausk. erth.

Gustav Knothe,
Zittau i. S., Neuß Weberstr. 3.

Fleischerei-Verpachtung.

Altrenomm. gangb. Fleischerei z. 1. Oktbr. c. preiswerth zu verpachten. Näheres durch Herrn **Häuselmann,** Leipzigerstraße.

Fleischerei

in vorzügl. und belebter Lage Cölns ist sofort zu vermiethen und zum Oktober oder später zu beziehen. Näheres ertheilt Herr Baumeister **Ernst Rühle,** Cölln an der Elbe.

Restaurant,

nachweisl. flottgeh., sehr gut im Stande, ist and. Unternehm. h. sofort zu verkaufen. Anzahlung 10—12,000 Mark. Offerten unter **R. 49740** beförd. d. Exp. d. Bl.

Tischlerei

mit großem Laden u. gut. Kundschaft bei 4000 M. Anzahl. weg. zunehmender Krankh. zu verkauf. Off. u. **S. 49740** Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft

mit Grünwaarenhandlung, sichere Existenz, schöne anstoßende Wohn., dringender Familienverhältn. sh. sofort preiswerth zu verk. Zu erfragen **Holzhofgasse 9** im Restaurant. Agenten verbeten.

Ein flottgehendes

Locomobilen- und Dampfdreschmasch.-Verleihgeschäft

mit lohnender Nebenbranche ist mit geräumigem Grundstück, wo sich noch Maschinenfabrik anlegen läßt und solche in dem industriereichen Ort nahe Dresdens auch flott betrieben werden könnte, sofort wegen vorgerückten Alters des Besitzers **zu verkaufen.** Agenten verbeten. Offert. unter **P. 49425** in die Exp. d. Bl.

Flotte Landbäckerei

mit Produktengeschäft in großem Kirchdorfe mit Bahnhof sofort für 17,500 Mk. bei 9000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Umsatz 18,000 Mk. Off. an **H. Steffen,** Löbtau-Dresden, Poststraße 14.

In einem Kirchdorfe, 3 Stdn. v. Dresden, ist eine neueinger.

Bäckerei

wegen Todesfalls zu verkaufen. Hypothek fest (Kassengelder). Anz. 4000 Mk. Passend für junge Anfänger. Gefl. Offerten unter **Z. 50042** Exp. d. Bl. erbeten.

Restauration.

Junger tücht. Gastwirth sucht eine kl. Restauration zu pachten oder zu kaufen, wenn 3000 Mk. Anzahl. genügen. Off. erbet. u. **F. 7702** in die Exp. d. Bl.

Für Bäcker.

Eine große **Frühstücks- und Brotbäckerei** in Dresden ist 1. Oktober oder später zu verpachten. Adr. unt. **R. L. 637 „Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei verkäuflich.

Wetzig, Kötzschenbroda.

Geldverkehr.

2500 Mk.

auf erste und alleinige Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offert. erb. an **Johannes Schneider, Freiberg.**

---

500 Mark

sucht Staatsbeamter von einem edeldenkenden Menschenfreunde gegen mäßige Zinsen u. monatl. Rückzahl. auf ca. 1 Jahr zu leihen. Bittender ist durch das Studium seiner beid. Söhne in momentane Verlegenheit gerathen ohne sein u. letzterer Verschulden u. hängt jetzt die ganze Zukunft der tüchtigen u. hoffnungsvollen jungen Leute von einer wohlwollenden Hand ab. Gef. Off. erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter der Chiffre **„Gottvertrauen".**

3000 Mark

suche ich zum 1. Okt. d. J. auf eine Wirthschaft mit 31 Scheffel Land ohne Agent gegen Cession. Näh. bei **Ernst Peichel,** Höckendorf Nr. 66 bei Lauenstein.

Junger tücht. Geschäftsmann mit va. Referenzen sucht

2500—3000 Mark

gegen Sicherheit **zu leihen.** Gefl. Off. erb. u. **Z. 7653** in die Exp. d. Bl.

Schulden

jeder Art, ev. bis 1868 zurück, kaufen oder ziehen gebührenfrei ein

E. Ehrlich & Co.,
Chemnitz, Langestraße 8.

Hypothekenbank und Kassengelder

sind auf Grundstücke, auch nach auswärts, zu günstigen Bedingungen auszuleihen durch die

Immobilien- u. Handels-Agentur

M. E. Wendschuch,
Dresden,
Galeriestrasse 16, II.

6000 Mk.

auf sichere Hypothek einer Baustelle werden baldigst gesucht. Offert. unt. **J. 49726** an die Expedition d. Bl.

30,000 Mk.

suche auf mein Haus in der Nähe der Königl. Johannistraße als 1. Hypothek. Näher. Blasewitzerstr. 15, Gartenh., G. Schmidt.

400,000 M. 4 Proz.

erste Hypotheken sofort oder **später,** event. auch **auf Güter** à 3¾% auszuleihen. Off. unt. **M. S. 418** Exp. d. Bl.

Accept-Credit

wird von einem größeren Werke per sofort gesucht. Offert. unter **Z. D. 687** in d. Exped. d. Bl.

30,000 Mark

zu 3 Stelle sucht ein größeres Ziegelwerk in der Umgebung v. Dresden im Werthe von 400,000 Mark. 5—6% wird gewährt. Nur Selbstdarleiher wollen Off. niederlegen unter **Z. E. 688** in die Expedition dies. Blattes. Agenten verbeten.

Gesucht werden

30,000 Mk.

zur 2. Stelle hinter 60,000 Mk. auf Zinshaus im Werthe von 120,000 Mk., in bester Lage, für sofort od. auch später. Gef. Off. unter **F. 49676** Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Gesucht wird ab 1. Okt. d. J. für die Wintermonate eine

möblirte herrschaftliche Wohnung.

Offerten unter **M. 4576** in d. Expedition d. Blattes erbeten.

Bischofsplatz 2b,

Neustadt, sehr. sonnige **Halb-Etage,** mit Wasserkloset per 1. Okt. od. sofort zu vermiethen. Näh. beim Hausmann Herrn **Lange,** part.

Laden

Louisenstr. 12 sofort zu vermiethen. Näh. Louisenstr. 10, 1. r.

In d. vorzüglichsten **Geschäftslage von Kötzschenbroda,** nahe am Bahnhof, sind mehrere schöne, geräumige

Verkaufsläden und Wohnungen

sofort oder vom 1. Oktober ab zu vermiethen. Off. **G. K. V.** postlagernd Kötzschenbroda.

Riesa.

Ein Laden mit zwei Schaufenstern, in guter Geschäftslage, ist sofort zu vermiethen. Näh. bei **H. Th. Mroß,** Hauptstr. 24.

Gesunde, anständige,

ganz neu vorgerichtete

Wohnung,

3 Zimmer, 1 große u. 1 kleinere Kammer, Küche, Speisekammer, Vorsaal u. alles Zubehör, ist im Parterre für 450 Mk. und ebenso in der ersten Etage für 500 Mk. mit Garten sofort od. Michaeli zu beziehen **Dresden-Plauen,** Ring- u. Bernhardstraße Nr. 13. Die Villa ist nahe der Pferdebahn. Alles Nähere Plauen, Rockwitzerstraße 3 bei Herrn **Pröss.**

Ein Laden

mit Wohnung,

passend für ein **Milch- und Buttergeschäft,** wird von jungen Eheleuten sofort gesucht. Gefl. Off. u. **B. S. 747** Exp. d. Bl. erb.

Lona u. Ethi

zwei kleine, muntere wunderschöne typische

Deckelhündinnen,

3 Monate alt, schwarzbraun, edelster Abstammung, Eltern prämiirt, sind zu 15 M. pro Stück abzugeben. Besichtigung hier erwünscht.

L. Lessmann,
Weinböhla. n

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Pferd,

starker Einspänner, preiswerth zu verkaufen Zinzendorfstraße 33 b. **Hellwig.**

Pianino

von E. Rosenkranz für 185 Mk. zu verkaufen Ehrlichstr. 4, 2. L.